

Einzelplan 09

Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Inhalt

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	3
Kap. 0901 Ministerium	9
Kap. 0902 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	20
Kap. 0903 Justizvollzugsanstalten	39
Kap. 0904 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	52
Kap. 0905 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	58
Kap. 0906 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	64
Kap. 0907 Frauen, Kinder, Jugend und Familie	70
Kap. 0908 Staatsanwaltschaften	79
Kap. 0910 Arbeitsmarktförderung	90
Kap. 0911 Europaangelegenheiten	104
Einnahmen und Ausgaben	112
Einnahmen und Ausgaben MG/TG	116
Wirtschaftsplan Landesbetrieb "Vollzugliches Arbeitswesen" (Kap. 0903)	119
Erläuterungen JVA Lübeck (Kap. 0903)	123
Inhaltsverzeichnis Stellenplan / Stellenübersichten	125

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen:

Das Ministerium gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Allgemeine Angelegenheiten, Arbeit, Gerichte und Staatsanwaltschaften
2. Justizvollzug, Soziale Dienste der Justiz, Freie Straffälligenhilfe, Gnadenwesen
3. Rechtsabteilung
4. Europa- und Ostseeangelegenheiten

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa gehören:

1. Justiz

die Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit
(1 Oberlandesgericht als Landesoberbehörde,
4 Landgerichte,
27 Amtsgerichte),

die Staatsanwaltschaften
(1 Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
als Landesoberbehörde,
4 Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten),

5 Justizvollzugsanstalten und 1 Zweiganstalt,

1 Jugendanstalt,
1 Jugendarrestanstalt,

(vorgesehen) Umwidmung der ehemaligen Jugendarrestanstalt in Rendsburg zu einer Abschiebungshaftanstalt

die Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit
(1 Oberverwaltungsgericht als Landesoberbehörde,
1 Verwaltungsgericht),

die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit
(1 Landessozialgericht als Landesoberbehörde,
4 Sozialgerichte),

das Finanzgericht als Landesoberbehörde.

2. Arbeit

Zu den Grundsatzangelegenheiten der Arbeitsmarktpolitik und der Arbeitsmarktförderung zählen insbesondere:

- arbeitsmarktpolitische Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarktprogramm ASH 2000
- arbeitsmarktpolitische Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Europäischen Union
(ESF- Fondsverwaltung)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung i.R. der Umsetzung des SGB II (Hartz IV)
- Jugendaufbauwerk, Qualifizierung benachteiligter Jugendlicher
- Individuelles und kollektives Arbeitsrecht
- Ordnungsfragen des Arbeitsmarktes
- Tarifregister
- Arbeitsmarktstatistik

3. Europa

Zu den europapolitischen und ostseebezogenen Aktivitäten zählen insbesondere:

- europapolitische Grundsatzangelegenheiten
- Koordinierung der Europapolitik der Landesregierung
- Information über EU-Förderprogramme
- Europapolitische Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Projekte zur Verbesserung der Europafähigkeit in Schleswig-Holstein
- Zusammenarbeit mit Landtag, Mitgliedern des Europäischen Parlaments und Europaorganisationen in Schleswig-Holstein
- Vertretung der Interessen des Landes gegenüber den Dienststellen und Institutionen der EU durch das Hanse-Office Brüssel
- Vertretung der Interessen des Landes im Ausschuss der Regionen
- grenzüberschreitende und interregionale Zusammenarbeit
- Koordination der Ostseezusammenarbeit der Landesregierung
- Pflege der Partnerschaften des Landes mit Eastern Norway County Network, SydSam (Schweden), Sønderjyllands Amt (Dänemark), Pomorskie/Pommern (Polen), Kaliningrad oblast (Russland) und den drei ostrobothnischen Regionalverbänden (Finnland)
- Zuständigkeit für die Schleswig-Holstein-Büros in Malmö, Danzig, Kaliningrad, Vilnius, Riga und Tallinn
- Mitarbeit in der Baltic SeaStates Subregional Co-operation - Konferenz der Ostsee-Subregionen

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Durch die Änderung der Geschäftsverteilung der Landesregierung (Bekanntmachung des Ministerpräsidenten nach § 27 Abs. 1 Satz 2 des Landesverwaltungsgesetzes vom 27. April 2005 - GVOBl. Nr. 8, S. 246) ergeben sich folgende Auswirkungen:

Aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa (Epl. 09) – ehemaliges Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie - gehen mit Wirkung vom 01. Juni 2005 über

in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung und Frauen

- die Angelegenheiten der Frauenpolitik, Weiterentwicklung von Antidiskriminierungsstrategien auch in Bezug auf sexuelle Orientierung, Grundsatzangelegenheiten des Gender Mainstreaming,
- in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren
- die Angelegenheiten für Kinder, Jugend und Familie und das Landesjugendamt.

In den Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa (Epl. 09) gehen mit Wirkung vom 01. Juni 2005 über

aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr – ehemaliges Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr –

- Arbeitsmarktpolitik einschl. ASH 2000 samt „Arbeit statt Sozialhilfe“, ESF-Fondverwaltung (ohne Prüfgruppe, Unabhängige Stelle, Zahlstelle), Jugendaufbauwerk, Qualifizierung von benachteiligten Jugendlichen, individuelles und kollektives Arbeitsrecht sowie Ordnungsfragen des Arbeitsmarktes,

aus dem Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten

- die Europaangelegenheiten,
- die Angelegenheiten der europäischen Meerespolitik, die Verbindung zur Europäischen Union und zu den norddeutschen Küstenländern.

C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Aufgrund der Änderung der Geschäftsverteilung sind

a) weggefallen:

Kapitel 0907 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

b) hinzugekommen:

Kapitel 0910 Arbeitsmarktförderung

Kapitel 0911 Europaangelegenheiten

Ansätze und Ist-Zahlen der vollständig übertragenen Maßnahmegruppen und Titeln werden in vollem Umfang bei den übernehmenden Kapiteln, Maßnahmegruppen und Titeln ausgewiesen. Für Titel, deren Ansätze nur zum Teil übertragen werden (insbesondere Personalausgaben), sind entsprechende Teilbeträge berücksichtigt.

Im Rahmen der Umstrukturierung der Haushaltspläne nach Aufgabenbereichen wurde das bisherige Kapitel 0902 „Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften“ wie folgt veranschlagt:

Kapitel 0902 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Kapitel 0908 Staatsanwaltschaften

D. Leerstellen

- ohne kostenwirksame Leerstellen -

Kap.	1.2.2005
0901	7
0902	193
0903	13
0904	7
0905	11
0906	1
0908	13
Gesamt	245

Diese Leerstellen sind in den Kapiteln und in dem Gesamtabchluss nicht enthalten.

Nachrichtlich:

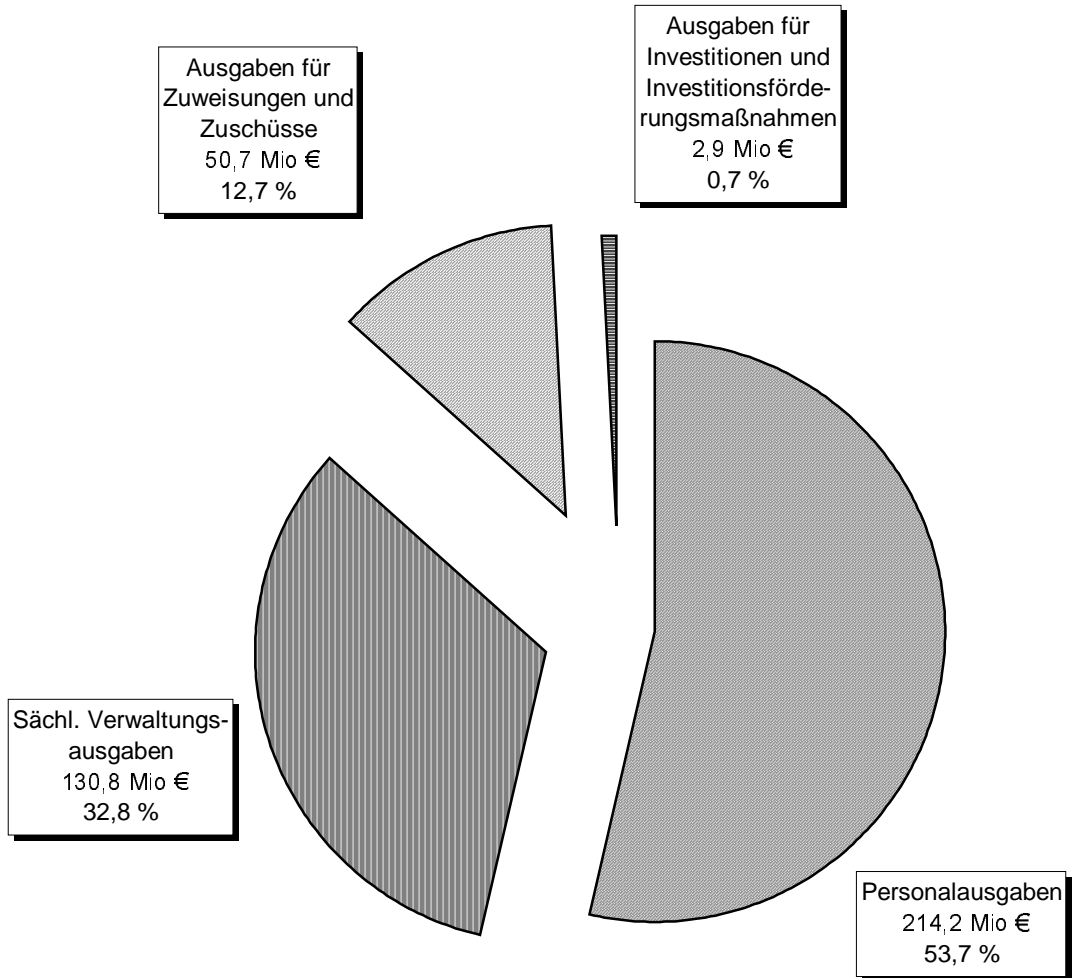
- Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger

a)	Anzahl	Stand 01.01.2004:	2.122
	Anzahl	Stand 01.01.2005:	2.155
b)	Ist	2004 - in T€ -:	58.795,1
	Soll	2005 - in T€ -:	64.450,5
	Soll	2006 - in T€ -:	63.967,0
- Vor der regulären Pensionsaltersgrenze vorzeitig in Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger

a)	Anzahl	in 2004	28
b)	durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersgrenze		12,4 Jahre
- Schwerbehinderte Beschäftigte (Stand 31.10.2004)

Arbeitsplätze nach dem SchwbG	4.877
Pflichtquote (5 %)	315
durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze	315

Einzelplan 09 Nettoaussgaben nach Ausgabearten 2006



09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Das Kapitel 09 01 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

62 Zusammenarbeit mit Mecklenburg-Vorpommern und anderen neuen Bundesländern

Einnahmen

111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte	5,0	5,0
			5,3	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind insbesondere Gebühren für die Entscheidung über Anträge auf Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Ehesachen.

119 01	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0,0	0,0
			0,0	

119 99	011	Vermischte Einnahmen	15,0	5,0
			0,2	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u.a. die Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände.

132 02	011	Erlöse aus der Veräußerung von ausgesonderten Geräten	0,5	0,0
			0,0	

Künftig wegfallend.

235 01	011	Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsfördermaßnahmen	0,0	0,0
			-1,5	

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage Personal	0,0	0,0
			1.194,0	

Summe der Einnahmen			20,5	10,0
			1.198,0	

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Ausgaben

421 01 011 **Bezüge der Ministerin bzw. des Ministers** 140,8 135,0
134,4

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006 €
<hr/>		
1.	Bezüge	133.280
2.	Aufwandsentschädigung	1.720
Summe		135.000

422 01 011 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** 5.226,0 5.195,2
4.729,2

422 02 011 **Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte** 83,1 83,1
83,4

425 01 011 **Vergütungen der Angestellten** 4.047,6 4.137,4
4.449,7

425 02 011 **Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte** 54,1 54,1
0,4

426 01 011 **Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter** 69,3 69,3
53,6

426 02 011 **Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte** 21,0 21,0
20,0

427 01 011 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte** 28,5 31,0
18,0

427 02 011 **Beschäftigungsentgelt in Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM -** 0,0 0,0
0,0

427 04 011 **Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten** 21,0 21,0
17,9

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Vergütung für Studierende des Studiengangs Sozialwesen während des Praxissemesters.

453 01 011 **Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen** 30,8 40,0
38,7

Deckungsfähig mit Tit. 0902-453 01, 0903-453 01, 0904-453 01, 0905-453 01, 0906-453 01 und 0908-453 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist:

		2006 €
<hr/>		
	Trennungsgeld für 10 (2005: 8) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	40.000
Summe		40.000

459 03 011 **Außerordentliche Zuwendungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** 0,3 0,3
0,0

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

459 04 011 Ideenmanagement "MiSch mit" **9,2**
0,0 **5,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für Prämienzahlungen und Werbemaßnahmen im Rahmen des Ideenmanagements "MiSch mit" für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa.

462 01 989 Globale Minderausgaben für Strukturmaßnahmen im Personalbereich **0,0**
0,0 **0,0**

weggefallen

511 01 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände **153,0**
140,8 **108,7**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2006
	€
1. Büromaterial	51.200
2. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	28.500
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	4.000
4. Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernmeldegebühren	6.000
5. Ersatzbeschaffungen von Geräten	8.000
6. Ergänzungsbeschaffungen von Geräten	7.000
7. Unterhaltung von Geräten	3.000
8. Sonstiges	1.000
Summe	108.700

Weniger, da der IT-Geschäftsbedarf künftig aus Kap. 1103 gezahlt wird.

514 01 011 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl. **4,2**
5,9 **2,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für ein Dienstfahrzeug.
Anzahl der privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeuge: 0 (Vorjahr 3).

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (ohne GMSH) **473,0**
487,7 **49,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Bewirtschaftungskosten für eine Neuanmietung für die Bereiche Arbeit und Europa. (siehe auch Tit. 518 01) 472,5 T€ für die bisherige Anmietung Theodor-Heuss-Ring 49 übertragen nach Epl. 05.
Nach Änderung der Geschäftsverteilung sind keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr in dieser Anmietung untergebracht.

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

517 91 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH **246,5**
233,7 **302,1**

Erläuterungen:

In Betracht kommen gemietete und gepachtete Gebäude mit insgesamt 4.006 qm Nutz- und Nebenraumfläche
Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2006
		€
1.	Nebenkosten (insbesondere Wasserversorgung, Müllabfuhr, Sach- und Haftpflichtvers.) aus den Einzelmietverträgen mit der GMSH	23.500
2.	Bewirtschaftungskosten (insbesondere Hausmeister und Reinigungstätigkeiten, Regiekosten GMSH, Umsatzsteuer) aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	278.600
Summe		302.100

Ab 2006 werden die Bewirtschaftungskosten wieder dezentral veranschlagt (bisher Titel 1111 - 517 01).

518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume **416,5**
383,0 **100,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt für eine Neuanmietung für die Bereiche Arbeit und Europa. Die bisherige Anmietung Theodor-Heuss-Ring 49 ist in den Epl. 05 übergegangen (siehe auch Tit. 517 01).

518 02 011 Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge **68,4**
56,0 **68,9**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten für Fotokopier-, Druck- und Telefaxgeräte (einschließlich Papier-Grundbedarf)

518 91 011 Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume **435,8**
432,8 **436,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Lorentzendam 35, 24103 Kiel	Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa	1.964 qm
2.	Legienstr. 1, 24103 Kiel	Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa	872 qm
			2.836 qm

518 99 011 Leasingraten für Chefwagen **7,8**
7,5 **8,0**

Erläuterungen:

Leasingraten für 2 Chefwagen.

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
525 02	011	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	46,3 45,4	44,4
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind:				
				2006
				€
1.		Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MJAE		29.400
2.		2 Fortbildungsveranstaltungen für Führungskräfte		5.000
3.		4 Fortbildungsveranstaltungen für Aufsteigerinnen und Aufsteiger		10.000
Summe				44.400
526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	38,0 34,9	38,0
Erläuterungen:				
Veranschlagt für den gesamten Einzelplan 09.				
526 03	011	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	3,3 1,6	2,9
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind insbesondere Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder:				
				2006
				€
1.		des Landesbeirates für Bewährungs- und Straffälligenhilfe gemäß § 11 des Bewährungs- und Gerichtshilfegesetzes (BGG) vom 31.01.1996 (GVOBl. Schl.-H. 1996 S. 274)		600
2.		des Richterwahlausschusses gemäß § 27 des Schleswig-Holsteinischen Richtergesetzes in der Fassung vom 23.01.1992 (GVOBl. Schl.-H. 1992, S. 46)		1.300
3.		des Berufsbildungsausschusses für den Ausbildungsberuf "Justizfachangestellte/Justizfachangestellter"		1.000
Summe				2.900
526 04	011	Sitzungsgeld für Personalratsmitglieder	14,0 12,1	14,0
526 05	011	Ärztliche Untersuchungen	1,0 0,5	1,0
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0901 - 533 01.				
526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	2,0 2,0	15,0
Erläuterungen:				
Veranschlagt für den gesamten Einzelplan 09. Bei der Veranschlagung 2006 ist der neue Ressortzuschnitt des MJAE erstmalig berücksichtigt worden.				

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
527 01	011	Dienstreisen	147,1 94,3	132,5
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind:				
				2006
				€
1.		Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen		53.500
2.		Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen		5.000
3.		Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten (einschließlich Fortbildung) für den gesamten Einzelplan 09		28.000
4.		Reisekostenvergütungen für Reisen in Europaangelegenheiten		46.000
		Summe		132.500
Bei der Veranschlagung 2006 ist der neue Ressortzuschnitt des MJAE erstmalig berücksichtigt worden.				
527 06	011	Erstattung von Auslagen für Vorstellungsreisen Dritter (z. B. Jugendempfang beim Bundespräsidenten)	0,0 0,0	0,0
Übertragen nach 1001 - 52706.				
529 01	011	Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich	3,1 2,6	3,1
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind für 54 nachgeordnete Landesbehörden Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
529 02	011	Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich und der/des Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses	0,0 0,0	0,0
Übertragen nach 1001 - 52904.				
529 03	011	Zur Ausrichtung bundesweiter Tagungen	0,0 0,0	4,0
Erläuterungen:				
Veranschlagt für:				
				2006
				€
1.		11. Bundestagung der Sicherheits- und Baureferenten der Justizverwaltungen der Länder		2.000
2.		15. Bundestagung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jugendarrest		2.000
		Summe		4.000
529 04	011	Zur Ausrichtung des Strafvollzugsausschusses der Länder 2004	0,0 8,7	0,0
weggefallen				

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
529 10	011	Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers	7,6 5,8	7,6
Erläuterungen:				
Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Die Bewirtungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen. Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen.				
531 02	013	Öffentlichkeitsarbeit	23,9 40,0	23,7
Erläuterungen:				
Veranschlagt für:				
				2006
				€
1.		Öffentlichkeitsarbeit Bereich Justizpolitik		16.800
2.		Internetpräsentation des MJAE		1.900
3.		Veranstaltungen		5.000
Summe				23.700
Nachrichtlich:				
Im Einzelplan sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit veranschlagt:				
				2006
				€
1.		Öffentlichkeitsarbeit		37.500
1.1		Tit. 0910 - 547 02 MG 02 (Teilansatz)		25.000
1.2		Tit. 0911 - 541 01		25.000
Summe				62.500
533 01	011	Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte	154,9 153,5	158,0
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind die Ausgaben für Betriebsärzte und für Fachkräfte der Arbeitssicherheit für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten des Geschäftsbereichs des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa.				
533 02	011	Aufwendungen für Pförtnerdienste	15,0 0,9	15,0
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind die Ausgaben für einen externen Pförtnerdienst zu bestimmten Zeiten im Hauptgebäude des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa. Die Dienstleistung wird seit Dezember 2004 erbracht. Der Bedarf für 2005 ist gemäß § 8 Abs. 8 HG umgesetzt worden.				
533 98	011	Planungskosten für nicht realisierte Unterbringungsuntersuchungen	0,0 0,0	0,0
533 99	011	Leistungsentgelte an die GMSH	4,4 0,0	0,0
Erläuterungen:				
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.				
534 02	011	Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer und für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Justizvollzug	7,7 7,0	10,7

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

536 01 011 **Umzugskosten** 0,0 0,0
0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

546 99 011 **Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge** 8,0 8,0
9,1

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	6.000
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	2.000
	Summe	8.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01 052 **Kostenanteil an der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Verfolgung von NS-Gewalttaten in Ludwigsburg** 25,0 25,0
20,5

Erläuterungen:

Gemäß Verwaltungsvereinbarung über die Errichtung einer zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen vom 6. November 1958 werden die Personal- und Sachausgaben der zentralen Stelle nach dem Verhältnis der fortgeschriebenen Einwohnerzahl der Länder am 1. April des jeweiligen Haushaltsjahres auf die Landesjustizverwaltungen umgelegt.

632 04 052 **Kostenanteil an dem Gemeinsamen Prüfungsamt für die Große Juristische Staatsprüfung in Hamburg** 290,0 490,0
490,0

Erläuterungen:

Gemäß Staatsvertrag der Länder Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg und Schleswig-Holstein vom 8./19./12 November 2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 492) werden die Kosten des Gemeinsamen Prüfungsamts für die Große Juristische Staatsprüfung in Hamburg nach dem Verhältnis der aus den Vertragsländern kommenden Prüflinge umgelegt.

632 05 052 **Kostenanteil an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege - Fachbereich Rechtspflege - in Hildesheim** 325,0 300,0
269,4

Erläuterungen:

Aufgrund von Vereinbarungen des Landes Niedersachsen mit den Ländern Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein leisten die Rechtspflegeranwärterinnen und -anwärter aus diesen Ländern die im Rechtspfliegergesetz vorgeschriebenen Fachstudien an der Niedersächsischen Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege - Fakultät Rechtspflege - ab. Die gemeinsam zu tragenden Kosten werden von den Ländern im Verhältnis ihrer Studierenden, gerechnet nach der Zahl der Monate ihrer tatsächlichen Studienzeit an dieser Fachhochschule getragen.

Enthalten sind die Kosten für 2 Rechtspflegeranwärterinnen der Arbeitsgerichtsbarkeit (Einstellungsjahrgang 2003).

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
632 06	052	Kostenanteil an der Deutschen Richterakademie	56,0 50,9	52,0
Erläuterungen:				
Gemäß Verwaltungsvereinbarung des Bundes und der Landesjustizverwaltungen vom 12. Januar 1973, in der Fassung vom 19. Juli 1993, werden die Kosten der Deutschen Richterakademie mit den Tagungsstätten Trier und Wustrau von Bund und Ländern je zur Hälfte getragen. Der auf die Länder entfallende Finanzierungsanteil wird von ihnen gemeinsam aufgebracht, und zwar zu zwei Drittel nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der Länder (Königsteiner Schlüssel).				
632 07	011	Kostenanteil an der Kriminologischen Zentralstelle in Wiesbaden	12,3 10,9	13,1
Erläuterungen:				
Gemäß Vereinbarung des Bundes und der Landesjustizverwaltungen vom 2. Oktober 1981, in der Fassung vom 4. November 1993, tragen Bund und Länder die Kosten der Kriminologischen Zentralstelle je zur Hälfte. Der auf die Länder entfallende Finanzierungsanteil wird von ihnen gemeinsam aufgebracht, und zwar zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der Länder (Königsteiner Schlüssel).				
632 08	052	Kostenanteil an dem Gemeinsamen Prüfungsamt für die Zulassung von Rechtsanwälten aus der EU in Berlin	1,0 0,3	1,0
Erläuterungen:				
Die EU-Bestimmungen sehen vor, dass Rechtsanwälte aus diesem Bereich nach einer Prüfung in Deutschland anerkannt werden können. Die Länder Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein haben vereinbart, ein Gemeinsames Prüfungsamt in Berlin zur Abnahme der Eignungsprüfung für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft zu bilden. Die Länder erstatten dem Land Berlin die durch die Abnahme der Eignungsprüfung entstehenden Personal- und Sachkosten.				
632 10	052	Anteil Schleswig-Holsteins an der Neugestaltung der Personalbedarfsrechnung	24,2 12,1	0,0
681 01	011	Entschädigungen, Ersatzleistungen und Abfindungen	30,0 24,5	30,0
Erläuterungen:				
Veranschlagt für den gesamten Einzelplan 09. Schadensersatzleistungen können in Ausnahmefällen auch aus Gründen der Billigkeit gezahlt werden.				
684 01	011	An Vereine und Verbände	9,8 20,0	6,6
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind die Beiträge für:				
				2006
				€
1.		Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen		1.500
2.		Landesvereinigung Schleswig-Holstein des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen		5.100
Summe				6.600

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	23,0 12,0	23,0
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind:				
				2006 €
1.		Ersatzbeschaffungen Mobiliar		23.000
		Summe		23.000
916 05	951	Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0
Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Obergruppe 42.				
919 01	951	Zuführung zu einer Rücklage Personal	0,0 0,0	0,0
Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Obergruppe 42.				
972 02	989	Globale Minderausgaben	-70,2 0,0	0,0
972 05	989	Globale Minderausgaben für Einsparungen bei IT-Maßnahmen	0,0 0,0	0,0
weggefallen				
62		Zusammenarbeit mit Mecklenburg-Vorpommern und anderen neuen Bundesländern		
632 62 (TG 62)	052	Erstattung der anteiligen Kosten des Landgerichts Berlin für die Bewältigung der Regierungs- und Vereinigungskriminalität sowie des Justizunrechts	0,0 0,0	0,0
weggefallen				
Summe der Titelgruppe 62			0,0 0,0	0,0
Summe der Ausgaben			12.739,3 12.621,7	12.287,2

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
Abschluss				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	20,5 5,5	10,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 -1,5	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 1.194,0	0,0
Gesamteinnahmen			20,5 1.198,0	10,0
41 - 49		Personalausgaben	9.731,7 9.545,3	9.792,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.281,5 2.165,8	1.554,1
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	773,3 898,6	917,7
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	23,0 12,0	23,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	-70,2 0,0	0,0
Gesamtausgaben			12.739,3 12.621,7	12.287,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-12.718,8 -11.423,7	-12.277,2

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Das Kapitel 09 02 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

06 Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützten Steuerungssystem

Einnahmen

111 02	052	Gerichtskosten	106.285,0	108.800,0
			103.609,9	

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-112 01.

Erläuterungen:

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Tit. 526 11 bis 526 16 verwendet werden.

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Einnahmen aus Gerichtskosten	108.190.000
2.	Einnahmen aus dem Vertrieb der Schleswig-Holsteinischen Anzeigen	40.000
3.	Einnahmen aus Veröffentlichungen in den Schleswig-Holsteinischen Anzeigen	570.000
Summe		108.800.000

112 01	052	Geldstrafen und Geldbußen	15.000,0	0,0
			13.790,2	

Übertragen nach Tit. 0908-112 01.

112 02	052	Gebühren und Auslagen der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher	9.865,0	9.865,0
			9.849,7	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Gerichtsvollziehergebühren	6.905.500
2.	Gerichtsvollzieherauslagen	2.959.500
Summe		9.865.000

Weniger aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung (vgl. auch Tit. 459 02.)

112 03	052	Einnahmen aus Vermögensabschöpfung, insbesondere bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität	0,0	0,0
			0,0	

Übertragen nach 0908 - 11203.

119 01	052	Einnahmen aus Veröffentlichungen	42,0	40,0
			40,1	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus Veröffentlichungen in den Schleswig-Holsteinischen Anzeigen. Die Anzahl der Ersuchen um Veröffentlichung ist nicht vorhersehbar, der Ansatz ist geschätzt.

119 02	052	Sonstige Verwaltungseinnahmen	5,1	5,0
			1,5	

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-119 02.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
119 04	052	Erstattungen für die Leistungen der Sanktions- Alternativen im Strafvollzug	0,0 0,0	0,0
		Erläuterungen: Für Rückflüsse aus den Zuschüssen an Einrichtungen zur Durchführung von Sanktionsalternativen zum Strafvollzug.		
119 99	052	Vermischte Einnahmen	80,0 35,8	30,0
		Anteilig übertragen nach Tit. 0908-119 99.		
		Erläuterungen: Weniger aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.		
124 01	052	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	107,8 118,2	118,2
		Anteilig übertragen nach Tit. 0908-124 01.		
		Erläuterungen: Veranschlagt sind:		
				2006 €
		1. aus 15 Dienstwohnungen (Vorjahr: 16)		74.200
		2. aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Gebäuden, Wohnungen und dgl. an Landesbedienstete (1 Mietwohnung, Vorjahr 1)		7.000
		3. aus sonstigen Vermietungen, Verpachtungen und Nutzungen von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen und dgl.		29.600
		4. Sonstige Einnahmen		7.400
		Summe		118.200
132 01	052	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	3,0 1,6	2,0
		Anteilig übertragen nach Tit. 0908-132 01.		
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 811 01.		
231 01	052	Erstattung von Kosten in Staatsschutzsachen	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 0908 - 23101.		
232 01	052	Erstattung von Verwaltungsausgaben von anderen Ländern	0,0 0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.		
236 01	052	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.		

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
282 01	052	Beteiligung der Rechtsanwaltskammer an der Vergütung der anwaltlichen Ausbilderinnen und Ausbilder in der Anwaltpflichtstation	0,0 0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 04 zu verwenden.		
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	2.581,8 337,7	0,0
		Anteilig übertragen nach Tit. 0908-359 01.		
		Erläuterungen: Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in den Gerichten vorgesehen (vgl. Tit. 511 01, 812 02, 919 01).		
Summe der Einnahmen			133.969,7 127.784,7	118.860,2

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Ausgaben

412 01 052 Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter und der ehrenamtlichen Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer **555,0**
483,8 **555,0**

Deckungsfähig mit Tit. 0904 - 412 01, 0905 - 412 01 und 0906 - 412 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718).

422 01 052 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter - **81.865,4**
81.725,3 **66.042,9**

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-422 01.

422 02 052 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte **7.912,5**
7.773,3 **6.039,6**

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-422 02.

422 03 052 Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst **13.350,0**
13.411,6 **13.350,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Anwärterbezüge für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst und Nachversicherungsbeiträge:

		2006
		€
1.	Referendarinnen, Referendare	10.415.000
2.	Rechtspflegeranwärterinnen, Rechtspflegeranwärter	500.000
3.	Justizsekretäranwärterinnen, Justizsekretäranwärter	360.000
4.	Justizoberwachmeisteranwärterinnen, Justizoberwachmeisteranwärter	75.000
5.	Nachversicherungsbeiträge	2.000.000
Summe		13.350.000

Aus dem Ansatz dürfen auch Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten und Nachtdienstzulagen gezahlt werden.

Ab 01.01.2002 werden Rechtsreferendarinnen und -referendare in ein öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis eingestellt. In der Übergangszeit bleibt es bei der Veranschlagung bei Tit. 422 03 (vgl. Tit. 425 03).

425 01 052 Vergütungen der Angestellten **41.552,4**
40.853,5 **33.742,9**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 236 01 geleistet werden.

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-425 01.

Erläuterungen:

Vgl. auch Tit. 236 01.

425 03 052 Ausbildungsvergütung für Angestellte **453,5**
451,8 **453,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Ausbildungsvergütung für drei Ausbildungslehrgänge des Ausbildungszweiges "Justizfachangestellte/Justizfachangestellter".

Ab 01.01.2002 werden Rechtsreferendarinnen und -referendare in ein öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis eingestellt. In der Übergangszeit bleibt es bei der Veranschlagung bei Tit. 422 03 (vgl. Tit. 422 03).

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

426 01	052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	1.365,2	1.133,9
			1.360,3	

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-426 01.

426 02	052	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	422,2	296,9
			420,6	

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-426 02.

427 01	052	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	1.709,8	1.709,8
			1.372,4	

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-427 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Deckung des Personalbedarfs aus Anlass von Geschäftsandrang und Erkrankungen. Für die Altdatenerfassung im Rahmen der Grundbuch- und Registerautomation sind in 2005 insgesamt 409,0 T€ IT-Projektmittel von den Tit. 1103 - 533 26 und 533 36 MG 25 übertragen worden.

427 02	052	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen- ABM	20,0	20,0
			0,0	

427 04	052	Hausdienst- und sonstige Vergütungen	366,1	393,0
			360,6	

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-427 04.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2006
	€
1. Hausdienstvergütungen	90.300
2. Vergütungen für Zustellungen	302.700
Summe	393.000

Zu 1.:

In den Fällen, in denen bisher schon Wachtmeisterinnen, Wachtmeister hausmeistergleiche Tätigkeiten (wie z.B. Gartenarbeiten, Schneeräumung, Bedienung der Heizung) gegen Hausdienstvergütungen ausgeübt haben, ist mit Ausnahmegenehmigung des Finanzministeriums gem. § 3 Abs. 2 GMSH-Gesetz diese Tätigkeit -auslaufend- längstens bis 31.12.2009 weiterhin zulässig.

Zu 2.:

Für Zustellungen von Schriftstücken, die im Rahmen einer genehmigten Nebentätigkeit außerhalb der Dienstzeit durch Gerichtswachtmeisterinnen, Gerichtswachtmeister sowie durch Justizangestellte bewirkt werden, wird eine Vergütung von 2,81 € je Zustellung gewährt.

427 05	052	Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten	0,0	0,0
			0,0	

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

453 01 052 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen **309,1**
254,1 **330,0**

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0903 - 453 01, 0904 - 453 01, 0905 - 453 01, 0906 - 453 01 und 0908 - 453 01.

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-453 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2006
	€
1. Trennungsgeld für 115 (Vorjahr: 135) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	184.000
2. Umzugskostenvergütungen für 10 (Vorjahr: 20) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	59.000
3. Trennungsgeld für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst	50.000
4. Trennungsgeld im Rahmen der Ausbildung von Justizfachangestellten	7.000
5. Trennungsgeld im Rahmen der Einführung der Registerautomation	30.000
Summe	330.000

459 02 052 Vergütungen an Beamtinnen und Beamte im Vollstreckungsdienst **7.154,0**
6.868,8 **7.250,0**

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 112 02 überschritten werden.

Rückzahlungen aufgrund des endgültig festgesetzten Gebührenanteils dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Entschädigungen, Gebührenanteile und Auslagen der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher. Von den Gebühreneinnahmen entfallen 50 % auf Bürokosten (bis zu einem festgesetzten Höchstbetrag, darüber geringere Anteile) - §§ 2 und 5 der Landesverordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher vom 13. Mai 1977 (GVOBl. Schl.-H. S. 168) i.d.F.v. 23. September 2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 397) - sowie 15 % auf besondere Vergütung - § 1 der Vollstreckungsvergütungsverordnung des Bundes vom 8. Juli 1976 (BGBl. I S. 1738) i.d.F.v. 6. Januar 2003 (BGBl. I S. 8).

Veranschlagt sind:

	2006
	€
1. Gebührenanteile (s. Tit. 112 02 Nr. 1)	4.240.500
2. Auslagen (s. Tit. 112 02 Nr. 2)	2.959.500
3. sonstige Auslagen	50.000
Summe	7.250.000

459 03 052 Handgeld an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst **10,7**
6,7 **9,6**

Deckungsfähig mit Tit. 0908-459 03.

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-459 03

Erläuterungen:

Veranschlagt ist ein Teilbetrag für Handgeld für 82 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

511 01 052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände **10.193,5**
10.675,6 **9.504,4**

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 02 verwendet werden.

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-511 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2006
	€
1. Büromaterial	500.000
2. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	400.000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	200.000
4. Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	8.209.400
5. Ersatzbeschaffungen von Geräten	80.000
6. Ergänzungsbeschaffungen	50.000
7. Unterhaltung von Geräten	50.000
8. Sonstiges	15.000
Summe	9.504.400

514 01 052 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl. **235,0**
227,5 **185,0**

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-514 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2006
	€
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	55.000
2. Dienst- und Schutzkleidung	30.000
3. Verbrauchsmittel	10.000
4. Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	90.000
5. Sonstiges	0
Summe	185.000

Die Präsidentin oder der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts kann über einen Dienstwagen nach Maßgabe der Richtlinien der Landesregierung verfügen.

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2005	Soll 2006	Soll 2007	Bestand am 1.2.2005
Kleintransporter	2	2	2	2
Pkw mit Fahrer/ Fahrer	5	5	5	5
Selbstfahrer-Pkw	4	4	4	4
Zusammen	11	11	11	11

Anzahl der privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeuge: 58 (Vorjahr 58).

514 03 052 Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen **0,0**
-0,1 **0,0**

weggefallen

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

517 01 052 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume **261,1**
138,8 **291,5**

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-517 01.

Erläuterungen:

In Betracht kommen:

12 gemietete oder gepachtete Gebäude mit insgesamt 10.657 qm Nutz- und Nebenraumfläche
Veranschlagt für:

		2006
		€
1.	Heizung	180.900
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	67.200
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Ent- wässerung	17.800
4.	Sonstiges	25.600
Summe		291.500

517 91 052 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH **8.395,0**
7.939,2 **7.494,1**

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-517 91.

Erläuterungen:

In Betracht kommen gemietete und gepachtete Gebäude mit insgesamt 110.146,0 qm Nutz- und Nebenraumfläche

		2006
		€
1.	Nebenkosten (insbesondere Wasserversorgung, Müllabfuhr, Sach- und Haftpflichtvers.) aus den Einzelmietverträgen mit der GMSH	309.500
2.	Bewirtschaftungskosten (insbesondere Hausmeister und Reinigungstätigkeiten, Regiekosten GMSH, Umsatzsteuer) aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	7.184.600
Summe		7.494.100

In 2005 waren die Bewirtschaftungskosten zentral bei Tit. 1111 - 517 01 veranschlagt.

In 2005 Übertragung der Liegenschaft Breitenburger Straße 68 und 70 in Itzehoe in das Allgemeine Grundvermögen.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

518 01 052 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume **1.980,5**
1.368,6 **1.022,0**

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-518 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
01.	Schleswig, Gottorfstraße 2 (2 Pkw-Stellplätze)	Oberlandesgericht Schleswig	36 qm
02.	Kiel, Preußerstraße 1-9	Registergericht Kiel	917 qm
03.	Kiel, Preußerstraße 11-15	Registergericht Kiel	18 qm
04.	Neumünster, Altonaer Straße 35	Landgericht Kiel, Bewährungshelfer	220 qm
05.	Rendsburg, Hohe Straße 3	Landgericht Kiel, Bewährungshelfer	135 qm
06.	Flensburg, Heinrichstraße 19	Landgericht Flensburg, Soziale Dienste	348 qm
07.	Bredstedt, Bahnhofstraße 1	Landgericht Flensburg, Bewährungshelfer	131 qm
08.	Geesthacht, Bandrieterweg 1	Amtsgericht Geesthacht	1.096 qm
09.	Pinneberg, Friedrich-Ebertstr. 5	Landgericht Itzehoe, Bewährungshelfer	103 qm
10.	Itzehoe, Theodor-Heuss-Platz 3	Landgericht Itzehoe	5.323 qm
11.	Lübeck, Marlistraße 112	Landgericht Lübeck, Bewährungshilfe	629 qm
12.	Reinbek, Parkallee 6	Amtsgericht Reinbek	1.701 qm
			10.657 qm

518 02 052 Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge **632,0**
644,5 **494,5**

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-518 02.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für Fotokopiergeräte.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

518 91 052 Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume **11.856,9**
11.713,9 **11.308,3**

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-518 91.

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Gottorfstraße 2, 24837 Schleswig	Schleswig-Holsteinisches Oberlandesgericht, Generalstaatsanwaltschaft, Landessozialgericht	8.524 qm
2.	Deliusstraße 22, 24114 Kiel	Amtsgericht Kiel, Sozialgericht Kiel	6.766 qm
3.	Schützenwall 31/35, 24114 Kiel	Landgericht/ StA Kiel	9.299 qm
4.	Am Kalkberg 18, 23795 Bad Segeberg	Amtsgericht Bad Segeberg	1.945 qm
5.	Reeperbahn 45 - 47, 24340 Eckernförde	Amtsgericht Eckernförde	1.516 qm
6.	Boostedter Straße 26, 24534 Neumünster	Amtsgericht Neumünster	3.819 qm
7.	Rathausallee 80, 22846 Norderstedt	Amtsgericht Norderstedt	3.361 qm
8.	Lütjenburger Straße 48/49, 24306 Plön	Amtsgericht Plön	1.661 qm
9.	Königstraße 17/Wrangelstraße 10, 24768 Rendsburg	Amtsgericht Rendsburg	2.639 qm
10.	Boninstraße 23, 24114 Kiel	Bewährungshilfe Kiel	367 qm
11.	Storchengang 6, 22846 Norderstedt	Bewährungshilfe Norderstedt	151 qm
12.	Am Burgfeld 7 - 8, 23568 Lübeck	Land-/Amtsgericht Lübeck	7.871 qm
13.	Am Markt 1, 23811 Bad Schwartau	Amtsgericht Bad Schwartau	1.205 qm
14.	Weg zum Bürgerpark 1, 23840 Bad Oldesloe	Amtsgericht Bad Oldesloe	1.221 qm
15.	Lindenweg 8, 23879 Mölln	Amtsgericht Mölln	465 qm
16.	Lindenweg 7, 23879 Mölln	Grundbuchamt Mölln	215 qm
17.	Möllner Straße 20, 21493 Schwarzenbek	Amtsgericht Schwarzenbek	2.556 qm
18.	Jungfernstieg 3, 23701 Eutin	Amtsgericht Eutin	2.306 qm
19.	Herrenstraße 11, 23909 Ratzeburg	Amtsgericht Ratzeburg	1.457 qm
20.	Göhler Straße 90, 23758 Oldenburg	Amtsgericht Oldenburg	1.985 qm
21.	Königstraße 11, 22926 Ahrensburg	Amtsgericht Ahrensburg	2.834 qm
22.	Jerusalemsberg 8, 23568 Lübeck	Registergericht Lübeck	1.100 qm
23.	Südergraben 22, 24911 Flensburg	Land-/Amtsgericht, Staatsanwaltschaft Flensburg	9.668 qm
24.	Theodor-Storm-Straße 5, 25813 Husum	Amtsgericht Husum	2.723 qm
25.	Gerichtsstraße 1, 24376 Kappeln	Amtsgericht Kappeln	555 qm
26.	Sylter Bogen 1 a - b, 25899 Niebüll	Amtsgericht Niebüll	3.480 qm
27.	Lollfuß 78, 24837 Schleswig	Amtsgericht Schleswig	3.591 qm
28.	Bismarckstraße 8, 25335 Elmshorn	Amtsgericht Elmshorn	1.198 qm
29.	Bergstraße 1 - 9, 25524 Itzehoe	Amtsgericht Itzehoe, Sozialgericht Itzehoe	5.272 qm
30.	Domstraße 1 + 1a, 25704 Meldorf	Amtsgericht Meldorf	4.445 qm
31.	Bahnhofstraße 17/17a, 24421 Pinneberg	Amtsgericht Pinneberg	4.237 qm
			98.433 qm

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

518 99 052 Leasingraten für Fahrzeuge **15,0**
13,0 **10,0**

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-518 99.

Erläuterungen:

Veranschlagt für 5 (Vorjahr 4) geleaste Fahrzeuge.

525 01 052 Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten **265,0**
242,5 **255,0**

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-525 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2006
		€
1.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des höheren Dienstes	60.000
2.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des gehobenen Dienstes	43.000
3.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des mittleren Dienstes	15.000
4.	Ausbildung der Justizfachangestellten	4.500
5.	Unterrichtsentschädigungen	132.500
Summe		255.000

525 02 052 Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten **235,0**
229,0 **200,0**

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-525 02.

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2006
		€
1.	Teilnahmen an Lehrgängen und Tagungen	104.100
2.	Unterrichtungen von Schöffen	2.500
3.	Fortbildungen sowie Supervision für die Gerichtshilfe und die Bewährungshilfe	13.800
4.	Sicherheitsausbildung für Justizwachtmeister und andere Bedienstete bei den Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit	19.600
5.	Schulungen für Ausbilder bei den Gerichten	15.000
6.	Zentrale Mittel des MJF für Maßnahmen, die aus den neuen Steuerungsinstrumenten erwachsen (z. B. Personalentwicklungskonzept, Potentialanalyse, Kosten-Leistungs-Rechnung, Qualitätszirkel)	30.000
7.	Zentrale Mittel des MJF für die Ausbildung der im Rahmen des Sicherheitspakets zusätzlich eingestellten Justizwachtmeister	15.000
Summe		200.000

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

525 03 052 Vergütung für die Prüfung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern **100,0**
97,0 **110,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2006
	€
1. Juristische Staatsprüfungen	104.000
2. Prüfungen der Justizfachangestellten	5.000
3. Sonstige Prüfungen	1.000
Summe	110.000

Mitveranschlagt sind die Reisekosten der Prüferinnen und Prüfer.

526 05 052 Ärztliche Untersuchungen **30,0**
28,6 **25,0**

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-526 05.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0901 - 533 01.

526 11 052 Gebühren und Auslagen der Prozesskostenhilfe **19.550,0**
18.024,1 **20.800,0**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 12, 526 13, 526 14, 526 15 oder 526 16 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 12, 526 13, 526 14, 526 15 und 526 16 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.

Erläuterungen:

Ausgaben aufgrund des Gesetzes über die Prozesskostenhilfe vom 13. Juni 1980 (BGBl. I S. 677) und des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes (RVG) vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718).
Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

526 12 052 Gebühren und Auslagen der Verteidigerinnen und Verteidiger **3.970,0**
2.890,5 **4.300,0**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 13, 526 14, 526 15 oder 526 16 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 13, 526 14, 526 15 und 526 16 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.

Erläuterungen:

Ausgaben für in Strafsachen beigeordnete Verteidigerinnen und Verteidiger sowie für beigeordnete Nebenklagevertreterinnen und -vertreter (§ 397 a Abs. 1 StPO - ohne PKH) aufgrund des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes (RVG) vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718) in der jeweils geltenden Fassung.
Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

526 13 052 Entschädigungen für Zeuginnen und Zeugen **2.030,0**
1.992,6 **1.890,0**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 14, 526 15 oder 526 16 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 14, 526 15 und 526 16 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-526 13.

Erläuterungen:

Ausgaben aufgrund Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718).

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

526 14 052 Entschädigungen für Sachverständige **22.570,0**
19.878,8 **20.000,0**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 15 oder 526 16 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 15 und 526 16 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-526 14.

Erläuterungen:

Ausgaben aufgrund Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 05. Mai .2004 (BGBl. I S. 718). Veranschlagt sind auch die Ausgaben für Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

526 15 052 Sonstige Auslagen in Rechtssachen **21.452,0**
19.845,9 **23.350,0**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14 oder 526 16 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14 und 526 16 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-526 15.

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen für diese Ausgaben sind insbesondere Teil 9 (Auslagen) des Kostenverzeichnisses zum Gerichtskostengesetz und §§ 136 ff. Kostenordnung sowie für Betreuungsangelegenheiten § 1835 Abs. 4 BGB, § 1835 a Abs. 3 BGB und § 1836 a BGB.

Mehr wegen Anpassung an den erwarteten Bedarf.

526 16 052 Kosten der Rechtsberatungshilfe **1.800,0**
2.108,9 **3.450,0**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14 oder 526 15 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14 und 526 15 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.

Erläuterungen:

Ausgaben aufgrund des Gesetzes über die Rechtsberatung und Vertretung für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen (Beratungshilfegesetz) vom 18. Juni 1980 (BGBl. I S. 689).

Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

527 01 052 Dienstreisen **185,0**
196,4 **100,0**

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-527 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Reisen in Verwaltungsangelegenheiten	28.000
2.	Reisen der Bezirksrevisorinnen und Bezirksrevisoren zu Geschäftsprüfungen	5.000
3.	Reisen zur Wahrnehmung von Gerichtstagen	5.000
4.	Dienstantrittsreisen u. Reisekostenpauschalvergütungen	20.000
5.	Reisen zur Prüfung von Notariatsgeschäften	5.000
6.	Reisen zur Abhaltung der Großen Juristischen Staatsprüfung	8.500
7.	Reisen zur Ablegung von Prüfungen	5.000
8.	Reisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst	23.500
Summe		100.000

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
529 02	052	Zur Verfügung der Präsidentin oder des Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts	0,5 0,5	0,5
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
529 03	052	Zur Ausrichtung der Jahrestagung 2004 der Generalstaatsanwaltschaften	0,0 5,9	0,0
weggefallen				
531 03	052	Verlag und Druck der Schleswig-Holsteinischen Anzeigen	200,0 270,6	200,0
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind:				
				2006
				€
1.		Druck		130.000
2.		Vertrieb		53.000
3.		Honorare für Aufsätze und Urteilsbesprechungen		12.000
4.		Sonstiges		5.000
Summe				200.000
Vgl. Tit. 111 02 und 119 01.				
533 17	052	Therapie und Beratungsangebote für Sexual- und Gewaltstraftäter	0,0 17,3	0,0
Deckungsfähig mit Tit. 684 05				
533 99	052	Leistungsentgelte an die GMSH	31,7 0,0	0,0
Erläuterungen:				
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.				
536 01	052	Umzüge von Dienststellen	19,0 10,7	16,0
Anteilig übertragen nach Tit. 0908-536 01.				
537 01	052	Beförderung und Vorführung von Gefangenen einschließlich Reisekosten des Begleitpersonals	0,0 0,0	0,0
Übertragen nach 0908 - 53701.				

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

546 99 052 Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge **36,0**
73,9 **30,0**

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-546 99.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen und aus Billigkeitserwägungen	3.000
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	22.500
3.	Sonstiges	4.500
Summe		30.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

681 01 052 Entschädigungen an Beschuldigte und Nebenbeteiligte in Strafsachen **720,0**
709,2 **785,0**

Deckungsfähig mit Tit. 0908-681 01.

Anteilig übertragen nach Tit. 0908-681 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Entschädigungen aufgrund der §§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b, 473 StPO und des Gesetzes über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 157) in der jeweils geltenden Fassung. Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

681 02 052 Geldbelohnungen für die Mitwirkung der Bevölkerung bei der Aufklärung strafbarer Handlungen und bei der Wiederergreifung entwichener Gefangener **0,0**
0,0 **0,0**

Übertragen nach Tit. 0908-681 02.

681 03 052 Zuschüsse an Einrichtungen zur Durchführung der freiwilligen Straffälligenhilfe **0,0**
0,0 **0,0**

weggefallen

681 04 052 Zuschuss zur Vergütung der anwaltlichen Ausbilderinnen und Ausbilder in der Anwaltpflichtstation **0,0**
0,0 **0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuschuss der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer an die Leiterinnen und Leiter von Referendararbeitsgemeinschaften während der Anwaltpflichtstation.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
684 02	052	Maßnahmen für den Opferschutz	55,0 48,1	55,0
Erläuterungen:				
Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms. Ziele: Insbesondere kindlichen und jugendlichen Opfern von sexuellen Gewalttaten wird durch Vermittlung von Wissen über den Prozessverlauf Sicherheit gegeben. Ängste und Belastungen der Opferzeugen werden abgebaut und ihre Aussagefähigkeit verbessert. Darüber hinaus wird eine Zeugenbegleitung in der Hauptverhandlung sichergestellt. Kennzahlen: 200 Fälle Mehr wegen Anpassung an die Bedarfsentwicklung aufgrund steigender Fallzahlen.				
684 03	052	Zuwendung zur Wahrnehmung gesetzlicher Aufgaben nach § 9 BGG durch Träger der freien Straffälligenhilfe	710,0 581,6	710,0
Deckungsfähig mit Tit. 684 04				
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind Ausgaben für:				
				2006
				€
		1. Täter-Opfer-Ausgleich		214.000
		2. Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen		496.000
		Summe		710.000
684 04	052	Förderung von Sanktionsalternativen im Bereich der Jugendstrafrechtspflege und anderer Angebote freier Träger	78,9 80,0	80,0
Deckungsfähig mit Tit. 684 03				
Erläuterungen:				
Veranschlagt für:				
				2006
				€
		1. Täter-Opfer-Ausgleich im Jugendstrafverfahren		50.000
		2. Fortentwicklung und Koordinierung der Straffälligenhilfe		30.000
		Summe		80.000
684 05	052	Förderung von Therapie und Beratungsangeboten für Sexual- und Gewaltstraftäter	350,0 320,1	380,0
Deckungsfähig mit Tit. 533 17				
Erläuterungen:				
Veranschlagt für:				
				2006
				€
		1. Ambulante Therapie- und Beratungsangebote für Sexual- und Gewaltstraftäter		365.000
		2. Anti-Gewalt-Training bei der Bewährungshilfe		15.000
		Summe		380.000

Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

811 01 052 Erwerb von Dienstfahrzeugen **0,0**
0,0 **16,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Ersatzbeschaffungen	
1.1	1 PKW (Landgericht Itzehoe)	16.000
Summe		16.000

812 02 052 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen **307,0**
1.076,1 **385,0**

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 01 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Erstmalige Anschaffungen	
1.1	Für alle Gerichte	100.000
2.	Ersatzbeschaffungen	
2.1	Für alle Gerichte	185.000
3.	Ergänzungsbeschaffungen	
3.1	Für alle Gerichte	100.000
Summe		385.000

916 05 951 Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr **0,0**
10,3 **0,0**

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Obergruppe 42.

919 01 951 Zuführung an die Rücklage **0,0**
0,0 **0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 mit Ausnahme der Tit. 517 01, 517 91, 518 01, 518 91, 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15, 526 16 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung an den Gerichten vorgesehen (vgl. Tit. 359 01, 511 01, 812 02).

06 Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützten Steuerungssystem

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

525 11 052 Fortbildung der Mitarbeiter/- innen einschließlich Reisekosten **15,3**
20,9 **20,1**
(MG 06)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Lehrgänge und Tagungen im Rahmen der Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems in den Gerichten.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
533 14	052	Beratung und Betreuung " Neue Steuerungsinstrumente "	69,9	60,3
(MG 06)			57,7	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt werden die Kosten für den Betreuungsaufwand bei der inhaltlichen und technischen Einführung der Neuen Steuerungsinstrumente in den Gerichten und Staatsanwaltschaften.		
Summe der Maßnahmegruppe 06			85,2	80,4
			78,6	
Summe der Ausgaben			265.395,2	238.854,8
			256.881,0	

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	131.387,9 127.447,0	118.860,2
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	2.581,8 337,7	0,0
Gesamteinnahmen			133.969,7 127.784,7	118.860,2
41 - 49		Personalausgaben	157.045,9 155.342,8	131.327,1
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	106.128,4 98.712,8	105.116,7
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.913,9 1.739,0	2.010,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	307,0 1.076,1	401,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 10,3	0,0
Gesamtausgaben			265.395,2 256.881,0	238.854,8
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-131.425,5 -129.096,3	-119.994,6

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	

T€

Das Kapitel 09 03 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Gefangenenpflege
- 62 Pflege der ehemaligen Garnisonsfriedhöfe durch die Jugendanstalt in Schleswig

Einnahmen

111 02 056 Haftkostenbeiträge der Gefangenen 115,0 70,0
68,2

Erläuterungen:

Für Haftkostenbeiträge der Gefangenen, die einem freien Beschäftigungsverhältnis außerhalb der Anstalt nachgehen (Freigänger; vgl. § 39 Abs. 1 und § 50 Abs. 2 in der Fassung des § 199 Abs. 2 Nr. 3 StVollzG).

119 02 056 Sonstige Verwaltungseinnahmen 1,5 3,0
2,3

119 99 056 Vermischte Einnahmen 21,0 22,0
18,1

Erläuterungen:

Für Schadensersatzleistungen Gefangener, Erstattungen der Gefangenen für positive Drogenkontrollen sowie Erstattung von Gefangenentransportkosten in Einzelfällen durch andere Länder.

121 03 056 Ablieferung des Landesbetriebes 0,0 0,0
0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.
 Siehe auch Tit. 682 01.

124 01 056 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 51,0 46,3
48,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006 €
1. aus 2 Dienstwohnungen (Vorjahr: 3)		10.500
2. aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		
2.1 von - Grundstück/en		
2.1.1 in Größe von 0,3 ha (Vorjahr: 0,3)		200
2.2 von - Gebäude/n, Wohnung/en und dergl. mit		
2.2.1 5 Mietwohnungen an Landesbedienstete (Vorjahr: 8)		35.600
2.2.2 0 Mietwohnung an Dritte (Vorjahr: 1)		0
3. Sonstige Einnahmen		0
Summe		46.300

125 01 056 Einnahmen aus der Gewährung von Verpflegung 27,0 22,0
20,1

125 02 056 Einnahmen aus den Arbeitsbetrieben der sonstigen Vollzugsanstalten 65,0 90,0
88,4

Erläuterungen:

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Tit. 514 02 und 681 03 verwendet werden.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
132 01	056	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	10,0 0,0	5,0
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 811 01.		
232 01	056	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Ländern	7,5 0,0	8,0
235 01	056	Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	29,4 2,6	20,3
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben bei Tit. 427 02 zu verwenden.		
261 01	056	Erstattung der anteiligen Personal- und Sachkosten durch den Landesbetrieb	2.287,2 2.082,7	2.288,4
		Erläuterungen: Da das dem Landesbetrieb "Vollzugliches Arbeitswesen (VAW)" zugeordnete Personal zu großen Teilen vollzugliche Aufgaben wahrnimmt, verfügt der Landesbetrieb über keinen eigenen Personalhaushalt. Er erstattet dem Justizhaushalt den anteiligen betrieblich bedingten Personalaufwand (geschätzt 50%) für die planmäßigen Bediensteten (vgl. Erfolgsplan des Landesbetriebes unter Punkt B. 1.1 - Erfolgsplan vgl. Anlage zum Kapitel 0903). Der Landesbetrieb erstattet außerdem dem Justizhaushalt die im Landesbetrieb VAW anfallenden Betriebskosten (z.B. Strom, Wasser, Heizung). Die Höhe ist geschätzt (vgl. Erfolgsplan des Landesbetriebes unter Punkt B.2.2).		
		Veranschlagt sind:		2006
				€
		1. Erstattungen Personalaufwand		1.985.100
		2. Erstattungen Betriebskosten		303.300
		Summe		2.288.400
272 01	056	Zuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das EQUAL-Projekt "e-learning im Strafvollzug (e-LiS)"	0,0 854,2	0,0
		weggefallen		
272 02	056	Zuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das EQUAL II-Projekt "Bildung, Arbeit und berufliche Eingliederung im Nordverbund (BABE)	0,0 0,0	0,0
		Erläuterungen: Nicht feststehende Zuschüsse des Bundes an die Entwicklungspartnerschaft, die in Berlin, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL II ein Projekt zur Qualifizierung von Gefangenen durchführt. Schleswig-Holstein ist Zuwendungsempfänger und mit der Gesamtkoordinierung beauftragt (vgl. Tit. 632 02).		
359 01	056	Entnahme aus der Rücklage	0,0 23,8	0,0
		Erläuterungen: Im Rahmen des Projektes "Budgetierung der Justizvollzugsanstalt Lübeck" ist die Rücklagenbildung zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in der Justizvollzugsanstalt Lübeck vorgesehen.		
Summe der Einnahmen			2.614,6 3.208,6	2.575,0

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Ausgaben

422 01	056	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	22.794,0 22.214,1	22.901,0
422 02	056	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	2.300,0 2.740,1	1.950,0
422 03	056	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	588,3 815,4	647,3
425 01	056	Vergütungen der Angestellten	5.441,9 5.074,3	5.514,7
425 02	056	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0
426 01	056	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	300,0 253,3	300,0
427 01	056	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 1,5	6,0
427 02	056	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen -ABM-	24,7 13,0	24,7
Erläuterungen:				
Veranschlagt für Maßnahmen nach dem Arbeitsförderungsgesetz. Vgl. Tit. 235 01.				
427 03	056	Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Gefangenenpflege	18,0 13,1	18,0
Erläuterungen:				
Vergütet werden u.a. Frisörinnen und Frisöre, die gemäß dem Gesetz zur Neuregelung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse vom 24.März 1999 beschäftigt werden.				
443 03	056	Schutzimpfungen	15,0 4,1	8,8
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind Ausgaben für Hepatitisschutzimpfungen des medizinischen Personals der Lazarette, für jährliche Gripeschutzimpfungen sowie der Hepatitis A/B-Schutzimpfungen für den allgemeinen Vollzugsdienst.				
453 01	056	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	99,5 72,3	95,0

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0904 - 453 01, 0905 - 453 01, 0906 - 453 01 und 0908 - 453 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2006
	€
1. Trennungsgeld für 15 (Vorjahr: 27) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	60.000
2. Umzugskostenvergütungen für 3 (Vorjahr: 5) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	15.000
3. Trennungsgeld für 65 (Vorjahr: 77) Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst	20.000
Summe	95.000

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

511 01 056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände **340,0**
338,7 **310,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Büromaterial	45.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	20.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	7.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	60.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	65.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	35.000
7.	Unterhaltung von Geräten	65.000
8.	Sonstiges	13.000
Summe		310.000

511 02 056 Sicherheitsanlagen **192,7**
151,5 **195,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Ersatzbeschaffung von Geräten	29.000
2.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	20.000
3.	Unterhaltung von Geräten	146.000
Summe		195.000

511 03 056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände der Justizvollzugsanstalt Lübeck **0,0**
0,0 **0,0**

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 03 verwendet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für das Pilotprojekt "Budgetierung der Justizvollzugsanstalt Lübeck" (vgl. § 10 Abs. 7 Haushaltsgesetz 2006).

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

514 01 056 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl. **284,0**
269,0 **275,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2006 €
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	105.000
2. Dienst- und Schutzkleidung	170.000
3. Verbrauchsmittel	0
4. Sonstiges	0
Summe	275.000

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2005	Soll 2006	Soll 2007	Bestand am 1.2.2005
Gefangenentransporter	22	22	22	22
Lastkraftwagen	2	2	2	2
Lieferwagen	0	0	0	0
Selbstfahrer-Pkw	9	9	9	9
Zugmaschinen	4	4	4	4
Zusammen	37	37	37	37

514 02 056 Verbrauchsmittel der sonstigen Vollzugsanstalten **5,0**
3,6 **5,0**

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 125 02 überschritten werden, soweit sie nicht bei Tit. 681 03 verwendet werden.

517 01 056 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume **2.400,0**
2.526,7 **2.550,0**

Erläuterungen:

In Betracht kommen:

130 (Vorjahr: 130) verwaltungseigene Gebäude mit insgesamt 82.872 qm (Vorjahr: 82.872 m²) Nutz- und Nebenraumfläche *)

*) ohne Boden- und Kellerraumfläche

Veranschlagt für:

	2006 €
1. Heizung	800.000
2. Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	800.000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	850.000
4. Sonstiges	100.000
Summe	2.550.000

518 01 056 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume **72,2**
60,8 **2,4**

Erläuterungen:

Weniger, da der Mietvertrag für die Liegenschaft Am Bundesbahnhof 8, 24937 Schleswig zum 31.12.2005 endet. Geplant ist die Neuvermietung eines größeren Schuppen auf dem Gelände Schleswig-Paulihof.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
518 02	056	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	29,0 28,6	30,0
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt ist die Miete für 6 (Vorjahr: 6) Fotokopiergeräte.		
525 01	056	Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	84,2 85,6	85,5
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind:		
				2006
				€
		1. Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des gehobenen Dienstes		23.500
		2. Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des mittleren Dienstes		50.000
		3. Unterrichtsentschädigungen/ Reisekosten		12.000
		Summe		85.500
525 02	056	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	77,2 83,4	75,0
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind:		
				2006
				€
		1. Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Justizvollzugs im Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg		25.000
		2. Externe Fortbildungsveranstaltungen		19.000
		3. Fortbildung für Aufsteigerinnen und Aufsteiger		10.000
		4. Reisekosten		9.000
		5. Durchführung von Schießübungen		12.000
		Summe		75.000
525 03	056	Vergütung für die Prüfung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	1,3 1,2	1,2
526 03	056	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	2,7 2,9	3,0
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt für Entschädigungen und Reisekosten der Mitglieder von Anstaltsbeiräten bei den Justizvollzugsanstalten (§ 162 StVollzG).		
526 05	056	Ärztliche Untersuchungen	10,0 10,8	11,0
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0901 - 533 01.		
527 01	056	Dienstreisen	22,5 19,4	20,0

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
533 01	056	Kosten für private Sicherheitskräfte zur Baustellensicherung	112,5 104,5	100,0
		Erläuterungen: Veranschlagt für zusätzliche Sicherungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Baustellen in der Justizvollzugsanstalt Flensburg, Kiel und Neumünster.		
533 99	056	Leistungsentgelte an die GMSH	32,3 0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.		
546 99	056	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	11,0 12,6	12,5
		Erläuterungen: Veranschlagt sind:		
				2006
				€
		1. Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen und aus Billigkeitserwägungen		700
		2. Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)		8.000
		3. Auslagen für Vorstellungsreisen		500
		4. Sonstiges		3.300
		Summe		12.500
		Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.		
632 01	056	Zuweisungen an andere Länder für den Vollzug von Freiheitsentziehung in Anstalten anderer Verwaltungen	700,0 921,5	691,0
		Erläuterungen: Veranschlagt für die Unterbringung von:		
				2006
				€
		1. Jungen weiblichen Gefangenen in Vechta (Niedersachsen)		61.150
		2. Gefangenen im Zentralkrankenhaus Hamburg		376.600
		3. Gefangenen in der sozialtherapeutischen Einrichtung Hamburg		158.000
		4. Gefangenen in Pflegeeinrichtungen oder Vollzugskrankenhäusern anderer Länder		95.250
		Summe		691.000
		Die Abrechnung erfolgt jeweils für den Vormonat (Nr. 4), für das Vorjahr (Nr. 3) und für das Vorvorjahr (Nr. 1 und Nr. 2).		
632 02	056	Zuschüsse an die operativen Partner des EQUAL II-Projektes "Bildung, Arbeit und berufliche Eingliederung im Nordverbund (BABE)"	0,0 0,0	0,0
		Ausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 272 02 geleistet werden.		
632 03	056	Zuschüsse an die Entwicklungspartnerschaft (EP) für das EQUAL-Projekt "e-learning im Strafvollzug (e-Lis)"	0,0 854,2	0,0
		weggefallen		

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

671 01 056 Erstattungen von Aufwendungen an den Landesbetrieb **3.884,4**
3.631,1 **4.329,0**

Erläuterungen:

Der Landesbetrieb "Vollzugliches Arbeitswesen (VAW)" erbringt für die Justizvollzugsanstalten des Landes Produktionsleistungen (u.a. Bäckerei-, Druckereierzeugnisse, Bauunterhaltung), die aus dem Justizhaushalt erstattet werden (vgl. Erfolgsplan des Landesbetriebes unter Punkt A.1 intern - Erfolgsplan vgl. Anlage zum Kap. 0903).

Der Landesbetrieb VAW übernimmt betriebsfremde, nach dem Strafvollzugsgesetz (StVollzG) jedoch vorgeschriebene Zahlungen, die aus dem Justizhaushalt erstattet werden (vgl. Erfolgsplan des Landesbetriebes unter A.2).

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Produktionsleistungen des Landesbetriebes	1.575.800
2.	Betriebsfremde Zahlungen nach StVollzG	
2.1	Entgelt/Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Gefangene, die Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalt erbringen (Küchen-, Kammerarbeiter, Reinigungskräfte)	1.302.000
2.2.	Berufsausbildungsbeihilfe, Arbeitslosenversicherungsbeiträge für die berufliche und schulische Ausbildung der Gefangenen	1.197.000
2.3	Sachaufwendungen für Ausbildungszwecke (Material)	88.000
2.4	Taschengeldleistungen für Gefangene, die unverschuldet ohne Arbeit sind/ Taschengeldleistungen für Abschiebehäftlinge	106.200
3.	Aufwendungen für Gemeinnützige Arbeit im Vollzug	60.000
	Summe	4.329.000

Mehr insbesondere wegen:

- der Erhöhung der Anzahl der Haftplätze und steigender Belegungszahlen,
- der Erhöhung der Aufwendungen für Ausbildungsmaßnahmen durch die vermehrte Bereitstellung von Aus- und Weiterbildungsplätzen unter gleichzeitigem Wegfall der Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit.

671 04 056 Zuschüsse zu Versorgungskassenbeiträgen **45,3**
27,6 **44,8**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Versorgungskassenbeiträge für 2 von der Landeskirche beurlaubte und vom Land als Beamte auf Widerruf eingestellte Pastorinnen, Pastoren.

681 01 056 Entlassungshilfen für Gefangene **32,5**
23,1 **30,0**

Erläuterungen:

Nach § 75 StVollzG erhalten bedürftige entlassene Gefangene Reisebeihilfen, Überbrückungsbeihilfen und Entlassungsbekleidung.

681 02 056 Entschädigungen an Gefangene und an Hinterbliebene von Gefangenen wegen eines während der Haft erlittenen Unfalls **0,5**
0,0 **0,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Unfälle (keine Arbeitsunfälle).

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

681 03 056 Arbeitsentgelte, Ausbildungsbeihilfen, Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Gefangene in den sonstigen Vollzugsanstalten **505,3**
475,3 **551,9**

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 125 02 überschritten werden, soweit sie nicht bei Tit. 514 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Arbeitsentgelt gem. § 43 Abs. 1 StVollzG einschließlich Zulagen nach StVollzG VergO	183.100
2.	Ausbildungsbeihilfe gem. § 44 StVollzG einschließlich Zulagen nach StVollzVergO	167.000
3.	Arbeitslosenversicherung gem. § 168 Abs. 3 a AFG	200.700
4.	Taschengeld gem. § 46 StVollzG i. Verb. mit den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften	1.100
Summe		551.900

Mehrbedarf aufgrund einer höheren Beschäftigung.

681 04 056 Auslagererstattung für Ehrenamtliche im Straffälligenbereich **15,3**
10,8 **12,3**

Erläuterungen:

Vorgesehen u.a. für Erstattungen von Fahrtkosten.

682 01 056 Zuführung an den Landesbetrieb **1.473,6**
1.651,7 **1.822,4**

Erläuterungen:

Für 2006 wird mit einem Zuschussbedarf gerechnet, da der Landesbetrieb VAW seinen Mittelbedarf nicht aus eigenen Erlösen decken kann (vgl. Finanzplan des Landesbetriebes VAW - Position II.5 - Finanzplan vgl. Anlage zum Kapitel 0903). Mehrbedarf aufgrund Ausweitung der betriebsfremden Aufgaben, insbesondere im Bereich Aus- und Weiterbildung, Arbeitstherapie und der Gemeinnützigen Arbeit sowie aufgrund der anhaltend schlechten konjunkturellen Lage.

684 02 056 Zuschüsse an Einrichtungen zur Förderung der beruflichen Orientierung von Strafgefangenen im Zusammenhang mit dem Europäischen Sozialfonds **0,0**
0,0 **0,0**

weggefallen

684 03 056 Zuschüsse an das Berufsförderungswerk zur Berufsausbildung jugendlicher Strafgefangener **306,8**
306,8 **306,8**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse an das Berufsbildungswerk des DGB (bfb) für Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung von überwiegend jungen Gefangenen in der Jugendanstalt Schleswig und deren Teilanstalt in Neumünster.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

811 01 056 Erwerb von Dienstfahrzeugen **78,5**
175,1 **106,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Ersatzbeschaffungen	
1.1	1 PKW (Jugendanstalt Schleswig -Teilanstalt Nms)	16.000
1.2	1 GTW-Transporter (JVA Lübeck)	30.000
1.3	1 GTW-Transporter (JVA Neumünster)	30.000
1.4	1 GTW-Transporter (Jugendanstalt Schleswig)	30.000
Summe		106.000

812 03 056 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen **81,8**
107,6 **88,0**

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 03 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Erstmalige Anschaffungen	34.000
2.	Ersatzbeschaffungen	54.000
Summe		88.000

892 01 056 Investitionszuschuss für die Errichtung von zwei Krankenzimmern für Gefangene im FEK NMS **0,0**
0,0 **0,0**

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2006
Neuverpflichtung insgesamt	112
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	112
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	
Davon fällig Haushaltsjahr 2010 ff	

916 05 951 Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr **0,0**
0,0 **0,0**

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Obergruppe 42.

919 01 056 Zuführung an die Rücklage **0,0**
0,0 **0,0**

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Obergruppe 42 bis zu 100.000 € aufgrund der Nichtbesetzung von Planstellen und Stellen sowie in Höhe der Minderausgaben der HGr 5 und HGr 8 mit Ausnahme der Titel der TG 61 geleistet werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Projektes "Budgetierung der Justizvollzugsanstalt Lübeck" ist die Rücklagenbildung zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in der Justizvollzugsanstalt Lübeck vorgesehen.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

61 Gefangenenpflege

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe

511 61	056 Gefangenenbücherei	13,3	10,0
(TG 61)		6,9	
514 61	056 Verpflegung, Unterbringung, Bekleidung, Reinigungsbedarf	2.343,8	2.377,7
(TG 61)		2.165,4	

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2006
		€
1.	1.660 (Vorjahr: 1.660) Gefangene durchschnittlich mit einem täglichen Verpflegungssatz je 3,10 € (Vorjahr: 3,05 €)	1.878.300
2.	1.660 (Vorjahr: 1.660) Gefangene: Unterbringung, Bekleidung, Reinigungsbedarf Richtsatz 300 € (Vorjahr: 297 €)	498.000
3.	10 (Vorjahr:20) Gefangene: Unterbringung, Reinigungsbedarf, Richtsatz 140 € (Vorjahr: 138 €) je Gefangenen	1.400
Summe		2.377.700

533 61	056 Sonstige Ausgaben für externe Fachkräfte	229,6	285,0
(TG 61)		237,6	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Vergütungen für Vorträge und Unterricht, besonders für Lehrgänge zur Erlangung des Haupt- und Realschulabschlusses und für berufsfördernde Lehrgänge	177.500
2.	Kosten für Supervisionen im Justizvollzug	21.500
3.	Ausgaben für einen Dolmetscherpool	45.500
4.	Ausgaben für die verstärkte Einbindung externer ausländischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	40.500
Summe		285.000

534 61	056 Vergütungen für Pastorinnen und Pastoren, Organistinnen und Organisten und für Frisörinnen und Frisöre	92,0	90,0
(TG 61)		86,8	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Vergütungen für Pastoren und Organisten einschl. Vertreter	60.000
2.	Vergütungen für Frisöre	30.000
Summe		90.000

535 61	056 Lehr- und Lernmittel, Freizeitgestaltung	118,3	120,0
(TG 61)		107,0	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben insbesondere für Lehr- und Lernmittel, Werkmittel für Freizeitgestaltung, Tages- und Anstaltszeitungen, Kosten für Fernlehrgänge.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
536 61	056	Gesundheitsfürsorge für Gefangene	2.100,0	2.050,0
(TG 61)			1.984,4	
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind:				
				2006
				€
1.		Vergütungen für Ärztinnen und Ärzte		75.000
2.		Zahnärztliche Leistungen einschl. Zahnersatz und Zahnkronen		260.000
3.		Fachärztliche, ambulante und stat. Untersuchungen und Behandlungen, Röntgenaufnahmen		810.000
4.		Physikalisch-medizinische Leistungen (Massagen, Krankengymnastik, Wärmebehandlungen, Inhalationen pp.)		65.000
5.		Arzneimittel, Verbandsmittel, Krankenpflegeartikel, Heil- und Hilfsmittel		600.000
6.		Körperersatzstücke, orthopädische und andere Hilfsmittel, Brillen		35.000
7.		Laboruntersuchungen		155.000
8.		Krankentransporte		50.000
Summe				2.050.000
537 61	056	Ausgaben für Therapiemaßnahmen und für externe Fachkräfte im Bereich der Schuldnerberatung	742,5	752,5
(TG 61)			738,7	
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind:				
				2006
				€
1.		Therapiemaßnahmen für Sexual- und Gewalttäter in den Justizvollzugsanstalten incl. Gutachten und etwaiger Nachsorge		539.500
2.		Schuldnerberatungen		200.000
3.		Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen		13.000
Summe				752.500
538 61	056	Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung der Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten	23,0	23,0
(TG 61)			22,7	
681 61	056	Zuschüsse für Verpflegung, Bekleidung und Körperpflege an Gefangene im offenen Vollzug	40,2	10,0
(TG 61)			7,7	
Summe der Titelgruppe 61			5.702,7	5.718,2
			5.357,2	
Summe der Ausgaben			48.084,7	48.842,0
			48.442,5	

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
Abschluss				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	290,5 245,3	258,3
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2.324,1 2.939,5	2.316,7
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 23,8	0,0
Gesamteinnahmen			2.614,6 3.208,6	2.575,0
41 - 49		Personalausgaben	31.581,4 31.201,2	31.465,5
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	9.339,1 9.048,8	9.383,8
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	7.003,9 7.909,8	7.798,7
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	160,3 282,7	194,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0
Gesamtausgaben			48.084,7 48.442,5	48.842,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-45.470,1 -45.233,9	-46.267,0

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Einnahmen

112 01	053	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1.155,0	1.800,0
			1.751,8	

Erläuterungen:

Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

119 01	053	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1,0	5,0
			4,2	

119 99	053	Vermischte Einnahmen	0,0	0,0
			0,0	

124 01	053	Einnahmen aus Vermietung,Verpachtung und Nutzung	3,7	3,7
			3,7	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2006 €
1. aus 1 Dienstwohnung (Vorjahr: 1)	3.700
Summe	3.700

132 01	053	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0	4,0
			0,0	

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 811 01.

236 01	053	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0
			13,0	

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0	0,0
			0,0	

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in den Gerichten der Verwaltungsgerichtsbarkeit vorgesehen (vgl. auch Tit. 511 01, 812 02, 919 01).

Summe der Einnahmen	1.159,7	1.812,7
	1.772,7	

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Ausgaben

412 01 053 Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter **40,0**
38,3 **45,0**

Deckungsfähig mit Tit. 0902 - 412 01, 0905 - 412 01 und 0906 - 412 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz -JVEG vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718).

422 01 053 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter - **4.675,0**
4.640,2 **4.231,8**

422 02 053 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte **170,9**
169,4 **170,9**

425 01 053 Vergütungen der Angestellten **1.878,7**
1.847,3 **1.878,7**

426 01 053 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter **36,0**
36,0 **36,0**

427 01 053 Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte **0,0**
0,0 **0,0**

427 04 053 Hausdienstvergütungen **2,8**
2,8 **2,8**

Erläuterungen:

In den Fällen, in denen bisher schon Wachtmeisterinnen, Wachtmeister hausmeistergleiche Tätigkeiten (wie z.B. Gartenarbeiten, Schneeräumung, Bedienung der Heizung) gegen Hausdienstvergütungen ausgeübt haben, ist mit Ausnahmegenehmigung des Ministeriums für Finanzen und Energie gem. § 3 Abs. 2 GMSH-Gesetz diese Tätigkeit -auslaufend- längstens bis 31.12.2009 weiterhin zulässig.

453 01 053 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen **4,0**
0,3 **4,0**

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0903 - 453 01, 0905 - 453 01, 0906 - 453 01 und 0908 - 453 01.

511 01 053 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände **230,0**
253,1 **230,0**

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 02 verwendet werden.

Darf in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 119 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Büromaterial	42.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	65.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	1.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	110.000
5.	Ersatzbeschaffungen von Geräten	3.500
6.	Ergänzungsbeschaffungen von Geräten	2.500
7.	Unterhaltung von Geräten	4.000
8.	Sonstiges	2.000
Summe		230.000

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

514 01 053 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl. **10,2**
8,3 **10,2**

Erläuterungen:

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2005	Soll 2006	Soll 2007	Bestand am 1.2.2005
Kleintransporter	1	1	1	1
Personenkraftwagen	2	2	2	2
Zusammen	3	3	3	3

517 01 053 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume **5,3**
5,8 **6,0**

Erläuterungen:

In Betracht kommt 1 gemietetes Gebäude mit insgesamt 4.623 qm Nutz- und Nebenraumfläche.

Veranschlagt für:

	2006 €
1. Heizung	0
2. Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	0
4. Sonstiges	6.000
Summe	6.000

517 91 053 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH **315,1**
275,2 **321,3**

Erläuterungen:

In Betracht kommt 1 gemietetes Gebäude mit insgesamt 4623,0 qm Nutz- und Nebenraumfläche

Veranschlagt sind Ausgaben für:

	2006 €
1. Nebenkosten (insbesondere Wasserversorgung, Müllabfuhr, Sach- und Haftpflichtvers.) aus den Einzelmietverträgen mit der GMSH	17.200
2. Bewirtschaftungskosten (insbesondere Hausmeister und Reinigungstätigkeiten, Regiekosten GMSH, Umsatzsteuer) aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	304.100
Summe	321.300

In 2005 waren die Bewirtschaftungskosten zentral bei Tit. 1111 - 517 01 veranschlagt.

518 02 053 Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge **30,0**
30,5 **30,5**

518 91 053 Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume **589,0**
585,6 **591,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1. Brockdorff-Rantau-Straße 13, 24837 Schleswig	Schleswig-Holsteinisches Oberverwaltungsgericht / Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht, Sozialgericht Schleswig	4.623 qm
		4.623 qm

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
525 02	053	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	10,0 7,2	10,0
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind:		2006
				€
	1.	Externe Fortbildungsveranstaltungen, z.B. Richterakademie Trier/ Wustrau, Lüneburger Beitragstage, Schleswiger Forum. Verwaltungsfachhochschule Altenholz u.ä.)		6.000
	2.	Inhouse-Schulungen (z.B. Qualifizierung von Mitarbeitern in Service-Einheiten, Fortbildung für Verwaltungsrichterinnen und -richter zu aktuellen Themen u.ä.)		4.000
		Summe		10.000
526 03	053	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	1,0 0,0	1,0
526 05	053	Ärztliche Untersuchungen	0,5 0,2	1,0
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0901 - 533 01.		
526 11	053	Auslagen in Rechtssachen	350,0 259,7	350,0
		§ 20 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.		
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind:		2006
				€
	1.	Prozesskostenhilfe		160.000
	2.	Zeugenentschädigung		10.000
	3.	Sachverständige und Dolmetscherkosten in Asylverfahren		170.000
	4.	Sonstige Auslagen in Rechtssachen		10.000
		Summe		350.000
527 01	053	Dienstreisen	2,5 1,0	2,5
533 99	053	Leistungsentgelte an die GMSH	1,7 0,0	0,0
		Erläuterungen:		
		Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.		
534 01	053	Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	0,0 0,0	0,0

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
546 99	053	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	1,0 1,6	1,0
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind:		2006
				€
		1. Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen		
		2. Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen		
		3. Auslagen für Vorstellungsreisen		
		4. Sonstige vermischte Ausgaben		1.000
		Summe		1.000
<p>Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.</p>				
811 01	053	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	26,0
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind:		2006
				€
		1. Ersatzbeschaffungen		
		1.1 1 Kleintransporter		26.000
		Summe		26.000
812 02	053	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0
<p>Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 01 verwendet werden.</p>				
916 05	951	Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0
<p>Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Obergruppe 42.</p>				
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0
<p>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 mit Ausnahme der Tit. 517 01, 517 91, 518 91 und 526 11 geleistet werden.</p>				
		Erläuterungen:		
<p>Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung an den Gerichten der Verwaltungsgerichtsbarkeit vorgesehen (vgl. auch Tit. 359 01, 511 01, 812 02).</p>				
Summe der Ausgaben			8.353,7 8.162,5	7.949,7

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
Abschluss				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.159,7 1.759,7	1.812,7
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 13,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0
Gesamteinnahmen			1.159,7 1.772,7	1.812,7
41 - 49		Personalausgaben	6.807,4 6.734,3	6.369,2
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.546,3 1.428,2	1.554,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	26,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0
Gesamtausgaben			8.353,7 8.162,5	7.949,7
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-7.194,0 -6.389,8	-6.137,0

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Einnahmen

112 01	054	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1.234,0 1.122,4	1.300,0
119 99	054	Vermischte Einnahmen	3,6 0,2	1,0
132 01	054	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0 0,0	0,0
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit vorgesehen (vgl. Tit. 511 01, 812 02, 919 01).

Summe der Einnahmen	1.237,6 1.122,6	1.301,0
----------------------------	---------------------------	----------------

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Ausgaben

412 01 054 **Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter** 172,0 175,0
137,5

Deckungsfähig mit Tit. 0902 - 412 01, 0904 - 412 01 und 0906 - 412 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz -JVEG vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718).

422 01 054 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -** 3.323,9 3.919,1
3.206,4

422 02 054 **Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte** 67,8 67,8
67,8

425 01 054 **Vergütungen der Angestellten** 1.998,6 2.267,9
1.898,5

426 01 054 **Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter** 46,9 46,9
46,9

453 01 054 **Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen** 10,0 10,0
7,3

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0903 - 453 01, 0904 - 453 01, 0906 - 453 01 und 0908 - 453 01.

511 01 054 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** 145,0 210,0
163,4

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006 €
1.	Büromaterial	50.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	60.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	2.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	70.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	20.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	2.000
7.	Unterhaltung von Geräten	5.000
8.	Sonstiges	1.000
Summe		210.000

514 01 054 **Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.** 5,7 4,5
3,9

Erläuterungen:

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2005	Soll 2006	Soll 2007	Bestand am 1.2.2005
PKW mit Fahrer/ Fahrer	1	1	1	1
Zusammen	1	1	1	1

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
517 01	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (ohne GMSH)	0,0 0,0	0,0
Erläuterungen:				
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.				
517 91	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	22,5 0,0	90,0
Erläuterungen:				
In Betracht kommt 1 neu anzumietendes Gebäude mit ca.1400 qm Nutz- und Nebenraumfläche				
				2006
				€
1.		Nebenkosten (insbesondere Wasserversorgung, Müllabfuhr, Sach- und Haftpflichtvers.) aus den Einzelmietverträgen mit der GMSH		0
2.		Bewirtschaftungskosten (insbesondere Hausmeister und Reinigungstätigkeiten, Regiekosten GMSH, Umsatzsteuer) aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag		90.000
Summe				90.000
Siehe auch Tit. 518 01.				
Die Bewirtschaftungskosten des Schleswig-Holsteinischen Landessozialgerichts und der Sozialgerichte Itzehoe und Kiel sind bei Tit. 0902 - 517 91 mitveranschlagt.				
Die Bewirtschaftungskosten des Sozialgerichts Schleswig sind bei Tit. 0904 - 517 91 mitveranschlagt.				
518 01	054	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	50,0 0,0	200,0
Erläuterungen:				
Geschätzte Mietkosten für ein neu anzumietendes Gebäude für das Sozialgericht Lübeck mit ca. 1400 qm.				
Durch die Fusion der Landesversicherungsanstalten Freie und Hansestadt Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein kommt es zu einem deutlichen Anstieg der Verfahrenszahlen. Daher ist eine Erweiterung des Sozialgerichts Lübeck notwendig, die in der bisherigen Anmietung nicht realisiert werden kann. Das Sozialgericht ist bisher zusammen mit der Staatsanwaltschaft Lübeck untergebracht.				
518 02	054	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	26,0 24,1	29,5
518 99	054	Leasingraten für Dienstfahrzeuge	0,0 1,6	3,0
525 02	054	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	8,0 9,5	10,0
526 03	054	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	1,0 0,6	1,0
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder der bei dem Landessozial- sowie bei den Sozialgerichten eingerichteten Ausschüsse gem. §§ 31 und 35 Sozialgerichtsgesetz.				
526 05	054	Ärztliche Untersuchungen	0,5 0,1	1,0
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0901 - 533 01.				
526 11	054	Entschädigungen für Klägerinnen und Kläger und für Zeuginnen und Zeugen	210,0 189,1	220,0
Deckungsfähig mit Tit. 526 12 und 526 13.				

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
526 12	054	Entschädigungen für Sachverständige	2.530,0 2.222,1	2.700,0
		Deckungsfähig mit Tit. 526 11 und 526 13.		
526 13	054	sonstige Auslagen in Rechtssachen	260,0 258,0	290,0
		Deckungsfähig mit Tit. 526 11 und 526 12.		
527 01	054	Dienstreisen	4,6 3,0	4,0
533 99	054	Leistungsentgelte an die GMSH	1,3 0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.		
534 01	054	Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	1,5 0,1	1,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Zuschüsse an Verbände zur Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.		
546 99	054	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	1,5 6,4	1,5
		Erläuterungen: Veranschlagt sind:		
				2006
				€
		1. Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen		
		2. Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen		
		3. Auslagen für Vorstellungsreisen		
		4. Sonstige vermischte Ausgaben		1.500
		Summe		1.500
		Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.		
811 01	054	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	0,0
812 02	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	145,0 14,9	0,0
		Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 01 verwendet werden.		
916 05	951	Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0
		Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Obergruppe 42.		

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

919 01 951 Zuführung an die Rücklage

0,0
0,0

0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 mit Ausnahme der Tit. 526 11, 526 12 und 526 13 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung an den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit vorgesehen (vgl. auch Tit. 359 01, 511 01, 812 02).

Summe der Ausgaben

9.031,8
8.261,2

10.252,2

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
Abschluss				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.237,6 1.122,6	1.301,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0
Gesamteinnahmen			1.237,6 1.122,6	1.301,0
41 - 49		Personalausgaben	5.619,2 5.364,4	6.486,7
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.267,6 2.881,9	3.765,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	145,0 14,9	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0
Gesamtausgaben			9.031,8 8.261,2	10.252,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-7.794,2 -7.138,6	-8.951,2

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Einnahmen

112 01	055	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	230,0 311,7	330,0
119 99	055	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0	0,0
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung des Finanzgerichts vorgesehen (vgl. Tit. 511 01, 812 02, 919 01).

Summe der Einnahmen			230,0 311,7	330,0
----------------------------	--	--	------------------------------	--------------

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Ausgaben

412 01 055 Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter **6,0**
3,2 **5,0**

Deckungsfähig mit Tit. 0902 - 412 01, 0904 - 412 01 und 0905 - 412 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz -JVEG vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718).

422 01 055 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter - **1.283,1**
1.272,7 **1.283,1**

422 02 055 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte **0,0**
0,0 **0,0**

425 01 055 Vergütungen der Angestellten **256,0**
251,8 **256,0**

453 01 055 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen **2,0**
0,0 **2,0**

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0903 - 453 01, 0904 - 453 01, 0905 - 453 01 und 0908 - 453 01.

511 01 055 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände **45,0**
52,6 **45,0**

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Büromaterial	5.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	20.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	650
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	16.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	2.400
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	500
7.	Unterhaltung von Geräten	250
8.	Sonstiges	200
	Summe	45.000

514 01 055 Dienst- und Schutzkleidung **0,5**
0,0 **0,5**

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

517 01 055 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume **0,7**
0,0 **0,5**

Erläuterungen:

In Betracht kommt:

1 gemietetes Gebäude mit insgesamt 1261 qm Nutz- und Nebenraumfläche
Veranschlagt für:

		2006
		€
<hr/>		
1.	Heizung	
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	
4.	Sonstiges	500
Summe		500

517 91 055 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH **43,1**
37,2 **43,1**

Erläuterungen:

In Betracht kommt ein gemietetes Gebäude mit insgesamt 1261 qm Nutz- und Nebenraumfläche

		2006
		€
<hr/>		
1.	Nebenkosten (insbesondere Wasserversorgung, Müllabfuhr, Sach- und Haftpflichtvers.) aus den Einzelmietverträgen mit der GMSH	7.300
2.	Bewirtschaftungskosten (insbesondere Hausmeister und Reinigungstätigkeiten, Regiekosten GMSH, Umsatzsteuer) aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	35.800
Summe		43.100

In 2005 waren die Bewirtschaftungskosten zentral bei Tit. 1111 - 517 01 veranschlagt.

518 02 055 Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge **7,7**
7,1 **2,5**

518 91 055 Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume **91,4**
90,9 **91,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Beseler Allee 39 - 41, 24105 Kiel	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	1.261 qm
			1.261 qm

525 02 055 Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten **5,1**
5,7 **6,0**

526 05 055 Ärztliche Untersuchungen **0,5**
0,1 **0,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0901 - 533 01.

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
526 11	055	Auslagen in Rechtssachen	20,0 13,5	26,0
		§ 20 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.		
527 01	055	Dienstreisen	1,4 1,1	1,4
533 99	055	Leistungsentgelte an die GMSH	0,3 0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.		
546 99	055	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	1,0 0,1	1,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind:		
				2006 €
		1. Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen		
		2. Nachrufe, Kranzspenden, zeitungsanzeigen		1.000
		3. Auslagen für Vorstellungsreisen		
		4. Sonstige vermischte Ausgaben		
		Summe		1.000
		Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.		
632 01	055	Kostenanteil an dem Gemeinsamen Senat für Zoll- und Verbrauchsteuersachen beim Finanzgericht in Hamburg	40,0 38,9	40,0
		Erläuterungen: Kostenanteil des Landes an dem Gemeinsamen Senat für Zoll- und Verbrauchsteuersachen beim Finanzgericht Hamburg (Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein). Staatsvertrag vom 14. Juli 1981 (GVObI. Schl.-H. S. 140). Berechnungsgrundlage sind die für Schleswig-Holstein im Verhältnis zu den anderen beteiligten Ländern erledigten Fälle.		
812 02	055	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0
		Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 01 verwendet werden.		
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 359 01, 511 01, 919 01.		
916 05	951	Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0
		Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Obergruppe 42.		

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0	0,0
			0,0	

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 mit Ausnahme der Tit. 517 01, 517 91, 518 91 und 526 11 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung des Finanzgerichts vorgesehen (vgl. Tit. 359 01, 511 01, 812 02).

Summe der Ausgaben	1.803,8	1.803,6
	1.774,9	

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
Abschluss				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	230,0 311,7	330,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0
Gesamteinnahmen			230,0 311,7	330,0
41 - 49		Personalausgaben	1.547,1 1.527,7	1.546,1
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	216,7 208,3	217,5
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	40,0 38,9	40,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0
Gesamtausgaben			1.803,8 1.774,9	1.803,6
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.573,8 -1.463,2	-1.473,6

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Das Kapitel 09 07 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGV VIII

Ausgaben

01 Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Frauenpolitik durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung

02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur

03 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz

04 Familienförderung

05 Investive Maßnahmen in der Jugendhilfe

06 Präventive Maßnahmen, Finanzierungsbeteiligung gem. § 58 JuFöG

07 Hilfe zur Erziehung

08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII

Alle Titel des Kap. 0907 : künftig wegfallend

Einnahmen

119 02	236	Einnahmen aus Veranstaltungen, Fortbildungsmaßnahmen und Informationstagungen	0,0	0,0
			0,0	

Anteilig übertragen nach 0707-119 01 und 1012 - 119 02.

119 99	236	Vermischte Einnahmen	8,7	0,0
			0,0	

Anteilig übertragen nach 0701-119 99 und 1012 - 11999.

231 02	237	Erstattungen des Bundes im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes	0,0	0,0
			0,0	

Übertragen nach 1012 - 23102.

231 03	266	Zuweisungen des Bundes für Jugendhilfemaßnahmen	0,0	0,0
			0,0	

Übertragen nach 1012 - 23103.

233 01	237	Erstattungen der Kreise und kreisfreien Städte nach § 8 des Unterhaltsvorschussgesetzes	0,0	0,0
			0,0	

Übertragen nach 1012 - 23301.

271 01	266	Erstattungen aus EU-Programmen für Jugendhilfemaßnahmen	0,0	0,0
			0,0	

Übertragen nach 1012 - 27101.

281 02	266	Erstattungen von Jugendhilfeleistungen	0,0	0,0
			0,0	

Übertragen nach 1012 - 28102.

282 01	261	Zuschüsse vom Deutsch-Französischen Jugendwerk	0,0	0,0
			0,0	

Übertragen nach 1012 - 28201.

282 02	261	Zuschüsse vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk	0,0	0,0
			0,0	

Übertragen nach 1012 - 28202.

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
282 03	261	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen der deutsch-israelischen Jugendarbeit	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 1012 - 28203.		
282 04	261	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen der deutsch-tschechischen Jugendarbeit	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 1012 - 28204.		
331 01	271	Zuweisungen des Bundes für Investitionen	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 1012 - 33101.		
359 01	237	Entnahme aus der Rücklage im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 1012 - 35901.		
 08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGV VIII				
111 02 (MG 08)	276	Gebühren für die Inanspruchnahme der Schiedsstelle	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 1012 - 11102 MG 08.		
233 02 (MG 08)	276	Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch öffentliche Träger	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 1012 - 233 02 MG 08.		
261 01 (MG 08)	276	Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch freie Träger	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 1012 - 261 01 MG 08.		
Summe der Maßnahmegruppe 08			0,0 0,0	0,0
Summe der Einnahmen			8,7 0,0	0,0

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Ausgaben

526 99	236	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 1012 - 52699.		
631 01	237	Erstattungen an den Bund im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 1012 - 63101.		
632 01	276	Kosten der "Gemeinsamen Zentralen Adoptionsstelle (GZA)"	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 1012 - 63201.		
633 01	237	Erstattungen an Kreise und kreisfreie Städte im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 1012 - 63301.		
633 05	237	Erstattungen an Kreise und kreisfreie Städte im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes aus Rücklage	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 1012 - 63305.		
919 01	237	Zuführung an die Rücklage im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 1012 - 91901.		
01 Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Frauenpolitik durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung				
525 01 (MG 01)	236	Kosten für die Erweiterung der Qualifikation zur Umsetzung von Gender Mainstreaming	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 0707 - 52501 MG 01.		
535 01 (MG 01)	236	Kosten für Veranstaltungen und Informationen	10,0 0,0	0,0
		anteilig übertragen nach 0707 - 535 01 MG 01 und 1012-535 01.		
546 01 (MG 01)	266	Kosten für Fortbildung und Qualifizierung im Rahmen der Weiterentwicklung der Jugendhilfe, Landesjugendhilfeplanung	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 1012 - 54601 MG 01.		
684 01 (MG 01)	266	Zuschüsse für Modellvorhaben in der Kinder- und Jugendhilfe	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 1012 - 68401 MG 01.		
684 02 (MG 01)	236	Zuschüsse für Modellvorhaben in der Frauenpolitik	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 0707 - 684 02 MG 01.		

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
685 01	266	Zuschüsse für Modellvorhaben öffentlicher Träger (MG 01)	0,0 0,0	0,0
Übertragen nach 1012 - 68501 MG 01.				
686 01	236	Zuschüsse für Kooperationsvorhaben mit Wirtschafts- und Berufsvertretungen (MG 01)	0,0 0,0	0,0
Übertragen nach 0707 - 68601 MG 01.				
Summe der Maßnahmegruppe 01			10,0 0,0	0,0
02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur				
547 01	236	Einzelmaßnahmen im Zusammenhang mit der Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur (MG 02)	0,0 0,0	0,0
Übertragen nach 0707 - 54701 MG 02.				
684 03	236	Zuschüsse an Frauenberatungseinrichtungen (MG 02)	0,0 0,0	0,0
Übertragen nach 0707 - 68403 MG 02.				
684 04	236	Zuschüsse an Träger von Beratungsstellen "Frau und Beruf" (MG 02)	0,0 0,0	0,0
Übertragen nach 0707 - 68404 MG 02.				
684 05	236	Zuschuss an das Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V. (MG 02)	0,0 0,0	0,0
Übertragen nach 0707- 68405 MG 02.				
684 06	236	Zuschuss an den Landesfrauenrat (MG 02)	0,0 0,0	0,0
Übertragen nach 0707 - 68406 MG 02.				
Summe der Maßnahmegruppe 02			0,0 0,0	0,0
03 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz				
632 02	272	Kosten der ständigen Vertretungen bei der freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft - FSK - und bei der Unterhaltungssoftware-Selbstkontrolle - USK -, der Stelle für Jugendschutz in den Mediendiensten und den Jugendserver (MG 03)	0,0 0,0	0,0
Übertragen nach 1012 - 63202 MG 03.				
634 01	261	Gemeinschaftsaktion "Schleswig-Holstein - Land für Kinder" (MG 03)	0,0 0,0	0,0
Übertragen nach 1012 - 63401 MG 03.				

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
681 01	261	Zuschüsse für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements	0,0	0,0
(MG 03)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 68101 MG 03.		
681 02	261	Zuschüsse für Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes	0,0	0,0
(MG 03)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 68102 MG 03.		
681 03	261	Zuschüsse für Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes	0,0	0,0
(MG 03)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 68103 MG 03.		
681 05	261	Maßnahmen im Rahmen der deutsch-israelischen Jugendarbeit	0,0	0,0
(MG 03)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 68105 MG 03.		
681 06	261	Maßnahmen im Rahmen der deutsch-tschechischen Jugendarbeit	0,0	0,0
(MG 03)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 68106 MG 03.		
684 07	261	Zuschüsse für die Internationale Jugendarbeit	0,0	0,0
(MG 03)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 68407 MG 03.		
684 08	261	Zuschüsse zu Projekten der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des Kinder- und Jugendschutzes	0,0	0,0
(MG 03)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 68408 MG 03.		
684 09	261	Zuschüsse zur institutionellen Förderung von überregionalen freien Trägern	0,0	0,0
(MG 03)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 68409 MG 03.		
684 10	261	Zuschüsse an den Landesjugendring	0,0	0,0
(MG 03)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 68410 MG 03.		
684 11	261	Zuschüsse zur Qualifizierung und Beratung von Ehrenamtlichen in den Jugendverbänden	0,0	0,0
(MG 03)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 68411 MG 03.		
685 02	261	Zuschüsse an das Jugendferienwerk Schleswig-Holstein	0,0	0,0
(MG 03)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 68502 MG 03.		
Summe der Maßnahmegruppe 03			0,0	0,0
			0,0	

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

04 Familienförderung

681 04	234	Zuschüsse für die Familienferienerholung	0,0	0,0
(MG 04)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 68104 MG 04.		
684 12	236	Zuschüsse für Angebote zur Bildung, Beratung und Unterstützung von Familien und anderen Lebensgemeinschaften	0,0	0,0
(MG 04)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 68412 MG 04.		
684 13	236	Zuschüsse an Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz	0,0	0,0
(MG 04)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 68413 MG 04.		
Summe der Maßnahmegruppe 04			0,0	0,0
			0,0	

05 Investive Maßnahmen in der Jugendhilfe

883 01	271	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Regionalprogramms 2000	0,0	0,0
(MG 05)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 88301 MG 05.		
883 02	271	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Programms LEADER II	0,0	0,0
(MG 05)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 88302 MG 05.		
883 03	271	Zuweisungen für Investitionen in Stätten der Jugendarbeit kommunaler Träger	0,0	0,0
(MG 05)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 88303 MG 05.		
893 01	273	Zuschüsse für Investitionen in Familienferienstätten und Familienbildungsstätten	0,0	0,0
(MG 05)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 89301 MG 05.		
893 02	271	Zuschüsse für Investitionen an Träger der freien Jugendhilfe im Rahmen des Regionalprogramms 2000	0,0	0,0
(MG 05)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 89302 MG 05.		
893 03	271	Zuschüsse für Investitionen in Stätten der Jugendarbeit freier Träger	0,0	0,0
(MG 05)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 89303 MG 05.		
893 04	271	Zuschüsse für Investitionen in Stätten der Jugendarbeit freier Träger aus Bundesmitteln	0,0	0,0
(MG 05)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 89304 MG 05.		

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
893 05	271	Zuschüsse für Investitionen in Jugendherbergen	0,0	0,0
(MG 05)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 89305 MG 05.		
Summe der Maßnahmegruppe 05			0,0	0,0
			0,0	
06		Präventive Maßnahmen, Finanzierungsbeitrag gem. § 58 JuFöG		
633 02	266	Zuweisungen für präventive Maßnahmen örtlicher Jugendhilfeträger	0,0	0,0
(MG 06)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 63302 MG 06.		
633 03	266	Beteiligung an Aufwendungen zum Schutz junger Menschen	0,0	0,0
(MG 06)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 63303 MG 06.		
684 14	266	Zuschüsse für präventive Maßnahmen freier Träger	0,0	0,0
(MG 06)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 68414 MG 06.		
Summe der Maßnahmegruppe 06			0,0	0,0
			0,0	
07		Hilfe zur Erziehung		
633 04	265	Erstattung von Kosten der Hilfe zur Erziehung Minderjähriger ohne gewöhnlichen Aufenthalt und an unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und Asylbewerber	0,0	0,0
(MG 07)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 63304 MG 07.		
687 01	265	Erstattung von Jugendhilfeleistungen an Deutsche im Ausland	0,0	0,0
(MG 07)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 68701 MG 07.		
Summe der Maßnahmegruppe 07			0,0	0,0
			0,0	
08		Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII		
526 02	276	Kosten der Schiedsstelle nach § 11 KJHGS-VO	0,0	0,0
(MG 08)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 52602 MG 08.		
546 02	276	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,0	0,0
(MG 08)			0,0	
		Übertragen nach 1012 - 54602 MG 08.		

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
Summe der Maßnahmegruppe 08			0,0 0,0	0,0
Summe der Ausgaben			10,0 0,0	0,0

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	8,7 0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	0,0 0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0
Gesamteinnahmen			8,7 0,0	0,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	10,0 0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0
Gesamtausgaben			10,0 0,0	0,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1,3 0,0	0,0

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Einnahmen

112 01 052 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten **0,0** **14.600,0**
0,0

Übertragen von Tit. 0902-112 01 und von 0902 - 111 02.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2006
	€
1. Geldstrafen und Geldbußen	14.000.000
2. Gerichtskosten	600.000
Summe	14.600.000

112 03 052 Einnahmen aus Vermögensabschöpfung, insbesondere bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität **500,0** **500,0**
232,6

Übertragen von Tit. 0902-112 03.

Erläuterungen:

Weniger aufgrund Anpassung an das erwartete Aufkommen.

119 02 052 Sonstige Verwaltungseinnahmen **0,0** **1,0**
0,0

Übertragen von Tit. 0902-119 02.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände.

119 99 052 Vermischte Einnahmen **0,0** **22,0**
0,0

Übertragen von Tit. 0902-119 99.

124 01 052 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung **0,0** **10,0**
0,0

Übertragen von Tit. 0902-124 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2006
	€
1. aus Dienstwohnungen	0
2. aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Gebäuden, Wohnungen und dgl. an Landesbedienstete	0
3. aus sonstigen Vermietungen, Verpachtungen und Nutzungen von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen und dgl.	10.000
4. Sonstige Einnahmen	0
Summe	10.000

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
132 01	052	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0 0,0	2,0
Übertragen von Tit. 0902-132 01.				
Erläuterungen:				
Vgl. Tit. 811 01.				
231 01	052	Erstattung von Kosten in Staatsschutzsachen	40,0 54,3	55,0
Übertragen von Tit. 0902-231 01				
Erläuterungen:				
Nach einer Vereinbarung der Justizverwaltungen des Bundes und der Länder erstatet der Bund die dem Land in Staatsschutz-Strafsachen entstandenen Kosten, insbesondere in den Fällen, in denen ein Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes zuständig war. Der Ansatz ist geschätzt.				
236 01	052	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0
Erläuterungen:				
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel (vgl. Tit. 425 01).				
359 01	052	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0
Übertragen von Tit. 0902-359 01.				
Erläuterungen:				
Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in den Staatsanwaltschaften vorgesehen (vgl. Tit. 511 01, 812 02, 919 01). Vorjahr siehe auch Tit. 0902 - 359 01.				
Summe der Einnahmen			540,0 286,9	15.190,0

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Ausgaben

422 01	052	Bezüge und Nebenleitungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0	16.745,2
			0,0	
		Übertragen von Tit. 0902-422 01.		
422 02	052	Bezüge und Nebenleistungen der beamten Hilfskräfte	0,0	1.872,9
			0,0	
		Übertragen von Tit. 0902-422 02.		
422 03	052	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
			0,0	
425 01	052	Vergütungen der Angestellten	0,0	7.966,1
			0,0	
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 236 01 geleistet werden.		
		Übertragen von Tit. 0902-425 01.		
		Erläuterungen:		
		Vgl. auch Tit. 236 01.		
426 01	052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0	231,3
			0,0	
		Übertragen von Tit. 0902-426 01.		
426 02	052	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0	125,3
			0,0	
		Übertragen von Tit. 0902-426 02.		
427 01	052	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0
			0,0	
		Übertragen von Tit. 0902-427 01.		
		Erläuterungen:		
		Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.		

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

427 04 052 Hausdienst- und sonstige Vergütungen **0,0**
0,0 **7,0**

Übertragen von Tit. 0902-427 04.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Hausdienstvergütungen	1.400
2.	Vergütungen für Zustellungen	5.600
	Summe	7.000

Zu 1.:

In den Fällen, in denen bisher schon Wachtmeisterinnen, Wachtmeister hausmeistergleiche Tätigkeiten (wie z.B. Gartenarbeiten, Schneeräumung, Bedienung der Heizung) gegen Hausdienstvergütungen ausgeübt haben, ist mit Ausnahmegenehmigung des Finanzministeriums gem. § 3 Abs. 2 GMSH-Gesetz diese Tätigkeit -auslaufend- längstens bis 31.12.2009 weiterhin zulässig.

Zu 2.:

Für Zustellungen von Schriftstücken, die im Rahmen einer genehmigten Nebentätigkeit außerhalb der Dienstzeit durch Gerichtswachtmeisterinnen, Gerichtswachtmeister sowie durch Justizangestellte bewirkt werden, wird eine Vergütung von 2,81 € je Zustellung gewährt.

453 01 052 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen **0,0**
0,0 **21,0**

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0903 - 453 01, 0904 - 453 01, 0905 - 453 01 und 0906 - 453 01.

Übertragen von Tit. 0902-45301.

459 03 052 Handgeld an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst **0,0**
0,0 **0,4**

Deckungsfähig mit Tit. 0902-459 03.

Übertragen von Tit. 0902-459 03.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist das Handgeld für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst bis zu je 20 € monatlich.

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

511 01 052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände **0,0**
0,0 **810,0**

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 02 verwendet werden.

Übertragen von Tit. 0902-511 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Büromaterial	160.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	75.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	15.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	510.000
5.	Ersatzbeschaffungen von Geräten	16.000
6.	Ergänzungsbeschaffungen	17.000
7.	Unterhaltung von Geräten	10.000
8.	Sonstiges	7.000
Summe		810.000

514 01 052 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl. **0,0**
0,0 **55,0**

Übertragen von Tit. 0902-514 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	22.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	10.000
3.	Verbrauchsmittel	0
4.	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	23.000
5.	Sonstiges	0
Summe		55.000

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2005	Bestand am 01.02.2005
Kleintransporter	2	2	2	2
PKW mit Fahrer/ Fahrer	1	1	1	1
Selbstfahrer-PKW	8	8	8	7
Zusammen	11	11	11	10

Anzahl der privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeuge: 16 (Vorjahr 16).

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

517 01 052 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume **0,0**
0,0 **160,2**

Übertragen von Tit. 0902-517 01.

Erläuterungen:

In Betracht kommen 3 gemiete Gebäude mit insgesamt 8.834 qm Nutz- und Nebenraumfläche.

Veranschlagt für:

		2006 €
1.	Heizung	34.000
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	15.100
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	81.100
4.	Sonstiges	30.000
Summe		160.200

517 91 052 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH **0,0**
0,0 **873,6**

Übertragen von Tit. 0902-517 91.

Erläuterungen:

In Betracht kommen 5 gemietete Gebäude mit insgesamt 16.008 qm Nutz- und Nebenraumfläche.

Veranschlagt sind:

		2006 €
1.	Nebenkosten (insbesondere Wasserversorgung, Müllabfuhr, Sach- und Haftpflichtversicherung) aus dem Einzelmietverträgen mit der GMSH	36.900
2.	Bewirtschaftungskosten (insbesondere Hausmeister und Reinigungstätigkeiten, Regiekosten GMSH, Umsatzsteuer) aus den Einzelbewirtschaftungsverträgen	836.700
Summe		873.600

In 2005 waren die Bewirtschaftungskosten zentral bei Tit. 1111 - 517 01 veranschlagt.

Die Bewirtschaftungskosten der Generalstaatsanwaltschaft und der Staatsanwaltschaft Flensburg sind bei Tit. 0902 - 517 91 mitveranschlagt.

518 01 052 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume **0,0**
0,0 **759,7**

Übertragen von Tit. 0902-518 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
01.	Itzehoe, Feldschmiedekamp 2	Staatsanwaltschaft Itzehoe	4.795 qm
02.	Itzehoe (Archive)	Staatsanwaltschaft Itzehoe	372 qm
03.	Kiel, Knooper Weg 99 - 105	Staatsanwaltschaft Kiel	3.667 qm
Summe			8.834 qm

In der veranschlagten Miete sind die Ausgaben für eine Erweiterung der angemieteten Fläche StA Kiel (Knooper Weg 99 - 105) enthalten.

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
518 02	052	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	0,0	145,0
		Übertragen von Tit. 0902-518 02.	0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind die Mieten für Fotokopiergeräte.		
518 91	052	Kosten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	646,8
		Übertragen von Tit. 0902-518 91.	0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:		
				Nutzfläche
		Nutzung	Dienststelle	
		1. Eschenburgstr. 5, 23568 Lübeck	Staatsanwaltschaft Lübeck	213 qm
		2. Travemüner Allee 9/ Eschenburgstr. 2, 23568 Lübeck	Staatsanwaltschaft/ Grundbuchamt/ Sozialgericht Lübeck	6.806 qm
		3. Eschenburgstr.3, 23568 Lübeck	Staatsanwaltschaft Lübeck Kantine (GMSH ZweigNL Lübeck)	244 qm
				7.263 qm
		Die Mietkosten der Generalstaatsanwaltschaft und der Staatsanwaltschaft Flensburg sind bei Tit. 0902 - 518 91 mitveranschlagt.		
518 99	052	Leasingraten für Fahrzeuge	0,0	4,4
		Übertragen von Tit. 0902-518 99.	0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt für 2 (Vorjahr 1) geleaste Fahrzeuge.		
525 01	052	Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	0,0	9,0
		Übertragen von Tit. 0902-525 01.	0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt für die Ausbildung der Amtsanwaltanwärterinnen und Amtsanwaltanwärter sowie für Unterrichtsschädigungen.		
525 02	052	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	0,0	35,0
		Übertragen von Tit. 0902-525 02.	0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt für		
				2006
				€
		1. Teilnahmen an Lehrgängen und Tagungen		28.100
		2. Sicherheitsausbildung für Justizwachtmeister und andere Bedienstete bei den Staatsanwaltschaften		5.400
		3. Supervision für Gerichtshilfe		1.500
		Summe		35.000

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
526 05	052	Ärztliche Untersuchungen	0,0 0,0	7,1
Übertragen von Tit. 0902-526 05.				
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0901 - 533 01.				
526 13	052	Entschädigung für Zeuginnen und Zeugen	0,0 0,0	110,0
Deckungsfähig mit Tit. 526 14 und 526 15 sowie mit 0902 - 526 11, 0902 - 526 12, 0902 - 526 13, 0902 - 526 14, 0902 - 526 15, 0902 - 526 16.				
Übertragen von Tit. 0902-526 13.				
Erläuterungen:				
Ausgaben aufgrund des Justizvergütungs- und entschädigungsgesetzes vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718 ff) in der jeweils geltenden Fassung.				
526 14	052	Entschädigung für Sachverständige	0,0 0,0	2.600,0
Deckungsfähig mit Tit. 526 13 und 526 15 sowie mit 0902 - 526 11, 0902 - 526 12, 0902 - 526 13, 0902 - 526 14, 0902 - 526 15, 0902 - 526 16.				
Übertragen von Tit. 0902-526 14.				
Erläuterungen:				
Ausgaben aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. S. 1757) in der jeweils geltenden Fassung. Veranschlagt sind auch die Ausgaben für Dolmetscherinnen und Dolmetscher.				
526 15	052	Sonstige Auslagen in Rechtssachen	0,0 0,0	350,0
Deckungsfähig mit Tit. 526 13 und 526 14 sowie mit 0902 - 526 11, 0902 - 526 12, 0902 - 526 13, 0902 - 526 14, 0902 - 526 15, 0902 - 526 16.				
Übertragen von Tit. 0902-526 15.				
Erläuterungen:				
Rechtsgrundlagen für diese Ausgaben sind insbesondere Teil 9 (Auslagen) des Kostenverzeichnisses zum Gerichtskostengesetz und §§ 136 ff. Kostenordnung.				
527 01	052	Dienstreisen	0,0 0,0	90,0
Übertragen von Tit. 0902-527 01.				
Erläuterungen:				
Veranschlagt für:				
				2006
				€
1.	Reisen in Verwaltungsangelegenheiten			28.000
2.	Reisen der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte und der Amtsanwältinnen und Amtsanwälte zu auswärtigen Sitzungen			62.000
Summe				90.000

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
529 03	052	Zur Ausrichtung bundesweiter Tagungen	0,0 0,0	1,0
Erläuterungen: Für die 10. Arbeitstagung der Leiterinnen und Leiter der Zentralstellen der Organisierten-Kriminalität (OK-Zentralstellen) und der OK-Koordinatoren der Generalstaatsanwaltschaften.				
533 01	052	Aufwendungen für Pförtnerdienste	0,0 0,0	58,8
533 99	052	Leistungsentgelte an die GMSH	0,0 0,0	0,0
Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.				
536 01	052	Umzüge von Dienststellen	0,0 0,0	3,0
Übertragen von Tit. 0902-536 01.				
537 01	052	Beförderung und Vorführung von Gefangenen einschließlich Reisekosten des Begleitpersonals	6,0 11,6	12,0
Übertragen von Tit. 0902-537 01.				
Erläuterungen: Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf				
546 99	052	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,0 0,0	8,0
Übertragen von Tit. 0902-546 99.				
Erläuterungen: Veranschlagt sind:				2006 €
		1. Unfall- usw.-renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen		0
		2. Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen		7.000
		3. Auslagen für Vorstellungsreisen		0
		4. Sonstige vermischte Ausgaben		1.000
		Summe		8.000
Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.				
681 01	052	Entschädigungen an Beschuldigte und Nebenbeteiligte in Strafsachen	0,0 0,0	75,0
Übertragen von Tit. 0902-681 01.				
Erläuterungen: Veranschlagt sind Entschädigungen aufgrund der §§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b, 473 StPO und des Gesetzes über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 157) in der jeweils geltenden Fassung.				

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
681 02	052	Geldbelohnungen für die Mitwirkung der Bevölkerung bei der Aufklärung strafbarer Handlungen und bei der Wiederergreifung entwichener Gefangener	7,7 0,0	5,0
Übertragen von Tit. 0902-681 02.				
Belohnungen dürfen auch ohne Mittel ausgesetzt werden. Die Erläuterungen sind gem. § 17 LHO verbindlich.				
Erläuterungen:				
Zur Gewährung von Geldbelohnungen an Privatpersonen, durch deren Mitwirkung eine strafbare Handlung schneller aufgeklärt bzw. aufgedeckt wird, und bei der Wiederergreifung entwichener Gefangener.				
Es dürfen für das laufende und für das vorausgegangene Haushaltsjahr bis zu 61.355 € ausgelobt werden. Das Finanzministerium ist über die ausgelobten Beträge zu unterrichten.				
Der Bedarf ist geschätzt.				
811 01	052	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	32,0
Übertragen von Tit. 0902-811 01.				
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind:				
				2006
				€
1.		Erstmalige Anschaffungen		
1.1		1 PKW (StA Kiel)		16.000
2.		Ersatzbeschaffungen		
2.1		1 PkW (StA Flensburg)		16.000
Summe				32.000
812 02	052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	50,0
Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 01 verwendet werden.				
Übertragen von Tit. 0902-812 02.				
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind:				
				2006
				€
1.		Ersatzbeschaffungen		50.000
Summe				50.000
919 01	052	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 mit Ausnahme der Tit. 517 01, 517 91, 518 01, 518 91, 526 13, 526 14, 526 15 geleistet werden.				
Erläuterungen:				
Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in den Staatsanwaltschaften vorgesehen (vgl. Tit. 359 01, 511 01, 812 02).				
Summe der Ausgaben			13,7 11,6	33.869,8

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
Abschluss				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	500,0 232,6	15.135,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	40,0 54,3	55,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen		0,0
Gesamteinnahmen			540,0 286,9	15.190,0
41 - 49		Personalausgaben		26.969,2
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	6,0 11,6	6.738,6
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	7,7 0,0	80,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		82,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben		0,0
Gesamtausgaben			13,7 11,6	33.869,8
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			+526,3 +275,3	-18.679,8

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Das Kapitel 09 10 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein
- 02 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen- Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein"

Ausgaben

- 01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein
- 02 Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (ESF)
- 03 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschl. ASH III und ASH 2000
- 04 "Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein" (ZuSH) 2007 bis 2013 - Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Einnahmen

231 02	151	Zahlungen des Bundes für Unterkunft und Heizung nach § 22 (1) SGB II zur Weiterleitung an die Kreise und kreisfreien Städte	0,0	0,0
			0,0	

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 0910-633 09 zu verwenden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 633 09.

272 02	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds	20.496,2	27.209,1
			12.341,2	

Die Einnahmen sind zweckgebunden für EU-kofinanzierte Ausgaben in der Maßnahmegruppe 02 zu verwenden.

272 03	692	Zuweisungen der Europäischen Union für die Abrechnung von Altprogrammen	0,0	0,0
			2.293,3	

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung von Altprogrammen der Europäischen Union.

01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 0910 - 547 01 MG 01, 633 03 MG 01 und 671 04 MG 01 zu verwenden.

Bei den Einnahmen (Titel 233 01 und 281 01) handelt es sich um die Erstattung anteiliger Kosten von den örtlichen JAW-Trägern für zentrale Ausgaben (z.B. Versicherungen, GEMA, Projekte etc.), da die laufende Förderung direkt zwischen den Arbeitsagenturen und den JAW-Trägern abgerechnet wird.

124 01	252	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0	9,5
(MG 01)			0,0	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Vermietung von Landesliegenschaften an die JAW-Träger Stadt Kellinghusen (JAW-Standort Kellinghusen) und Diakonisches Hilfswerk Schleswig-Holstein (JAW-Standort Hörnum/Sylt).

233 01	252	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0	0,0
(MG 01)			464,7	

281 01	252	Erstattungen aus dem Inland	0,0	0,0
(MG 01)			64,7	

Summe der Maßnahmegruppe 01	0,0	9,5
	529,4	

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

**02 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen-
Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und
"Arbeit für Schleswig-Holstein"**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Rückzahlungen nicht verbrauchter Zuwendungen aus dem Programm "Arbeit für Schleswig-Holstein I" (Laufzeit vom 01.04.1989 bis 31.12.1991) sowie Darlehensrückflüsse und Zinseinnahmen aus arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten von vor 1986.

Darlehenszweck

	Darlehensforderung am 31.12.2004 -€-	Veranschlagte Zinsen -€-	Veranschlagte Tilgung 2006 -€-
Förderung des Landes für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, vgl. Tit. 153 01 und 173 01	48.722	500	10.700
Förderung des Landes für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, vgl. Tit. 162 01 und 182 01	22.813	400	5.700
Zusammen	71.535	900	16.400

119 01	253 Rückzahlungen nicht verbrauchter Zuwendungen	0,0	0,0
(MG 02)		2,2	
153 01	253 Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,6	0,5
(MG 02)		0,7	
162 01	253 Zinseinnahmen von Sonstigen	0,3	0,4
(MG 02)		0,6	
173 01	253 Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	13,1	10,7
(MG 02)		28,0	
182 01	253 Darlehensrückflüsse von Sonstigen	9,0	5,7
(MG 02)		11,0	
Summe der Maßnahmegruppe 02		23,0	17,3
		42,5	
Summe der Einnahmen		20.519,2	27.235,9
		15.206,4	

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Ausgaben

533 06	253	Vertragliche Entgelte an die Beratungsgesellschaft für Beschäftigung (BSH) in Schleswig- Holstein	1.371,0	1.650,0
			1.372,0	

Erläuterungen:

Auf der Grundlage von Art. 2 der Verordnung (EG) Nr. 438/2001 der EU-Kommission vom 2. März 2001 i.V.m. mit den Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates in Bezug auf die Verwaltungs- und Kontrollsysteme bei Strukturfondsinterventionen wurde die BSH mbH in Neumünster als sog. "zischengeschaltete Stelle" mit der ESF-Abwicklung durch Vertrag verpflichtet. Die Aufgabenübertragung erfolgte gem. § 44 Abs. 3 LHO.

Veranschlagt ist das vertraglich vereinbarte Entgelt gemäß des mit der BSH mbH geschlossenen 2. Änderungsvertrages vom 15./17. November 2004 zum Vertrag vom 26./27. Juli 2001 und 30. Januar 2002. Vertragsgegenstand ist insbesondere die Abwicklung der arbeitsmarktpolitischen Fördermaßnahmen i.R. des Programms "Arbeit für Schleswig-Holstein (ASH 2000)" einschl. der Abwicklung der Landesförderung des Jugendaufbauwerks sowie die Restabwicklung von eingestellten Programmpunkten.

Mehr wegen Erhöhung des Entgeltes infolge eines zu erbringenden Mehraufwands gemäß des dem Vertrag zugrunde liegenden Leistungskatalogs.

633 09	251	Zahlungen des Bundes für Unterkunft und Heizung nach § 22 (1) SGB II zur Weiterleitung an die Kreise und kreisfreien Städte	0,0	0,0
			0,0	

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zugesagten Einnahmen bei Titel 0910-231 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB II i.V.m. § 22 SGB II sind Träger der Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) die Kreise und kreisfreien Städte. Gem. § 46 Abs. 6 SGB II beteiligt sich der Bund an den KdU und erstattet den Bundesanteil gem. § 46 Abs. 10 SGB II an die Länder. Gem. § 4 des Schleswig-Holsteinischen Ausführungsgesetzes zum SGB II wird die Bundesbeteiligung vom Land an die Kreise und kreisfreien Städte unter Berücksichtigung der in § 46 Abs. 6 bis 8 SGB II vorgesehenen Überprüfung und Anpassung weitergeleitet.

686 04	253	Zuschüsse für lfd. Zwecke im Inland aus dem ESF	20.415,7	0,0
			0,0	

Übertragen nach Tit. 686 05 MG 02

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit der Maßnahmegruppe 03.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen in der MG 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Kennzahl: 20 Einrichtungen mit 450 Beschäftigten.

Das Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein (JAW) ist durch das Landesgesetz über das JAW vom 13. Dezember 1949 (GVOBl. Schl.-H. 1950, S. 11) errichtet worden.

In den Anfangsjahren bot das JAW für Jugendliche, die nach der Schulentlassung keine Lehr- oder Arbeitsstelle fanden, die Gelegenheit "aufbauende Arbeit zu leisten und sich zugleich geistig und körperlich weiterzubilden" (§ 1 JAW-Gesetz). Seit den fünfziger Jahren ist das JAW vollständig zur Durchführung berufsfördernder Bildungsmaßnahmen übergegangen. Es bietet schulentlassenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine ein- oder mehrjährige Berufsfindung und berufsvorbereitende bzw. beruflich qualifizierende Bildung und Ausbildung.

zu Titel 0910 - 534 01 MG 01, 633 04 MG 01 und 684 01 MG 01:

Aufgrund § 2 und § 4 JAW-Gesetz vom 13. Dezember 1949 (GVOBl. Schl.-H. 1950, S. 11) in Verbindung mit der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land SH und dem Landesarbeitsamt Nord vom 22. Dezember 1995, trägt das Land - unbeschadet anderer Mitfinanzierungsbeiträge - im erforderlichen Umfang nach Maßgabe des Landeshaushaltes die Mittel für die Ergänzung der nicht kostendeckenden "individuellen Förderung" der Bundesagentur für Arbeit und die investiven Maßnahmen des JAW einschließlich Projektförderung.

Über Titel 0910 - 534 01 MG 01 sollen bei Bedarf die notwendigen Maßnahmen zur Fortentwicklung der JAW-Konzeption finanziert werden (Anwerbung von Autorinnen und Autoren, Druck und Herausgabe entsprechender Materialien).

Bei Titel 0910 - 633 04 MG 01 ist die Ergänzung der "individuellen Förderung" (z.Zt. insbesondere wegen Anrechnung von Elterneinkommen) veranschlagt -im Einzelfall bis zu 154 € je Teilnehmer und Monat-.

534 01	252	Maßnahmen zur Anpassung der JAW-Konzeption an die pädagogische Entwicklung	0,0	0,0
(MG 01)			0,0	

Übertragbar

Erläuterungen:

Vgl. Erl. zu MG 01.

547 01	252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	0,0	0,0
(MG 01)			153,3	

Übertragbar

Erläuterungen:

Vorgesehen für die beim MJAE anfallenden zentralen Ausgaben für das JAW (nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben, zentrale Dienste).

633 03	252	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0
(MG 01)			273,9	

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vgl. Erl. zu MG 01.

633 04	252	Förderungsbeiträge des Landes	100,0	50,0
(MG 01)			2,7	

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vgl. Erl. zu MG 01.

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
633 05	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0
(MG 01)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Zuwendung.		
		Vgl. Erl. zu MG 01.		
671 04	252	Sonstige Erstattungen	0,0	0,0
(MG 01)			102,3	
		Erläuterungen:		
		Vgl. Erl. zu MG 01.		
684 01	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	0,0	0,0
(MG 01)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Zuwendung.		
		Vgl. Erl. zu MG 01.		
883 01	252	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.900,0	1.600,0
(MG 01)			1.591,9	
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)		2006
		Neuverpflichtung insgesamt		1.500
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007		500
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008		500
		Davon fällig Haushaltsjahr 2009		500
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010 ff		-
		Erläuterungen:		
		Zuwendung.		
		In 2006 entfallen 1.500,0 T€ auf das Zukunftinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.		
		Vgl. Erl. zu MG 01.		
893 03	252	Zuschüsse an Sonstige	0,0	550,0
(MG 01)			809,2	
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)		2006
		Neuverpflichtung insgesamt		900
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007		300
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008		300
		Davon fällig Haushaltsjahr 2009		300
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010 ff		-
		Erläuterungen:		
		Zuwendung.		
		In 2006 entfallen 500,0 T€ auf das Zukunftinvestitionsprogramm (ZIP) 2004.		
		Vgl. Erl. zu MG 01.		
Summe der Maßnahmegruppe 01			2.000,0	2.200,0
			2.933,3	

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

02 Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (ESF)

Deckungsfähig Innerhalb der Maßnahmegruppe und mit der MG 03.

Übertragbar.

Bewilligungen dürfen über die verfügbaren Mittel hinaus bis zur Höhe der von der Europäischen Union zugesagten ESF-Mittel erteilt werden.

Bei EU-kofinanzierten Maßnahmen dürfen die ESF-Mittel in dieser Maßnahmegruppe bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 272 02 verausgabt werden (vgl. Tit. 686 05).

Erläuterungen:

Die Arbeitsmarktprogramme des Landes werden wie folgt finanziert:

- Landesmittel
- Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF)
- Mittel der Bundesanstalt für Arbeit
- Mittel der Arbeitsagenturen bzw. Optionskommunen
- Mittel der Kommunen
- passive Leistungen an Arbeitslose (z.B. Arbeitslosengeld II)
- Eigenmittel der Träger arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen
- Drittmittel (z.B. von Unternehmen)

Seit dem 1. Januar 2000 läuft das Programm "Arbeit für Schleswig-Holstein (ASH 2000)" im Rahmen der Initiative "ZIEL: Zukunft im eigenen Land" als eine der drei Säulen der Zukunftsinitiative.

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Mit der Neuausrichtung von "ASH 2000" im Jahr 2004 wurde die Zahl der Programmpunkte verringert. Eingestellt wurden Maßnahmen, die infolge der Hartz-Reform künftig von anderen Trägern übernommen werden oder die sich im Hinblick auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht bewährt haben. Durch die Einführung von neuen Programmpunkten werden verstärkt Impulse für mehr Beschäftigung gesetzt sowie die regionale Umsetzung von "Hartz IV" flankiert.

Die Maßnahmen konzentrieren sich dabei auf folgende Handlungsfelder:

- ASH Jugendliche

Das Handlungsfeld enthält die Programmpunkte

J 1 Förderung betrieblicher Ausbildungsplätze

J 2 Förderung Trainingsmaßnahmen zur Aufnahme einer weiterführenden

Qualifizierung, einer Ausbildung oder einer Erwerbstätigkeit

J 3 Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im Handwerk in SH

J 4 Eingliederung von Strafgefangenen durch Qualifizierung

J 5 Berufsorientierender Sprachunterricht, Integration nichtdeutscher Jugendlicher

J 6 Regionale Ausbildungsbetreuung in SH

J 7 Fördernetzwerke zur Integration von benachteiligten Jugendlichen in die berufliche Bildung -FÖN-

- ASH Existenzgründung

Das Handlungsfeld enthält den Programmpunkt

E 1 Förderung von Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit heraus

- ASH Qualifizierung

Das Handlungsfeld enthält die Programmpunkte

Q 1 Weiterbildungsmaßnahmen zum beruflichen Wiedereinstieg von Frauen

Q 2 Weiterbildungsinfrastruktur - Regionale Weiterbildungsverbände in SH

Q 3 Förderung der wissenschaftlichen Weiterbildung und Qualifizierung

Q 4 Weiterbildung für Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen in SH

- ASH Arbeitsmarktintegration

Das Handlungsfeld enthält die Programmpunkte

A 1 Vermittlung aus Arbeitsgelegenheiten in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse im ersten Arbeitsmarkt

A 2 Beschäftigung und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen und Sozialhilfeempfängerinnen und -empfängern (Auslaufjahr; zum 30.09.05 eingestellt)

A 3 Förderung der Schaffung und Besetzung zusätzlicher Arbeitsplätze in SH - Kombilohn SH

A 4 Arbeitsgelegenheiten mit begleitenden externen Qualifizierungsmaßnahmen in SH

- ASH Mittelstand

Das Handlungsfeld enthält die Programmpunkte

M 1 Wissens- und Kompetenztransfer für den regionalen Strukturwandel

M 2 Potenzialberatung

M 3 Innovationsassistent, qualifiziertes Personal für Forschung und Entwicklung

- ASH Impulse und Chancengleichheit

Das Handlungsfeld enthält die Programmpunkte

I 1 Beratungsstellen "Frau & Beruf"

I 2 Förderung von innovativen arbeitsmarktpolitischen Projekten

I 3 Förderung des Audits "Beruf und Familie"

Die folgenden Programmpunkte werden im Rahmen von Ziel 3 aus dem ESF gefördert:

J 2, J 3, J 4, J 5, J 6, J 7, Q 1, Q 2, Q 4, A 2, A 3, A 4, M 2, M 3, I 1, I 2, I 3.

Die folgenden Programmpunkte werden im Rahmen von Ziel 2 aus dem ESF gefördert:

E 1, Q 3, M 1.

Die Programmpunkte J 1 und A 1 werden nicht mit ESF-Mitteln kofinanziert, die Landesmittel hierfür sind in der MG 03 veranschlagt (vgl. Erl. zu MG 03).

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Die einzelnen Programmpunkte der fünf Handlungsfelder fallen unter die Zuständigkeit der Ressorts Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa (MJAE), Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr (MWV) und Ministerium für Bildung und Frauen (MBF), und zwar wie folgt:

1. MJAE

- Handlungsfeld ASH Jugendliche
 - J 2 Förderung Trainingsmaßnahmen zur Aufnahme einer weiterführenden Qualifizierung, einer Ausbildung oder einer Erwerbstätigkeit
 - J 4 Eingliederung von Strafgefangenen durch Qualifizierung
- Handlungsfeld ASH Existenzgründung
 - E 1 Förderung von Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit heraus
- Handlungsfeld ASH Arbeitsmarktintegration
 - A 1 Vermittlung aus Arbeitsgelegenheiten in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse im ersten Arbeitsmarkt
 - A 2 Beschäftigung und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen und Sozialhilfeempfängerinnen und -empfängern (Auslaufjahr; zum 30.09.05 eingestellt)
 - A 3 Förderung der Schaffung und Besetzung zusätzlicher Arbeitsplätze in SH - Kombilohn SH
 - A 4 Arbeitsgelegenheiten mit begleitenden externen Qualifizierungsmaßnahmen in SH
- Handlungsfeld ASH Mittelstand
 - M 2 Potenzialberatung
- Handlungsfeld ASH Impulse und Chancengleichheit
 - I 2 Förderung von innovativen arbeitsmarktpolitischen Projekten

2. MWV

- Handlungsfeld ASH Jugendliche
 - J 1 Förderung betrieblicher Ausbildungsplätze
 - J 3 Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im Handwerk in SH
 - J 5 Berufsorientierender Sprachunterricht, Integration nichtdeutscher Jugendlicher
 - J 6 Regionale Ausbildungsbetreuung in SH
- Handlungsfeld ASH Qualifizierung
 - Q 1 Weiterbildungsmaßnahmen zum beruflichen Wiedereinstieg von Frauen
 - Q 2 Weiterbildungsinfrastruktur - Regionale Weiterbildungsverbände in SH
 - Q 3 Förderung der wissenschaftlichen Weiterbildung und Qualifizierung
 - Q 4 Weiterbildung für Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen in SH
- Handlungsfeld ASH Mittelstand
 - M 1 Wissens- und Kompetenztransfer für den regionalen Strukturwandel
 - M 3 Innovationsassistent, qualifiziertes Personal für Forschung und Entwicklung

3. MBF

- Handlungsfeld ASH Jugendliche
 - J 7 Fördernetzwerke zur Integration von benachteiligten Jugendlichen in die berufliche Bildung -FÖN-
- Handlungsfeld ASH Impulse und Chancengleichheit
 - I 1 Beratungsstellen "Frau & Beruf"
 - I 3 Förderung des Audits "Beruf und Familie"

Die Haushaltsmittel der Europäischen Union werden bei Titel 0910 - 272 02 vereinnahmt und in der MG 02 verausgabt (vgl. Titel 686 05 MG 02).

Die darüber hinaus ausgewiesenen Haushaltsmittel des Landes dienen der Kofinanzierung der ESF-Maßnahmen.

535 02	253	Landesprojekt "Fördernetzwerke zur Integration von benachteiligten Jugendlichen in der beruflichen Bildung" (FÖN)	0,0	0,0
(MG 02)			237,5	

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Ab 2006 sh. Titel 0910 - 685 02 MG 02.

547 02	253	Technische Hilfe	61,0	150,0
(MG 02)			213,5	

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

633 06	253 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.805,0	3.190,0
(MG 02)		3.524,5	

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2006
Neuverpflichtung insgesamt	6.630
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	630
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	3.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	3.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2010 ff	-

Erläuterungen:

Zuwendung.

Aus dem Schleswig-Holstein Fonds sind zur Abwicklung der Maßnahme 2.1 "Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung und Arbeit" 1.170,0 T€ veranschlagt.

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2004 eingegangenen Verpflichtungen	99.000
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2005 bis zu	1.000.000
3.	für neue Verpflichtungen	921.000
Summe		2.020.000

637 01	253 Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	0,0	0,0
(MG 02)		0,0	

Erläuterungen:

Zuwendung.

681 01	253 Zuschüsse für laufende Zwecke an natürliche Personen	0,0	0,0
(MG 02)		0,5	

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

683 03 253 **Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen** **1.050,0** **2.050,0**
(MG 02) 6.135,7

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2006
Neuverpflichtung insgesamt	1.800
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	800
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2010 ff	-

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2004 eingegangenen Verpflichtungen	44.000
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2005 bis zu	1.500.000
3.	für neue Verpflichtungen	506.000
Summe		2.050.000

684 02 253 **Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)** **2.405,0** **5.735,0**
(MG 02) 7.996,9

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2006
Neuverpflichtung insgesamt	4.820
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	1.820
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	1.500
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	1.500
Davon fällig Haushaltsjahr 2010 ff	-

Erläuterungen:

Zuwendung.

Aus dem Schleswig-Holstein Fonds sind zur Abwicklung der Maßnahme 2.1 "Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung und Arbeit" 2.080,0 T€ veranschlagt.

Veranschlagt sind:

		2006
		€
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2004 eingegangenen Verpflichtungen	9.900
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2005 bis zu	2.000.000
3.	für neue Verpflichtungen	1.645.100
Summe		3.655.000

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
685 01 (MG 02)	252	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der Berufsausbildung und Maßnahmen der Weiterbildung	0,0 0,0	0,0
Erläuterungen: Zuwendung.				
685 02 (MG 02)	253	Landesprojekt "Fördernetzwerke zur Integration von benachteiligten Jugendlichen in der beruflichen Bildung" (FÖN)	0,0 0,0	0,0
Erläuterungen: Zuwendung. Vorjahr Titel 0910 - 535 02 MG 02.				
686 05 (MG 02)	253	Zuschüsse für lfd. Zwecke im Inland aus dem ESF	0,0 0,0	27.209,1
Übertragen von Tit. 686 04. Die ESF-Mittel dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 272 02 in der MG 02 bei den dafür vorgesehenen Titeln verausgabt werden. Übertragbar in Höhe der nicht verbrauchten Einnahmen. Etwaige Ausgaberechte unterliegen nicht der zeitlichen Verfügungsbeschränkung des § 45 Abs. 2 Satz 1 LHO.				
686 13 (MG 02)	253	Förderung der Volkshochschulen und Hochschulen	0,0 1.296,9	0,0
Erläuterungen: Zuwendung.				
686 14 (MG 02)	252	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der Verbesserung der Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0
Erläuterungen: Zuwendung.				
Summe der Maßnahmegruppe 02			7.321,0 19.405,5	38.334,1
03	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschl. ASH III und ASH 2000			
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit den Maßnahmegruppen 01 und 02. Übertragbar.				
Erläuterungen: Zuwendung. Veranschlagt sind Mittel für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, die nicht mit ESF-Mitteln kofinanziert werden können. Hierbei handelt es sich um die Programmpunkte J 1 und A 1 sowie um einzelne Maßnahmen des Programmpunktes I 2 (Beschreibung der Programmpunkte sh. Erl. zu MG 02). Außerdem veranschlagt sind Mittel für die Restabwicklung der alten Programmpunkte ASH 07, 10, 19, 26, 29 und 30.				
547 03 (MG 03)	253	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	95,0 1,7	67,0
633 07 (MG 03)	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	62,0 234,3	0,0
Erläuterungen: Zuwendung.				

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
637 02	253	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	0,0	0,0
(MG 03)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Zuwendung.		
683 07	253	Zuwendungen an Arbeitslosenberatungsstellen, -selbsthilfegruppen und -initiativen	153,0	0,0
(MG 03)			142,5	
		Erläuterungen:		
		Zuwendung.		
683 09	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	655,0	1.000,0
(MG 03)			1.542,8	
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)		2006
		Neuverpflichtung insgesamt		750
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007		750
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008		-
		Davon fällig Haushaltsjahr 2009		-
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010 ff		-
		Erläuterungen:		
		Zuwendung.		
		Aus dem Schleswig-Holstein Fonds sind zur Abwicklung der Maßnahme 2.2 "Förderung der Beschäftigung älterer Arbeitnehmer/-Innen" 250,0 T€ veranschlagt.		
683 10	253	Förderung von Strukturanpassungsmaßnahmen nach §§ 272 ff. SGB III und andere Kofinanzierungen nach SGB III	0,0	0,0
(MG 03)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Zuwendung.		
684 03	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	330,0	230,0
(MG 03)			517,9	
		Erläuterungen:		
		Zuwendung.		
684 04	253	Berufliche Qualifizierung	0,0	0,0
(MG 03)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Zuwendung.		
686 07	253	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0,0	0,0
(MG 03)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Zuwendung.		
981 01	991	Zuschüsse für Maßnahmen des Landes	0,0	0,0
(MG 03)			0,0	
		weggefallen		
Summe der Maßnahmegruppe 03			1.295,0	1.297,0
			2.439,2	

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Summe der Ausgaben

32.402,7
26.150,0

43.481,1

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
Abschluss				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	23,0 42,5	26,8
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	20.496,2 15.163,9	27.209,1
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	0,0 0,0	0,0
Gesamteinnahmen			20.519,2 15.206,4	27.235,9
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.527,0 1.978,0	1.867,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	28.975,7 21.770,9	39.464,1
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.900,0 2.401,1	2.150,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0
Gesamtausgaben			32.402,7 26.150,0	43.481,1
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-11.883,5 -10.943,6	-16.245,2

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Das Kapitel 09 11 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

61 Hanse-Office in Brüssel

Ausgaben

61 Hanse-Office in Brüssel

Ausgaben des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme der Titel 529 06, 529 07, 529 08 und 529 09

Einnahmen

271 01	011	Erstattung von Personal- und Sachkosten für die Geschäftsführung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aus der Gemeinschaftsinitiative Interreg	208,0		0,0
			0,0		

272 02	011	Finanzierungsanteil der EU im Rahmen des STRING-Projektes	0,0		0,0
			61,5		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für evtl. Rückflüsse aus STRING-Projekten. Die Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Tit. 671 02 verwendet werden.

282 02	013	Zuwendung zur Förderung europäischer Kommunikations- und Zielgruppenarbeit	0,0		0,0
			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Zuschüsse von der Europäischen Kommission für gemeinsam durchgeführte Projekte im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

61 Hanse-Office in Brüssel

Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben der Titelgruppe 61 zu verwenden.

Erläuterungen:

Sh. Erläuterungen bei TG 61 Ausgaben.

119 61	011	Vermischte Einnahmen	0,0		0,0
(TG 61)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für evtl. Einnahmen des Hanse-Office in Brüssel.

124 61	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0		70,9
(TG 61)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Untervermietung der für das HO in Brüssel angemieteten Diensträume im Gebäude Avenue Palmerstone 24, 1000 Brüssel (sh. auch Titel 0911 - 518 61 TG 61).

232 61	011	Erstattungsanteil der Freien und Hansestadt Hamburg	0,0		325,0
(TG 61)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der von der Freien und Hansestadt Hamburg zu erstattende Anteil für die gemeinsame Dienststelle (50 % der Gesamtausgaben).

Summe der Titelgruppe 61	0,0		395,9
	0,0		

Summe der Einnahmen	208,0		395,9
	61,5		

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Ausgaben

526 09 011 Übersetzungsarbeiten und Dolmetschertätigkeiten **6,0** **6,0**
6,4

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Übersetzungsarbeiten und Dolmetschertätigkeiten im Zusammenhang mit ausländischen Partnerschaften im Ostseeraum sowie mit der französischen Partnerregion Pays de la Loire.

526 12 011 Entwicklungskonzept "Südwestliche Ostsee" **0,0** **0,0**
46,4

Weggefallen.

529 06 011 Aufwendungen für die Europäische Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes **0,0** **2,5**
0,0

2,5 T€ übertragen von Tit. 541 01

529 07 011 Aufwendungen für die Partnerschaft mit der französischen Region Pays de la Loire **7,0** **0,5**
2,7

6,5 T€ übertragen nach Tit. 684 08.

529 08 011 Aufbau von Beziehungen zur Region Kaliningrad sowie den Staaten Estland, Lettland und Litauen **25,0** **25,0**
8,2

529 09 011 Aufwendungen für die regionalen Partnerschaften und die freundschaftlichen Beziehungen im Ostseeraum **54,0** **54,0**
75,1

541 01 011 Kosten für die Europäische Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes **27,5** **25,0**
7,2

2,5 T€ übertragen nach Tit. 529 06.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Beschaffung von Arbeitsmaterial und für sonstige im Rahmen der europäischen Arbeit anfallenden Ausgaben.

632 03 011 Landesanteil an den Kosten für die Errichtung und Unterhaltung von ständigen Repräsentanzen im Ostseeraum **110,0** **110,0**
98,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Anteile des Landes an den Ausgaben des Betriebes der Schleswig-Holstein-Büros in Kaliningrad, Malmö, Tallinn, Riga, Vilnius und Danzig (anteilige Personal- und Büro- sowie Mietkosten).

632 09 011 Kostenanteil für den Beobachter der Länder bei der Europäischen Union **17,5** **17,5**
15,9

Erläuterungen:

Die Ausgaben für den Beobachter der Länder bei der Europäischen Union sind im Haushalt des Staatsministeriums Baden-Württemberg veranschlagt.
 Nach dem Länderabkommen vom 27. Oktober 1988 erstatten die anderen Länder dem Land Baden-Württemberg unter Zugrundelegung des Königsteiner Schlüssels den auf sie entfallenden Anteil am tatsächlichen Aufwand für die Beobachertätigkeit.
 Veranschlagt sind die voraussichtlich zu leistenden Vorauszahlungen für 2006.

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
632 11	011	Landesanteil für ein gemeinsames EU-Büro mit der Freien und Hansestadt Hamburg	324,8 308,8	0,0
		Übertragbar		
		Künftig wegfallend im Jahre 2006.		
		Erläuterungen:		
		Die bisher bei diesem Titel veranschlagten anteiligen Ausgaben des gemeinsam mit der Freien und Hansestadt Hamburg betriebenen EU-Büros in Brüssel (Hanse-Office) sind ab dem HHJ 2006 in der TG 61 veranschlagt.		
671 01	011	Anteilige Kosten für das Gemeinsame Sekretariat Interreg III-B - Kooperationsraum Ostsee -	26,0 11,8	26,0
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind die Ausgaben für die gemeinsame Geschäftsstelle zur Umsetzung von INTERREG III B , Ostseeraum (Technische Hilfe). Durch eine Verwaltungsvereinbarung zwischen der Bundesregierung und den beteiligten Bundesländern wird eine anteilige Übernahme der Kosten durch die Länder festgelegt.		
671 02	011	Mittel zur Aufstockung des Kofinanzierungsanteils bei EU-geförderten schleswig-holsteinischen INTERREG III B (BSR) und III C Projekten sowie bei Projekten des Entwicklungskonzepts "Südwestliche Ostsee" STRING III	100,0 6,4	80,0
		Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 272 02 überschritten werden.		
		Der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben ist übertragbar.		
		Das Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa darf im Einvernehmen mit dem Finanzministerium Haushaltsmittel für europarelevante INTERREG-Projekte auf Haushaltstitel anderer Ressorts umsetzen.		
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt zur Kofinanzierung von mit EU-Mitteln geförderten Ostseeprojekten mit schleswig-holsteinischer Beteiligung. Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuwendungen des Landes Schleswig-Holstein für schleswig-holsteinische Projekte im Rahmen der EG-Gemeinschaftsinitiativen BSR INTERREG III B und INTERREG III C und im Rahmen der Kooperation im südwestlichen Ostseeraum / STRING III vom 14.02.2005 (Amtsbl. Schl.-H. 2005, S. 204).		
671 03	011	Anteilige Kofinanzierung der Technischen Hilfe durch das Land Schleswig-Holstein im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III C	10,0 2,6	10,0
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind die anteiligen Ausgaben des Landes an der Technischen Hilfe der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III C für die Laufzeit des Programms.		
684 05	011	Beiträge an die Nordsee-Kommission der "Konferenz der Peripheren Küstenregionen" (KPKR)	3,0 5,4	3,0
		Erläuterungen:		
		Mitgliedsbeitrag des Landes Schleswig-Holstein zur Nordseekommission der "Konferenz der peripheren Küstenregionen (KPKR)".		
684 06	011	Institutionelle Förderung für die Organisation europapolitischer Kommunikations- und Zielgruppenarbeit	70,0 76,6	70,0
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt für die institutionelle Förderung der Europa-Union, Europäische Bewegung, Junge Europäische Föderalisten, Landesverband Schleswig-Holstein.		

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
684 07	011	Förderung des internationalen Austausches von Praktikanten und Hospitanten	50,0 0,0	25,0
Erläuterungen:				
Veranschlagt für einen Jugend- und Praktikanten- sowie Hospitantenaustausch zwischen Schleswig-Holstein und insbesondere den Ländern des Ostseeraums. Ziel des grenzüberschreitenden Austausches ist es, junge Menschen auf den europäischen Arbeitsmarkt vorzubereiten sowie die persönliche und berufliche Qualifizierung zu fördern. Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie zur Förderung des internationalen Austausches von Praktikantinnen und Praktikanten und Hospitierenden.				
684 08	011	Zuwendungen für Projektförderungen aufgrund der Partnerschaft mit der französischen Region Pays de la Loire	0,0 0,0	6,5
6,5 T€ übertragen von Tit. 529 07				
Erläuterungen:				
Veranschlagt für die Förderung von Partnerschaftsprojekten mit der französischen Region Pays de la Loire auf den vereinbarten Gebieten Mobilität, Kultur und Kommunikation, Wirtschaft und Tourismus.				
685 01	011	Europäische Kommunikations- und Zielgruppenarbeit	0,0 20,1	0,0
Erläuterungen:				
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Zuwendungen an Dritte zur Förderung kleinerer Projekte i.R. der europäischen Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes Schleswig-Holstein.				
685 02	011	Zuwendung zur Stärkung und Förderung von Netzwerken in Schleswig-Holstein und Maßnahmen zur Europafähigkeit	0,0 0,0	17,0
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind Ausgaben für Kooperationsprojekte i.R. der Netzwerkbildung und Förderung der Europafähigkeit der Landes- und Kommunalverwaltung.				
686 05	011	Förderung ostseepolitischer Aktivitäten	23,6 12,8	25,7
Erläuterungen:				
Vorgesehen für Zuwendungen an Vereine, Verbände, private Initiativen, die sich für die Ostseezusammenarbeit einsetzen.				
61		Hanse-Office in Brüssel		
Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 529 61.				
Erläuterungen:				
Das Land Schleswig-Holstein und die Freie und Hansestadt Hamburg haben ihre künftige Zusammenarbeit in Europa-, Ostsee- und internationalen Angelegenheiten in einem Staatsvertrag neu geregelt und das bestehende Abkommen über das Hanse-Office (HO) in Brüssel neu gefasst. Das HO in Brüssel wird künftig in der Rechtsform einer gemeinsamen Dienststelle geführt, für die haushaltsmäßige Abwicklung der Finanzen des Hanse-Office ist gem. Artikel 6 des Abkommens ab dem HHJ 2006 das Land Schleswig-Holstein federführend verantwortlich. Der bisherige Titel 0911 – 632 11 für den Schleswig-Holsteinischen Anteil fällt künftig weg; der zur Hälfte von der Freien und Hansestadt Hamburg zu erstattende Anteil ist als Einnahme bei Titel 0911 – 232 61 TG 61 veranschlagt.				
425 61	011	Vergütung der Angestellten	0,0 0,0	199,3
(TG 61)				
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind die Vergütungen für drei Ortskräfte einschl. aller nach belgischem Recht zu zahlenden Abgaben (die Vergütungen für das aus Schleswig-Holstein entsandte Personal sind im Kapitel 0901 veranschlagt).				

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
426 61	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0	29,1
(TG 61)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt ist der Lohn für eine Ortskraft (Hausmeister).		
427 61	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	1,0
(TG 61)			0,0	
443 61	011	Führsorgeleistungen und Unterstützungen	0,0	1,6
(TG 61)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind die Ausgaben für eine nach belgischem Recht vorzuhaltende Unfallversicherung für die Ortskräfte.		
511 61	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0	70,9
(TG 61)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind der Geschäftsbedarf (Arbeitsmittel, Bücher, Zeitungen u.ä.) sowie die Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen einschl. Telekommunikation.		
517 61	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (ohne GMSH)	0,0	43,0
(TG 61)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt ist die Bewirtschaftung (Heizung, Reinigung u.ä.) der für das HO in Brüssel angemieteten Diensträume in den Gebäuden Avenue Palmerstone 20 und 24, 1000 Brüssel (sh. auch Titel 0911 - 518 61 TG 61).		
518 61	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	0,0	255,7
(TG 61)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt ist die Miete für die Diensträume des HO in den Gebäuden Avenue Palmerstone 20 und 24, 1000 Brüssel (sh. hierzu auch Titel 0911 - 124 61 TG 61) und die Miete für die zum Dienstbetrieb erforderlichen Geräte (u.a. Kopiergerät).		
519 61	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,0	5,0
(TG 61)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt ist die laufende Unterhaltung der für das HO angemieteten Gebäude Avenue Palmerstone 20 und 24, 1000 Brüssel.		
525 61	011	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	0,0	1,5
(TG 61)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind die Fortbildungskosten für die Mitarbeiter/-Innen des HO einschl. Reisekosten, wenn diese im Zusammenhang mit einer Fortbildung stehen.		
526 61	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä., Gerichts- und ähnliche Kosten, ärztliche Untersuchungen, Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	0,0	2,0
(TG 61)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind Rechts- und Beratungskosten sowie die Kosten für ärztliche Untersuchungen von Mitarbeiter/-Innen des HO.		
527 61	011	Dienstreisen	0,0	43,5
(TG 61)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind die Reisekosten für Dienstreisen der Mitarbeiter/-Innen des HO.		

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	
529 61	011	Verfügungsmittel	0,0	4,0
(TG 61)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind Mittel zur Verfügung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen (Repräsentationskosten).		
531 61	013	Öffentlichkeitsarbeit	0,0	0,0
(TG 61)			0,0	
533 61	011	Kosten für arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte	0,0	0,3
(TG 61)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung und den sicherheitstechnischen Arbeitsschutz der Mitarbeiter/-Innen des HO aufgrund von Werkverträgen.		
535 61	011	Kosten für Veranstaltungen und Informationen	0,0	58,0
(TG 61)			0,0	
		Erläuterungen:		
		Veranschlagt sind die Ausgaben für Workshops, Ausstellungen und ähnliche Veranstaltungen des HO.		
536 61	011	Umzugskosten	0,0	0,0
(TG 61)			0,0	
546 61	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,0	6,0
(TG 61)			0,0	
812 61	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0	0,0
(TG 61)			0,0	
Summe der Titelgruppe 61			0,0	720,9
			0,0	
Summe der Ausgaben			854,4	1.224,6
			704,6	

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2005	Soll 2006
			Ist 2004	
			T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.		70,9
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	208,0 61,5	325,0
Gesamteinnahmen			208,0 61,5	395,9
41 - 49		Personalausgaben		231,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	119,5 146,0	602,9
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	734,9 558,6	390,7
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,0
Gesamtausgaben			854,4 704,6	1.224,6
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-646,4 -643,1	-828,7

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2006

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzeinnahmen	
- T€ -								
09 01	Ministerium	2006		10,0				10,0
		2005		20,5				20,5
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	2006		118.860,2				118.860,2
		2005		131.387,9			2.581,8	133.969,7
09 03	Justizvollzugsanstalten	2006		258,3	2.316,7			2.575,0
		2005		290,5	2.324,1			2.614,6
09 04	Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	2006		1.812,7				1.812,7
		2005		1.159,7				1.159,7
09 05	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	2006		1.301,0				1.301,0
		2005		1.237,6				1.237,6
09 06	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	2006		330,0				330,0
		2005		230,0				230,0
09 07	Frauen, Kinder, Jugend und Familie	2006						0,0
		2005		8,7				8,7
09 08	Staatsanwaltschaften	2006		15.135,0	55,0			15.190,0
		2005		500,0	40,0			540,0
09 10	Arbeitsmarktförderung	2006		26,8	27.209,1			27.235,9
		2005		23,0	20.496,2			20.519,2
09 11	Europaangelegenheiten	2006		70,9	325,0			395,9
		2005			208,0			208,0
	Summe Haushalt	2006		137.804,9	29.905,8			167.710,7
	Summe Haushalt	2005		134.857,9	23.068,3		2.581,8	160.508,0
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	+2.947,0	+6.837,5	0,0	-2.581,8	+7.202,7

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
9.792,4	1.554,1		917,7		23,0		12.287,2	2006	09 01
9.731,7	2.281,5		773,3		23,0	-70,2	12.739,3	2005	
131.327,1	105.116,7		2.010,0		401,0		238.854,8	2006	09 02
157.045,9	106.128,4		1.913,9		307,0		265.395,2	2005	
31.465,5	9.383,8		7.798,7		194,0		48.842,0	2006	09 03
31.581,4	9.339,1		7.003,9		160,3		48.084,7	2005	
6.369,2	1.554,5				26,0		7.949,7	2006	09 04
6.807,4	1.546,3						8.353,7	2005	
6.486,7	3.765,5						10.252,2	2006	09 05
5.619,2	3.267,6				145,0		9.031,8	2005	
1.546,1	217,5		40,0				1.803,6	2006	09 06
1.547,1	216,7		40,0				1.803,8	2005	
	10,0						0,0	2006	09 07
	10,0						10,0	2005	
26.969,2	6.738,6		80,0		82,0		33.869,8	2006	09 08
	6,0		7,7				13,7	2005	
	1.867,0		39.464,1		2.150,0		43.481,1	2006	09 10
	1.527,0		28.975,7		1.900,0		32.402,7	2005	
231,0	602,9		390,7				1.224,6	2006	09 11
	119,5		734,9				854,4	2005	
214.187,2	130.800,6		50.701,2		2.876,0		398.565,0	2006	
212.332,7	124.442,1		39.449,4		2.535,3	-70,2	378.689,3	2005	
+1.854,5	+6.358,5	0,0	+11.251,8	0,0	+340,7	+70,2	+19.875,7		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2006

-230.854,3

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2005

-218.181,3

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2006

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf				
			2006	2007	2008	2009	2010 ff.
			T€				
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit						
09 03	Justizvollzugsanstalten	112,0	112,0				
09 10	Arbeitsmarktförderung	16.400,0	5.000,0	6.100,0	5.300,0		
09 11	Europaangelegenheiten						
	Summe des Einzelplans	16.512,0	5.112,0	6.100,0	5.300,0	0,0	

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Einnahmen der Maßnahme-/Titelgruppen 2006

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
09 07	Frauen, Kinder, Jugend und Familie							
08	Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGV VIII	2006		0,0	0,0			0,0
		2005		0,0	0,0			0,0
09 10	Arbeitsmarktförderung							
01	Jugendaufbauwerk Schleswig- Holstein	2006		9,5	0,0			9,5
		2005			0,0			0,0
02	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen- Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein"	2006		17,3				17,3
		2005		23,0				23,0
09 11	Europaangelegenheiten							
61	Hanse-Office in Brüssel	2006		70,9	325,0			395,9
		2005						0,0
	Summe Haushalt	2006		97,7	325,0			422,7
	Summe Haushalt	2005		23,0	0,0			23,0

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2006

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								

- T€ -

09 01 Ministerium

62 Zusammenarbeit mit Mecklenburg-Vorpommern und anderen neuen Bundesländern

2006		0,0	0,0
2005		0,0	0,0

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

06 Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützten Steuerungssystem

2006	80,4		80,4
2005	85,2		85,2

09 03 Justizvollzugsanstalten

61 Gefangenenpflege

2006	5.708,2	10,0	5.718,2
2005	5.662,5	40,2	5.702,7

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

01 Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Frauenpolitik durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung

2006	0,0	0,0	0,0
2005	10,0	0,0	10,0

02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur

2006	0,0	0,0	0,0
2005	0,0	0,0	0,0

03 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz

2006		0,0	0,0
2005		0,0	0,0

04 Familienförderung

2006		0,0	0,0
2005		0,0	0,0

05 Investive Maßnahmen in der Jugendhilfe

2006			0,0
2005			0,0

06 Präventive Maßnahmen, Finanzierungsbeitrag gem. § 58 JuFöG

2006		0,0	0,0
2005		0,0	0,0

07 Hilfe zur Erziehung

2006		0,0	0,0
2005		0,0	0,0

08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII

2006	0,0		0,0
2005	0,0		0,0

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2006

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
09 10	Arbeitsmarktförderung								
	01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein								
	2006		0,0		50,0		2.150,0		2.200,0
	2005		0,0		100,0		1.900,0		2.000,0
	02 Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (ESF)								
	2006		150,0		38.184,1				38.334,1
	2005		61,0		7.260,0				7.321,0
	03 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschl. ASH III und ASH 2000								
	2006		67,0		1.230,0			0,0	1.297,0
	2005		95,0		1.200,0			0,0	1.295,0
	04 "Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein" (ZuSH) 2007 bis 2013 - Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen								
	2006		0,0		0,0				0,0
	2005								
09 11	Europaangelegenheiten								
	61 Hanse-Office in Brüssel								
	2006	231,0	489,9				0,0		720,9
	2005								
Summe	2006	231,0	6.495,5		39.474,1		2.150,0	0,0	48.350,6
Summe	2005		5.913,7		8.600,2		1.900,0	0,0	16.413,9

Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen – Wirtschaftsplan 2006

Vorbemerkungen:

Im Rahmen der Bemühungen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung und zur Erhaltung und Weiterentwicklung des Gesamtwertes des vollzuglichen Arbeitswesens wurden die Arbeitsverwaltungen der Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster als Landesbetrieb nach § 26 LHO neu organisiert.

Nicht im Landesbetrieb VAW organisiert sind die Justizvollzugsanstalten Flensburg und Itzehoe sowie die Jugendanstalt Schleswig, da hier im Wesentlichen interne Versorgungsleistungen erbracht werden bzw. Ausbildung durchgeführt wird.

Der Landesbetrieb VAW nimmt die sich aus dem Strafvollzugsgesetz, dem Jugendgerichtsgesetz und der Untersuchungshaftvollzugsordnung ergebenden Aufgaben der Beschäftigung aller Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster wahr.

Beschäftigt werden die Gefangenen in Eigenbetrieben (z.B. Tischlerei, Schlosserei) und in Unternehmerbetrieben (Lohnarbeiten). Darüber hinaus in Hauswirtschaftsbetrieben (z.B. Küche, Kammer, Flurreiniger), die Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalten erbringen. Im Übrigen haben die Gefangenen die Möglichkeit eine Berufsausbildung zu absolvieren, an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung oder am Schulunterricht teilzunehmen.

Alle damit verbundenen Lohnzahlungen sowie das Taschengeld für unverschuldet unbeschäftigte Gefangene werden aus organisatorischen Gründen vom Landesbetrieb VAW getragen (vgl. Positionen B 1.2 des Erfolgsplans).

Da lediglich die Eigen- und Unternehmerbetriebe dem Landesbetrieb VAW zugeordnet sind, werden die betriebsfremden Lohnaufwendungen (für Beschäftigte in den Hauswirtschaftsbetrieben, Schüler und Auszubildende) bzw. Taschengeldaufwendungen dem Landesbetrieb VAW aus dem Justizhaushalt erstattet. Ebenfalls erstattet werden die Aufwendungen für die Durchführung von Gemeinnütziger Arbeit im Vollzug (vgl. Position A 2 des Erfolgsplans sowie Erläuterungen zu Titel 0903 671 01).

Vom Landesbetrieb VAW werden darüber hinaus alle weiteren Aufwendungen der ihm zugeordneten Eigen- und Unternehmerbetriebe getragen (vgl. Positionen B 1.1, B 2 – 4 des Erfolgsplans).

Die Aufwendungen werden gedeckt durch die Erträge aus der Produktion in den Eigen- und Unternehmerbetrieben (vgl. Position A 1 des Erfolgsplans), den Erstattungen für alle betriebsfremden Leistungen (vgl. Position A 2 des Erfolgsplans) sowie durch einen Zuschuss des Landes (vgl. Titel 0903 682 01) zur Deckung des darüber hinaus gehenden Finanzmittelbedarfs.

Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen – Erfolgsplan 2006

Erfolgsplan	IST 2004*	Ansatz 2005	Ansatz 2006	Erläuterungen
A. Erträge				
1. Umsatzerlöse	1.334.261 €	2.047.000 €	1.531.000 €	Veranschlagt sind die Erträge aus den Werkbetrieben der am Landesbetrieb VAW beteiligten Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster.
intern	1.551.512 €	1.570.900 €	1.575.800 €	Interne Produktionsleistungen des Landesbetriebes VAW für die Justizvollzugsanstalten des Landes (u.a. Bäckereierzeugnisse, Bauunterhaltung, Druckereierzeugnisse) (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2. Sonstige betriebliche Erträge				
2.1 Erstattung der betriebsfremden Lohnaufwendungen für Gefangene in den Hauswirtschaftsbetrieben	1.204.274 €	1.183.875 €	1.302.000 €	Entgelt / Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Gefangene, die Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalt erbringen (Küchenarbeiter, Kammerarbeiter, Reinigungskräfte etc.) (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.2 Erstattung der betriebsfremden Lohnaufwendungen für Gefangene in Maßnahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung	883.772 €	1.055.750 €	1.197.000 €	Berufsausbildungsbeihilfe / Arbeitslosenversicherungsbeiträge für die berufliche und schulische Ausbildung der Gefangenen (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01).
2.3 Erstattung der betriebsfremden Sachaufwendungen für Ausbildung	72.222 €	53.000 €	88.000 €	Sachaufwendungen für Ausbildungszwecke (Material) (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.4 Erstattung der betriebsfremden Aufwendungen für Taschengeld	82.152 €	104.209 €	106.235 €	Taschengeldleistungen für Gefangene, die unverschuldet ohne Arbeit sind / Taschengeldleistungen für Abschiebehäftlinge (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.5 Erstattung der betriebsfremden Aufwendungen für Gemeinnützige Arbeit	0 €	55.000 €	60.000 €	Aufwendungen für Gemeinnützige Arbeit (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.6 Weitere sonstige betriebliche Erträge	61.629 €	---	---	Prämien, Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen
3. Außerordentliche Erträge	---	---	---	In 2006 werden keine außerordentlichen Erträge erwartet.
Summe:	5.189.821 €	6.069.734 €	5.860.035 €	
B. Aufwand				
1. Personalaufwand				
1.1 Löhne und Gehälter der Bediensteten	1.804.910 €	1.984.686 €	2.014.671 €	Da das dem Landesbetrieb VAW zugeordnete Personal zu großen Teilen vollzugliche Aufgaben wahrnimmt, verfügt der Landesbetrieb über keinen eigenen Personalhaushalt. Er erstattet dem Justizhaushalt den anteiligen betrieblich bedingten Personalaufwand (geschätzt 50%) für die 100 planmäßigen Bediensteten. (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 261 01)
1.2. Löhne der Gefangenen				
1.2.1 Arbeitsentgelt der Gefangenen	1.561.546 €	1.679.238 €	1.568.844 €	Veranschlagt ist das Arbeitsentgelt nach § 43 StVollzG für alle in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster beschäftigten Gefangenen.
1.2.2 Berufsausbildungsbeihilfe für Gefangene	507.356 €	660.746 €	746.700 €	Veranschlagt ist die Ausbildungsbeihilfe nach § 44 StVollzG für alle Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster, die an der Berufsausbildung, an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung oder an einem Unterricht teilnehmen.
1.2.3 Beiträge zur Arbeitslosenversicherung für Gefangene	1.096.663 €	1.224.960 €	1.238.680 €	Veranschlagt sind die Arbeitgeberanteile zur Arbeitslosenversicherung nach §§ 26, 341, 345, 347 SGB III für alle in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster beschäftigten Gefangenen.
1.2.4 sonstiger Personalaufwand für Gefangene	74.743 €	104.209 €	106.235 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen für Taschengeld nach § 46 StVollzG für alle unfreiwillig arbeitslosen Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster sowie das Taschengeld für Abschiebehäftlinge der von der JVA Kiel verwalteten Abschiebehäftlingsanstalt Rendsburg.
2. Materialaufwand				
2.1 Rohstoffe, Hilfsstoffe	1.434.612 €	1.063.000 €	1.050.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen der Werkbetriebe des Landesbetriebes VAW für die zur Produktion benötigten Roh- und Hilfsstoffe. (davon Sachaufwendungen für Ausbildung; vgl. Position A 2.1 des Erfolgsplans)
2.2 Betriebskosten	297.456 €	302.510 €	303.289 €	Der Landesbetrieb VAW erstattet dem Justizhaushalt die anfallenden Betriebskosten (z.B. Strom, Wasser, Heizung). Die Höhe ist geschätzt. (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 261 01)
3. Abschreibungen	421.215 €	393.646 €	449.000 €	Veranschlagt sind die Abschreibungen gem. AfA auf das Anlagevermögen, das für die Gefangenbeschäftigung im Landesbetrieb VAW vorgehalten wird.
4. Sonstiger betrieblicher Aufwand				
4.1 Grundstücke und Gebäude	---	---	---	Die Gebäude werden dem Landesbetrieb VAW aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
4.2 Betriebseinrichtungen	86.867 €	98.000 €	105.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen für laufende Instandhaltungen der für die Gefangenearbeit vorgehaltenen Betriebseinrichtungen.
4.3 Werkzeuge und Geräte bis 410 €	73.975 €	82.000 €	78.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen für Verbrauchswerkzeuge sowie geringwertige Betriebs- und Geschäftsausstattung mit Beschaffungskosten bis 410 €.
4.4 übrige Aufwendungen	177.440 €	154.000 €	120.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen für Gebühren, Beiträge, Abfallentsorgung, Büromaterial, Werbung, Porti, Arbeitssicherheit sowie für produktionsbezogene Fremdleistungen.
Summe:	7.536.783 €	7.746.994 €	7.780.419 €	
C. Gewinn/Verlust	-2.346.962 €	-1.677.260 €	-1.920.384 €	

Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen – Finanzplan 2006

Finanzplan	Ist 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
I. Mittelbedarf			
1. Fehlbetrag des Erfolgsplanes	2.346.962 €	1.677.260 €	1.920.384 €
2. Vermehrung des Anlagevermögens			
2.1 Grundstücke und Bauten			
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	57.233 €	314.446 €	263.800 €
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.786 €	40.500 €	50.300 €
2.4 Fahrzeuge	51.620 €	35.000 €	37.000 €
3. Vermehrung des Umlaufvermögens			
3.1 Vorräte			
3.2 Forderungen			
3.3 Flüssige Mittel	65.916 €		
4. Verminderung des Eigen- u. Fremdkapitals			
4.1 Eigenkapital			
4.2 Rücklagen (Einstellung)			
4.3 Verbindlichkeiten			
5. Ablieferung an das Land			
Summe Mittelbedarf:	2.612.518 €	2.067.206 €	2.271.484 €
II. Deckungsmittel			
1. Überschuss des Erfolgsplanes			
2. Verminderung des Anlagevermögens			
2.1 Abgänge	14.210 €		
2.2 Abschreibungen	421.215 €	393.646 €	449.000 €
3. Verminderung des Umlaufvermögens			
3.1 Vorräte	252.473 €		
3.2 Forderungen	30.508 €		
3.3 Flüssige Mittel			
4. Vermehrung des Eigenkapitals			
4.1 Eigenkapital			
4.2 Rücklagen			
4.3 Verbindlichkeiten	222.105 €		
5. Zuführung des Landes (vgl. Titel 0903 682 01)	1.672.007 €	1.673.560	1.822.484 €
Summe Deckungsmittel:	2.612.518 €	2.067.206 €	2.271.484 €

Zusätzliche Erläuterungen

für den
 Aufgabenbereich: Justizvollzug (hier: Justizvollzugsanstalt Lübeck)
 Kostenträgergruppe:
 Kostenträger:

Globale Zielbeschreibung	Der Vollzug der Freiheitsstrafe soll den Gefangenen zur künftigen Lebensführung in sozialer Verantwortung ohne Straftaten befähigen und die Allgemeinheit vor weiteren Straftaten schützen. Das Leben im Vollzug soll hierbei den allgemeinen Lebensbedingungen soweit als möglich angeglichen werden. Schädlichen Folgen des Freiheitsentzugs ist entgegenzuwirken. Der Vollzug ist darauf auszurichten, dass er dem Gefangenen hilft, sich in das Leben in Freiheit einzugliedern.			
	Kennzahlen/Indikatoren für			
Maßnahmen zur Zielerreichung ↓	Mengen	Qualitäten/ Bürger- orientierung	Wirtschaftlich- keit/Kosten	Fachliche Zielerreichung
Vollzug der Freiheitsstrafe	Hafttage Ist 2003: 202.581 Ist 2004: 202.130 Soll 2005: 220.000 Soll 2006: 225.000		Kosten je Hafttag Ist 2003: 74,75 € Ist 2004: 75,70 € Soll 2005: 74,34 € Soll 2006: 75,61 €	
Gründe der Zielumsetzung	Innere Sicherheit			
Externe Zielgruppen	Staatsanwaltschaften, Gerichte, Rechtsanwälte, Öffentlichkeit			
Vereinbarungszeitraum	01.01.2003 - 31.12.2006			
Position der Zielvereinbarung im Landeshaushalt	Einzelplan: 09 Kapitel: 0903			
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	Strafvollzugsgesetz, Untersuchungshaftvollzugsordnung			

Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	Kamerales Globalbudget in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	IST 2003 T€	IST 2004 T€	SOLL 2005* T€	SOLL 2006* T€
	Gesamteinnahmen Gesamtausgaben davon: Personalausgaben Sachausgaben einschl. Investitionen Transferleistungen Gefangenenpflege (TG 61) Saldo	722,9 13.883,5 9.963,8 1.040,6 1.095,5 1.783,6 - 13.160,6	645,4 14.164,0 10.078,8 1.152,2 1.235,6 1.697,4 - 13.518,6	680,0 14.600,0 10.400,0 1.350,0 1.200,0 1.850,0 - 13.920,0	700,0 15.650,3 10.500,0 1.610,0 1.539,0 2.001,0 - 14.950,0
Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen	KLR-Budget	IST 2003 T€	IST 2004 T€	SOLL 2005 T€	SOLL 2006 T€
	+ Neutrale Einnahmen + Erlöse - Personalkosten - Sachkosten <i>davon Fremdleistungen u. Zuschüsse</i> - kalkulatorische Kosten <i>- interne Verrechnungen/Umlagen</i> = Deckungsbeitrag	6,3 133,1 10.857,4 4.183,0 <i>1.068,5</i> 77,1 - -14.978,1	6,6 140,0 11.500,0 4.400,0 <i>1.100,0</i> 80,0 - -15.833,4	7,4 150,0 11.850,0 4.580,0 <i>1.150,0</i> 83,0 - -16.355,6	8,0 110,0 12.000,0 5.000,0 <i>1.550,0</i> 130,0 - -17.012,0
Flexibilisierungsmöglichkeiten	<p>Grundlage sind folgende haushaltsrechtlichen Ermächtigungen: Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 und der Hauptgruppe 8 mit Ausnahme der Titelgruppe 61 und der Maßnahmengruppe 05 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Der Rücklage dürfen darüber hinaus Minderausgaben der Obergruppe 42 bis zu einer Höhe von 100.000 € zufließen. Die Rücklage darf im Folgejahr zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung der JVA Lübeck eingesetzt werden. Auf Antrag kann im laufenden Haushaltsjahr die einseitige Deckungsfähigkeit der Hauptgruppe 5 zugunsten der Hauptgruppe 8 mit Ausnahme der Titelgruppe 61 und der Maßnahmengruppe 05 durch den Beauftragten für den Haushalt zugelassen werden.</p>				
Regelungen für Eingriffe in den Haushaltsvollzug	<p>*Für den Pilotzeitraum können die Budgets im Rahmen der bei 0903 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel der tatsächlichen Entwicklung angepasst werden.</p>				
Regelungen zur dezentralen Ressourcenverantwortung					
Zeitplan/ Meilensteine					
Berichtswesen	Jahresberichte gemäß dem Standardrahmen für ein externes Berichtswesen bis spätestens 1.6. des Folgejahres.				

Stellenplan Stellenübersichten

	Seite
Kap. 0901 Ministerium	126
Kap. 0902 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	134
Kap. 0903 Justizvollzugsanstalten	144
Kap. 0904 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	148
Kap. 0905 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	151
Kap. 0906 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	155
Kap. 0908 Staatsanwaltschaften	156
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	162
Stellenplan-Übersicht Hebungen	164
Stellenplan-Übersicht Umwandlungen	165

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2005 waren am 01.02.2005 besetzt mit		
	2005	2006	beamteten Hilfskräfte	Ange-stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01					
Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
FESTE GEHÄLTER					
<i>Bes. Gruppe</i>					
B10 Staatssekretäre/-innen	1	1			
B7 Ministerialdirigenten/-innen	1	2			
B5 Ministerialdirigenten/-innen	4	3			
B2 Ministerialräte/-innen	4	5			
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes. Gruppe</i>					
A16 Ministerialräte/-innen	9	14			
A15 Regierungsdirektoren/-innen	11	12			
A14 Oberregierungsräte/-innen	5	5			
A13 hD Regierungsräte/-innen	4	5			
A13 gD Oberamtsräte/-innen	19	15			
A12 Amtsräte/-innen	15	13			
A11 Regierungsamt männer/-frauen	16	11			
A10 Regierungsoberinspektoren/-innen	8	7 ¹⁾			
A9 gD Regierungsinspektoren/-innen	0	0			
A9 mD Amtsinspektoren/-innen	9	9 ²⁾			
A8 Regierungshauptsekretäre/-innen	3	4			
A7 Regierungsobersekretäre/-innen	2	2			
A6 mD Regierungssekretäre/-innen	1	1			
A6 eD Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	2	2			
A5 eD Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	0	0			
Summe :	114	111	0	0	0

- 1) 1 Stelle, die mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet war, wird bei der BesGr. A 10 (ROI) ausgewiesen, um den prüfungsfreien Aufstieg der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers bis BesGr. A 10 zu ermöglichen; auf dieser Stelle kann das Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa einer Regierungsamtsinspektorin oder einem Regierungsamtsinspektor die Amtszulage gewähren und sie oder ihn bei Eignung für den gehobenen Dienst zur Regierungsinspektorin oder zum Regierungsinspektor und zur Regierungsoberinspektorin oder zum Regierungsoberinspektor befördern.
- 2) 3 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

2 Stellen A16 (aus HH 2004/2005)

Planstellen künftig umzuwandeln:

- 1 Stelle B5 in B2 am 31.10.2006 Stellenpool Hanse-Office: bzw. mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (übertragen aus Epl. 03 - erstmalig HH 1998 Epl. 09) (aus HH 2001)
- 1 Stelle B2 in A14 am 31.10.2008 Stellenpool Brüssel: bzw. mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (übertragen aus Epl. 03 - erstmalig HH 1997 Epl. 09) (aus HH 2001)
- 1 Stelle B7 in B5 (aus HH 2004/2005)

Vermerke:

- Planstellen der BesGr. A 13 (höherer Dienst) und A 14 dürfen mit Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der BesGr. R 1, Planstellen der BesGr. A 15 dürfen mit Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der BesGr. R 2 besetzt werden, und zwar bis zu insgesamt 8 Planstellen (aus HH 1992)
- 1 Stelle A7 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aufgrund Änderung der Geschäftsverteilung im Jahr 2000) (aus HH 2001)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

1 Stelle	A13 gD	darf nur zu 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden	(aus HH 2006)
1 Stelle	A12	darf nur zu 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden	(aus HH 2006)
1 Stelle	A11	darf nur zu 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden	(aus HH 2006)
1 Stelle	A10	darf nur zu 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.	(aus HH 2006)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	B7				1							+1	nach 0701-422 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
2				1									Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 (Tausch gegen B 5)
3								1					
4	B5				1							-1	nach Tit. 1001-422 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
5					1								nach Titel 0301 42201 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
6				1									Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 422 01
7				1									Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 422 01
8									1				
9	B2				1							+1	nach Tit. 1001 422 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
10				1									Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 422 01
11				1									Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 422 01
12	A16	2										+5	Aus Anlass der Regierungsumbildung
13					1								nach Tit. 1001-422 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
14				2									Von 0601 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
15				2									Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 422 01
16	A15				3							+1	nach Tit. 1001-422 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
17				2									Von 0601 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
18				1									Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 422 01
19								1					
20	A14				1							0	nach 0701-422 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
21				1									Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 422 01
22				1									Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 422 01
23									1				
24	A13 hD			1								+1	Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 422 01
25	A13 gD				1							-4	nach 0701 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
26					5								nach Tit. 1001-422 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
27				2									Von 0601 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
28	A12				1							-2	nach 0701-422 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
29					5								nach Tit. 1001-422 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
30				2									Von 0601 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
31				1									Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 422 01

09 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
32								1						von BesGr. A 11 gem. Stellenbedarf
33	A11				3									-5 nach 0701-422 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
34					2									nach Tit. 1001-422 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
35				1										Von 0601 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
36									1					nach BesGr. A 12
37	A10				2									-1 nach Tit. 1001-422 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
38				1										Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 422 01
39	A8			1										+1 Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 422 01
Summe:			2		23	28			3	3				-3

neue Vermerke:

Vermerke:

- 1 Stelle A13 gD darf nur zu 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2006)
- 1 Stelle A12 darf nur zu 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2006)
- 1 Stelle A11 darf nur zu 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2006)
- 1 Stelle A10 darf nur zu 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden. (aus HH 2006)

weggefallene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle A12 am 30.06.2007 aufgrund Änderung der Geschäftsverteilung im Jahr 2000 (aus HH 2001)

Vermerke:

- 1 Stelle A12 im Kap. 0701 darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit im Kap. 0901 besetzt werden (erstmalig HH 1997; bis 2000 in Epl. 16) (aus HH 2001)
- 1 Stelle A11 im Kap. 0401 darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit im Kap. 0901 besetzt werden (erstmalig HH 1997; bis 2000 in Epl. 16) (aus HH 2001)

Planstellen gesperrt:

- 1 Stelle A11 1 Stelle A 11 darf mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (Funktionalreform; erstmalig HH 1999; bis HH 2000 im Epl. 16) (aus HH 2001)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2005 waren am 01. 02.2005 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2005	2006	
425 01			
Bedarf an Angestellten			
Verg. Gruppe			
SD B 2	1	0	
I	2	4	
I a	4	6	
I b	3	0	
II a	4	2	
III	12	7	
IV a	5	8	
IV b	3	2	
V b	2	5	
V b (Vz)	2	2	
V c	11	11	
VI b	3	1	
VI b (Vz)	5	5	
VII	5	5	
VII (S)	9	6	
Praktik.	1	0	
Summe :	72	64	0

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	IV a	am 31.12.2007	Zentrale IT-Stelle Registerautomation	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	IV a	am 31.12.2008	Zentrale IT-Stelle Elektronischer Rechtsverkehr	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	V b			(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	V c			(aus HH 2004/2005)
2 Stellen	V b		mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens nach 3 Jahren (gem. § 12 b Nr. 2 Haushaltsgesetz 2004/2005)	(aus HH 2006)

Vermerke:

1 Stelle	VII (S)	darf höchstens mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (vgl. 0701-425 01; erstmalig HH 1997; bis 2000 in Epl. 16)	(aus HH 2001)
1 Stelle	VI b	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2003)
1 Stelle	IV a	1 Stelle IV a darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitskraft besetzt werden - von 0301- 425 01	(aus HH 2006)
1 Stelle	VI b (Vz)	darf nur mit 35% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden	(aus HH 2006)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	SD B 2				1							-1	nach Titel 0701-425 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
2	I											+2	nach Tit. 0701-425 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
3													nach Tit. 1001-425 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
4					3								Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 425 01
5					1								Übertragen von 1301 - 425 01
6	I a				1							+2	Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 425 01
7					1								Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 425 01
8	I b						2					-3	nach Tit. 0701-425 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
9							1						Übertragen nach 1301 - 425 01
10	II a						1					-2	nach Tit. 0701-425 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
11							3						nach Tit. 1001-425 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
12					2								Von 0601 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
13	III						5					-5	nach Tit. 1001-425 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
14	IV a				2							+3	Von 0601 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
15					1								Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 425 01
16	IV b						1					-1	nach Tit. 0701-425 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
17							1						nach Tit. 1001-425 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
18					1								Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 425 01
19	V b	2										+3	gemäß §12 b Nr. 2 HG 2004/2005 (Übernahme Nachwuchskräfte)
20		1											Aus Anlass der Regierungsumbildung
21							2						nach Tit. 1001-425 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
22							1						Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 425 01
23									1				von VergG VI b gem. Stellenbedarf
24	V c	1										0	Aus Anlass der Regierungsumbildung
25			1										gemäß kw-Vermerk
26							3						nach Tit. 1001-425 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
27							1						Von 0601 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
28							2						Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 425 01
29	VI b						1					-2	nach Tit. 0701-425 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
30							1						nach Tit. 1001-425 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
31							1						Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 425 01
32										1			nach VergG Vb

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
33	VI b (Vz)				1								0	nach Titel 1001 42501 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
34				1										Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 425 01
35	VII	1											0	gemäß §12 b Nr. 2 HG 2004/2005 (Übernahme Nachwuchskräfte)
36					1									nach Tit. 0701-425 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
37					1									nach Tit. 1001-425 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
38				1										Änderung der Geschäftsverteilung - Übertragung von 0301 - 425 01
39	VII (S)				2								-3	nach Tit. 1001-425 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
40					1									nach 0701 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
41	Praktik.				1								-1	nach Tit. 1001-425 01 wegen Änderung der Geschäftsverteilung
Summe:		5	1	19	31				1	1			-8	

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

2 Stellen V b mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens (aus HH 2006)
nach 3 Jahren (gem. § 12 b Nr. 2 Haushaltsgesetz 2004/2005)

Vermerke:

1 Stelle IV a 1 Stelle IV a darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitskraft besetzt werden - von 0301- 425 01 (aus HH 2006)

1 Stelle VI b (Vz) darf nur mit 35% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2006)

geänderte Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle IV a am 31.12.2007 Zentrale IT-Stelle Registerautomation (aus HH 2004/2005)

1 Stelle IV a am 31.12.2008 Zentrale IT-Stelle Eletronischer Rechtsverkehr (aus HH 2004/2005)

weggefallene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle VII mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens (aus HH 2006)
nach 3 Jahren (gem. § 12 b Nr. 2 Haushaltsgesetz 2004/2005)

Vermerke:

1 Stelle VII darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

Stellenanzahl		Vom Soll 2005 waren am 01.02.2005 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
2005	2006	

425 02

Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften

Verg. Gruppe

II a	1	1	
Summe :	1	1	0

Vermerke:

1 Stelle II a darf nur zu 80 v. H der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (erstmalig HH 1998; bis 2000 in (aus HH 2001)
Epl. 16)

09 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

		Stellenanzahl	
		2005	2006
426 01			
	Bedarf an Arbeitern/-innen		
	<i>LohnGruppe</i>		
	1-4	1	1
	Summe :	1	1

Vermerke:

1 Stelle 1-4 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

		Stellenanzahl	
		2005	2006
426 02			
	Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften		
	<i>LohnGruppe</i>		
	1-4	1	1
	Summe :	1	1

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 01		Stellenanzahl		Vom Soll 2005 waren am 01. 02.2005 besetzt mit		
		2005	2006	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
	FESTE GEHÄLTER					
	<i>Bes. Gruppe</i>					
	R8 Präsident/-in des Oberlandesgerichts	1	1			
	R6 Generalstaatsanwalt/Generalstaatsanwältin	1	0			
	R5 Präsident/-in des Landgerichts	2	2			
	R4 Präsident/-in des Landgerichts	2	2			
	R4 Vizepräsident/-in des Oberlandesgerichts	1	1			
	R4 Leitende Oberstaatsanwälte/-innen	2	0			
	R3 Präsident/-in des Amtsgerichts	2	2			
	R3 Vizepräsident/-in des Landgerichts	2	2			
	R3 Vorsitzender Richter/-in am Oberlandesgericht	16	16			
	R3 Leitende Oberstaatsanwälte/-innen	4	0			
	AUFSTIEGENDE GEHÄLTER					
	<i>Bes. Gruppe</i>					
	R2 Vizepräsident/-in des Amtsgerichts	2	2 ²⁾			
	R2 Vizepräsident/-in des Landgerichts	2	2 ³⁾			
	R2 Vorsitzende Richter/-innen am Landgericht	60	60			
	R2 Direktoren/-innen des Amtsgerichts	22	22 ¹⁾			
	R2 Richter/-innen am Amtsgericht	21	21			
	R2 Richter/-in am Oberlandesgericht (Kammergericht)	46	46			
	R2 Oberstaatsanwälte/-innen	31	0			
	R1 Direktoren/-innen des Amtsgerichts	3	3 ⁴⁾			
	R1 Richter/-innen am Amtsgericht, Richter/-innen am Landgericht	328	328			
	R1 Staatsanwälte/-innen	128	0			
	A15 Regierungsdirektoren/-innen	1	0			
	A14 Oberregierungsräte/-innen	9	7			
	A13 hD Regierungsräte/-innen	0	0			
	A13 gD Justizoberamtsräte/-innen	28	24 ⁷⁾			
	A13 gD Oberamtsanwälte/-innen	29	0			
	A13 gD Justizoberamtsräte/-innen (Sozialdienst)	1	1			
	A12 Amtsanwälte/-innen	19	0			
	A12 Justizamtsräte/-innen	107	97			
	A12 Justizamtsräte/-innen (Sozialdienst)	15	13			
	A11 Sozialamtmänner/-frauen	30	24		2	
	A11 Justizamtfrauen/-männer	160	146			
	A10 Justizoberinspektoren/-innen	132	118			
	A10 Sozialoberinspektoren/-innen	40	33	1	21	
	A9 gD Justizinspektoren/-innen	55	54	37		
	A9 mD Justizamtsinspektoren/-innen	198	159 ⁵⁾	2	4	
	A9 mD Obergerichtsvollzieher/-innen	107	107 ⁶⁾			
	A8 Gerichtsvollzieher/-innen	52	52			
	A8 Justizhauptsekretäre/-innen	160	128	2	16	
	A7 Justizobersekretäre/-innen	173	127	6	29	
	A6 mD Justizsekretäre/-innen	82	60	13	21	
	A6 eD Erste Justizhauptwachmeister/-innen	36	38	1		
	A5 eD Erste Justizhauptwachmeister/-innen	87	66			
	A4 Justizhauptwachmeister/-innen	61	52	6	1	5
	Summe :	2.258	1.816	68	94	5

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

- 1) 14 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 2) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 3) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 5 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 4) 3 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 1 zu BesGr. R 1 BBesO ausgestattet.
- 5) 43 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.
- 6) 32 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.
- 7) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 13 zu BesGr.A 13 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A5 eD		(EJHW) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (Vermittlungspersonal)	(aus HH 2000)
5 Stellen	A9 gD	am 31.12.2006	Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger für die Einführung der Grundbuchautomation	(aus HH 2002)
4 Stellen	A9 gD	am 31.12.2006	Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger für die Einführung der Registerautomation	(aus HH 2004/2005)
5 Stellen	A9 gD	am 31.12.2007	Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger für die Einführung der Grundbuchautomation	(aus HH 2006)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.09.2014	(aus HH 1994)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.05.2017	(aus HH 1994)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.01.2016	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.03.2016	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.12.2016	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2018	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.10.2019	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.04.2020	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.06.2020	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.07.2021	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 28.02.2023	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2023	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.07.2021	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2015	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2027	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2028	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.10.2028	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2028	(aus HH 1995)
1 Stelle	A7	in A4	mit Ausscheiden des Stelleninhabers	(aus HH 2003)

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Vermerke:

Planstellen der BesGr. A 10 für Sozialoberinspektorinnen, Sozialoberinspektoren dürfen mit graduierten Angestellten bis zu VergGr. IV a besetzt werden. (aus HH 1979)

Bis zu 6 Planstellen der BesGr. R 2 für Vorsitzende Richterinnen, Vorsitzende Richter am Landgericht und Richterinnen, Richter am Oberlandesgericht können auch mit Richterinnen, Richtern am Amtsgericht besetzt werden, soweit die Aufgabenverlagerung des Gesetzes zur Entlastung der Rechtspflege vom 11. Januar 1993 (BGBl. I S. 50) dies im Rahmen der ab 1. Januar 1994 geltenden Fassung der Fußnote 1 zu BesGr. R 2 rechtfertigt (aus HH 1994)

5 Richterinnen und Richter am Oberlandesgericht werden als Professorinnen und Professoren auf Planstellen der BesGr. C 4 bei Tit. 0721-422 01 geführt. (aus HH 1998)

1 Stelle A9 gD darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

1 Stelle A7 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

Dienstwohnungen:

15 Beamtinnen u. Beamte des Justizwachtmeisterdienstes

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	R6				1							-1	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
2	R4				2							-2	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
3	R3				4							-4	nach Kap.0908 (Umstrukturierung der Haushaltspläne)
4	R2				31							-31	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
5	R1				128							-128	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
6	A15				1							-1	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
7	A14				2							-2	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
8	A13 gD				4							-4	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
9	A13 gD				29							-29	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
10	A12				19							-19	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
11	A12				10							-10	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
12	A12				2							-2	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
13	A11				6							-6	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
14	A11				14							-14	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
15	A10				13							-14	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
16							1						nach VergGr. IV b
17	A10				7							-7	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
18	A9 gD	11										-1	gemäß Stellenbedarf
19					12								nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
20	A9 mD				39							-39	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
21	A8				32							-32	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
22	A7		1									-46	gemäß kw-Vermerk
23					45								nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
24	A6 mD				22							-22	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
25	A6 eD				6							+2	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
26								8					von BesGr. A 5 e.D. gem. Stellenbedarf
27	A5 eD				13							-21	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
28									8				nach BesGr. A 6 e.D.
29	A4				9							-9	nach Kap.0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
Summe:		11	1		451		1	8	8			-442	

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2005 waren am 01. 02.2005 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2005	2006	
425 01			
Bedarf an Angestellten			
Verg. Gruppe			
III	2	0	
IV a	12	6	
IV b	3	4	
V b	30	24	
V c	421	408	
V c (Vz)	2	0	
VI b	249	210	
VI b (Vz)	11	3	
VII	17	10	
VII (S)	146	47	
VIII	12	11	
IX b	36	29	13
Summe :	941	752	13

Stellen künftig wegfallend:

3 Stellen VII	(Vermittlungspersonal) mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber	(aus HH 2000)
3 Stellen VII (S)	am 31.12.2006 (S) Personaleinsparungen im Zusammenhang mit Modernisierungsprojekten	(aus HH 2002)
3 Stellen VII (S)	am 31.12.2007 (S) Personaleinsparungen im Zusammenhang mit Modernisierungsprojekten	(aus HH 2002)
4 Stellen VII (S)	am 31.12.2008 (S) Personaleinsparungen im Zusammenhang mit Modernisierungsprojekten	(aus HH 2002)
4 Stellen V c	am 31.12.2006 Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Grundbuch	(aus HH 2003)
4 Stellen V c	am 31.12.2007 Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Grundbuch	(aus HH 2003)
4 Stellen V c	am 31.12.2008 Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Grundbuch	(aus HH 2003)
1 Stelle VII (S)	am 31.12.2006 Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Register	(aus HH 2003)
3 Stellen VII (S)	am 31.12.2006 Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Register	(aus HH 2003)
2 Stellen VII (S)	am 31.12.2007 Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Register	(aus HH 2003)
1 Stelle IV a	am 31.12.2006 Programmierer OLG	(aus HH 2004/2005)
3 Stellen VII (S)	am 31.12.2007 Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Register	(aus HH 2004/2005)

Vermerke:

3 Stellen VII	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
1 Stelle VII (S)	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
1 Stelle IV b	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
1 Stelle VII	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
1 Stelle VII (S)	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
1 Stelle VIII	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
1 Stelle VII	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2003)
4 Stellen V c	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
3 Stellen VII	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle VII (S)	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)

Dienstwohnungen:

3 Stelleninhaberinnen, Stelleninhaber der VergGr.IX b in landeseigenen Gebäuden

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	III				2							-2	nach Kap. 0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
2	IV a				6							-6	nach Kap. 0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
3	IV b					1						+1	von BesGr. A 10 gem. Stellenbedarf
4	V b				6							-6	nach Kap. 0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
5	V c		4									-13	gemäß kw-Vermerk
6					29								nach Kap. 0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
7								20					von VergGr. VII (S) (Grundbuchautomation)
8	V c (Vz)				2							-2	nach Kap. 0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
9	VI b				39							-39	nach Kap. 0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
10	VI b (Vz)				8							-8	nach Kap. 0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
11	VII		1									-7	gemäß kw-Vermerk (Vermittlungspersonal)
12					7								nach Kap. 0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
13								1					von VergGr. IX b (Servicepoint AG Kiel)
14	VII (S)		3									-99	gemäß kw-Vermerk
15					76								nach Kap. 0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
16									20				nach VergGr. V c
17	VIII				1							-1	nach Kap. 0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
18	IX b				6							-7	nach Kap. 0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
19									1				nach VergGr. VII
Summe:			8		182	1		21	21			-189	

weggefallene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle VII (Vermittlungspersonal) mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber (aus HH 2006)

Vermerke:

1 Stelle V c darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)

1 Stelle VI b darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)

2 Stellen VII darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)

Übertragen nach Kap. 0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans):

09 03 Justizvollzugsanstalten

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2005 waren am 01.02.2005 besetzt mit		
	2005	2006	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01					
Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes.Gruppe</i>					
A16 Leitende Regierungsdirektoren/-innen	3	3			
A15 Regierungsdirektoren/-innen	3	3			
A15 Regierungsmedizinaldirektoren/-innen	2	2			
A14 Oberregierungsräte/-innen	8	8			
A14 Anstaltspfarrer/-innen	2	2			
A14 Rektoren/-innen im Justizvollzugsdienst	1	1			
A14 Leiter/-in Frauenvollzug	1	1			
A13 hD Regierungsräte/-innen	8	7	1	3	
A13 gD Justizoberamtsräte/-innen	4	5			
A13 gD Oberlehrer/-innen im Justizvollzugsdienst	6	6		2	
A12 Justizamtsräte/-innen	8	8			
A11 Sozialamt männer/-frauen	7	7			
A11 Justizamtsfrauen/-männer	13	13		1	
A10 Justizoberinspektoren/-innen	19	19		4	
A10 Sozialoberinspektoren/-innen	7	7	1	3	
A9 gD Justizinspektoren/-innen	5	5	2		
A9 mD Justizamtsinspektoren/-innen	166	166 ¹⁾			
A9 mD Justizbetriebsinspektoren/-innen	8	8 ²⁾			
A8 Hauptwerkmeister/-innen	9	9			
A8 Justizhauptsekretäre/-innen	215	216	3		
A7 Justizobersekretäre/-innen	270	270	76	30	
A7 Oberwerkmeister/-innen	9	9	5		
A6 mD Justizsekretäre/-innen	0	0		5	
Summe :	774	775	88	48	0

- 1) 22 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.
- 2) 3 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A9 mD gem. § 12 b Nr. 1 HG 2003 (aus HH 2004/2005)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A9 mD in A8 mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber (aus HH 1994)

7 Stellen A10 in A9 mD Z mit dem Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber (aus HH 1995)

Vermerke:

Planstellen der BesGr. A 10 für Sozialoberinspektorinnen, Sozialoberinspektoren dürfen mit graduierten Angestellten bis zu VergGr. IV a besetzt werden. (aus HH 1980)

Planstellen der BesGr. A 13 h.D. und A 14 dürfen mit Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der BesGr. R 1 besetzt werden, und zwar bis zu 2 Planstellen (aus HH 1987)

Planstellen der Laufbahnen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes und des gehobenen Sozialdienstes dürfen unter Beachtung der Laufbahnstärken wechselseitig genutzt werden. (aus HH 2004/2005)

Planstellen der Laufbahnen des Allgemeinen Vollzugsdienstes und des Werkdienstes dürfen unter der Beachtung der Laufbahnstärken wechselseitig genutzt werden. (aus HH 2004/2005)

1 Stelle A7 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

Dienstwohnungen:

2 Beamtinnen, Beamte des allgemeinen Vollzugsdienstes

09 03 Justizvollzugsanstalten

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2005 waren am 01.02.2005 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2005	2006	
425 01			
Bedarf an Angestellten			
Verg.Gruppe			
I a	1	2	
III	3	2	
IV a	1	1	
IV b	11	11	
V b	6	6	
V c	28	27	
VI b	21	21	
VII	5	5	
VII (S)	7	7	
VIII	2	2	
Kr. IV	1	1	
Summe :	86	85	0

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle V c mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens bis (aus HH 2004/2005)
zum 01.06.2014.
- 1 Stelle I a mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (aus HH 2006)

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	I a	1										+1	Anstaltsarzt in der JVA Lübeck
2	III						1					-1	nach BesGr. A 13 g.D.
3	V c						1					-1	nach BesGr. A 8
Summe:		1					2					-1	

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle I a mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (aus HH 2006)

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2005 waren am 01.02.2005 besetzt mit		
	2005	2006	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01 Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
FESTE GEHÄLTER					
<i>Bes. Gruppe</i>					
Oberverwaltungsgericht					
R6	Präsident/-in des Oberverwaltungsgerichts	1	1		
R3	Vizepräsident/-in des Oberverwaltungsgerichts	1	1	¹⁾	
R3	Vorsitzender Richter/-in am Oberverwaltungsgericht	2	2		
Summe [Oberverwaltungsgericht]:		4	4	0	0
Verwaltungsgericht					
R4	Präsident/-in des Verwaltungsgerichts	1	1		
Summe [Verwaltungsgericht]:		1	1	0	0
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes. Gruppe</i>					
Oberverwaltungsgericht					
R2	Richter/-in am Oberverwaltungsgericht	13	13		
A14	Oberregierungsräte/-innen	1	1		
A13 hD	Regierungsräte/-innen	0	0		
A12	Justizamtsräte/-innen	1	1		
A11	Justizbibliotheksamtfrau/-amtmann	1	1		
A11	Justizamtfrauen/-männer	1	1		
A10	Justizoberinspektoren/-innen	1	1		
A10	Justizbibliotheksoberinspektoren/-innen	0	0		
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	1	1	³⁾	
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	1	1		
A7	Justizobersekretäre/-innen	1	1		
A6 eD	Erste Justizhauptwachmeister/-innen	1	1		
A5 eD	Erste Justizhauptwachmeister/-innen	3	3		
A4	Justizhauptwachmeister/-innen	0	0		
Summe [Oberverwaltungsgericht]:		25	25	0	0
Verwaltungsgericht					
R2	Vorsitzender Richter/-in am Verwaltungsgericht	14	12		
R2	Vizepräsident/-in des Verwaltungsgerichts	1	1	²⁾	
R1	Richter/-innen	33	28		
A10	Justizoberinspektoren/-innen	1	1		
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	3	3	1	
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	4	4		
A7	Justizobersekretäre/-innen	2	0		
A5 eD	Erste Justizhauptwachmeister/-innen	3	3		
Summe [Verwaltungsgericht]:		61	52	1	0
Summe :		91	82	1	0

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2005 waren am 01.02.2005 besetzt mit		
	2005	2006	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01					
Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
FESTE GEHÄLTER					
<i>Bes.Gruppe</i>					
Landessozialgericht					
R6	Präsident/-in des Landessozialgerichts	1	1		
R3	Vizepräsident/-in des Landessozialgerichts	1	1 ¹⁾		
R3	Vorsitzender Richter/-in am Landessozialgericht	3	3		
Summe [Landessozialgericht]:		5	5	0	0
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes.Gruppe</i>					
Landessozialgericht					
R2	Richter/-in am Landessozialgericht	10	12		
A14	Oberregierungsräte/-innen	1	1		
A13 hD	Regierungsräte/-innen	0	0		
A11	Justizamtfrauen/-männer	1	0		
A10	Justizoberinspektoren/-innen	1	2		
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	1	1 ²⁾		
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	1	1		
A5 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	2	2		
Summe [Landessozialgericht]:		17	19	0	0
Sozialgerichte					
R2	Direktoren/-innen eines Sozialgerichts	4	5 ³⁾		
R2	Richter/-innen am Sozialgericht	2	2		
R1	Richter/-innen am Sozialgericht	19	28		
A12	Justizamtsräte/-innen	2	2		
A11	Justizamtfrauen/-männer	3	3		
A10	Justizoberinspektoren/-innen	1	1	2	
A9 gD	Justizinspektoren/-innen	0	1		
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	3	3 ⁴⁾		
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	4	4		1
A7	Justizobersekretäre/-innen	2	2		1
A6 mD	Justizsekretäre/-innen	2	2		
A5 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	0	1		
Summe [Sozialgerichte]:		42	54	2	2
Summe :		64	78	2	2

1) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 3 BBesO ausgestattet.

2) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

3) 3 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.

4) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

3 Stellen R1 am 31.12.2008 Aufgrund der Fusion der Landesversicherungsanstalten zum 1.10.2005

(aus HH 2004/2005)

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Vermerke:

1 RichterIn, Richter am Landessozialgericht - BesGr. R 2 - wird als Professorin, Professor auf einer Planstelle der (aus HH 1984)
BesGr. C 4/W3 bei der Universität Kiel geführt.

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Landessozialgericht													
1	R2			2								+2	von Tit. 0904-422 01 (Änderung der Zuständigkeiten im Rahmen von Hartz IV)
2	A11										1	-1	nach BesGr. A 10
3	A10										1	+1	von BesG. A 11
Sozialgerichte													
4	R2							1				+1	von BesGr. R 1 (infolge Stellenübertragung im Zusammenhang mit Hartz IV)
5	R1	5										+9	Aufgrund der Fusion der Landesversicherungsanstalten zum 1.10.2005
6				5									von Tit. 0904-422 01 (Änderung der Zuständigkeiten im Rahmen von Hartz IV)
7									1				nach BesGr. R 2
8	A9 gD	1										+1	Aufgrund der Fusion der Landesversicherungsanstalten zum 1.10.2005
9	A7			2								0	von 0904-422 01 (Hartz IV)
10							2						nach VergGr. VI b (Hartz IV)
11	A5 eD	1										+1	Aufgrund der Fusion der Landesversicherungsanstalten zum 1.10.2005
Summe:		7		9			2	1	1	1	1	+14	

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2005 waren am 01.02.2005 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2005	2006	
425 01			
Bedarf an Angestellten Verg.Gruppe Landessozialgericht			
III	1	1	
V b	1	1	
V c	1	1	
V c (Vz)	1	1	
VI b	6	6	
VII	3	3	
VII (S)	2	2	
Summe [Landessozialgericht]:	15	15	0
Sozialgerichte			
V c	3	3	
VI b	24	35	
VII	1	1	
VII (S)	2	2	
VIII	3	3	
Summe [Sozialgerichte]:	33	44	0
Summe :	48	59	0

Stellen künftig wefallend:

4 Stellen VI b am 31.12.2008 Aufgrund der Fusion der Landesversicherungsanstalten zum 1.10.2005 (aus HH 2004/2005)

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen	
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Sozialgerichte														
1	VI b	7										+11	Aufgrund der Fusion der Landesversicherungsanstalten zum 1.10.2005 von 0904-425 01 (Hartz IV) von BesGr. A 7 (Hartz IV)	
2				2										
3						2								
Summe:		7		2		2						+11		

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl	
	2005	2006
426 01		
Bedarf an Arbeitern/-innen		
<i>LohnGruppe</i>		
Landessozialgericht		
Pkw-F.	1	1
Summe [Landessozialgericht]:	1	1
Summe :	1	1

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2005 waren am 01. 02.2005 besetzt mit		
	2005	2006	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01					
Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
FESTE GEHÄLTER					
<i>Bes. Gruppe</i>					
R5 Präsident/-in des Finanzgerichts	1	1			
R3 Vizepräsident/-in des Finanzgerichts	1	1			
R3 Vorsitzender Richter/-in am Finanzgericht	3	3			
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes. Gruppe</i>					
R2 Richter/-in am Finanzgericht	10	10			
R1 Richter/-in am Finanzgericht	1	1			
A13 gD Justizoberamtsräte/-innen	1	1			
A12 Justizamtsräte/-innen	1	1			
A11 Justizamtfrauen/-männer	1	1			
A9 mD Justizamtsinspektoren/-innen	1	1			
A8 Justizhauptsekretäre/-innen	1	1			
A7 Justizobersekretäre/-innen	1	1			
Summe :	22	22	0	0	0

Vermerke:

1 Richterin, Richter am Finanzgericht - BesGr. R 2 - wird als Professorin, Professor auf einer Planstelle der BesGr. (aus HH 1984)
C 4 bei Tit. 0721-422 01 geführt.

	Stellenanzahl		Vom Soll 2005 waren am 01. 02.2005 besetzt mit
	2005	2006	Arbeiterinnen, Arbeiter
425 01			
Bedarf an Angestellten			
<i>Verg. Gruppe</i>			
V b	1	1	
VI b	3	3	
VI b (Vz)	1	1	
VII	0	0	
VII (S)	2	2	
Summe :	7	7	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2005 waren am 01.02.2005 besetzt mit			
	2005	2006	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter	
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
R6	Generalstaatsanwalt/Generalstaatsanwältin	0	1			
R4	Leitende Oberstaatsanwälte/-innen	0	2			
R3	Leitende Oberstaatsanwälte/-innen	0	4			
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
R2	Oberstaatsanwälte/-innen	0	31			
R1	Staatsanwälte/-innen	0	128			
A15	Regierungsdirektoren/-innen	0	1			
A14	Oberregierungsräte/-innen	0	2			
A13 gD	Justizoberamtsräte/-innen	0	4			
A13 gD	Oberamtsanwälte/-innen	0	29			
A13 gD	Justizoberamtsräte/-innen (Sozialdienst)	0	0			
A12	Amtsanwälte/-innen	0	19			
A12	Justizamtsräte/-innen	0	10			
A12	Justizamtsräte/-innen (Sozialdienst)	0	2			
A11	Sozialamt männer/-frauen	0	6			
A11	Justizamt frauen/-männer	0	14			
A10	Justizoberinspektoren/-innen	0	13	7		
A10	Sozialoberinspektoren/-innen	0	7		6	
A9 gD	Justizinspektoren/-innen	0	16			
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	0	39		1	
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	0	32	2	2	
A7	Justizobersekretäre/-innen	0	45		13	
A6 mD	Justizsekretäre/-innen	0	22	7	4	
A6 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	0	8		1	
A5 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	0	11			
A4	Justizhauptwachtmeister/-innen	0	9		1	
Summe :		0	455	16	27	1

- 1) 4 Stellen mit einer Amtszulage gem. Fußnote 6 zu BesGr. R2 BBesO ausgestattet.
- 2) 8 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 2 zu BesGr R1 BBesO ausgestattet.
- 3) 11 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr A 9 BBesO ausgestattet.
- 4) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 12 zu BesGr. A 13 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 30.09.2016	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 31.07.2021	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 30.06.2023	(aus HH 1995)
1 Stelle	A7	in A3	mit Ausscheiden des Stelleninhabers	(aus HH 1996)

Vermerke:

Planstellen der BesGr. A 10 für Sozialoberinspektorinnen, Sozialoberinspektoren dürfen mit graduierten Angestellten bis zu VergGr. IV a besetzt werden. (aus HH 1979)

09 08 Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	R6			1								+1	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
2	R4			2								+2	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
3	R3			4								+4	von Kap.0902 (Umstrukturierung der Haushaltspläne)
4	R2			31								+31	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
5	R1			128								+128	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
6	A15			1								+1	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
7	A14			2								+2	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
8	A13 gD			4								+4	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
9	A13 gD			29								+29	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
10	A12			19								+19	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
11	A12			10								+10	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
12	A12			2								+2	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
13	A11			6								+6	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
14	A11			14								+14	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
15	A10			13								+13	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
16	A10			7								+7	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
17	A9 gD		4									+16	gemäß Stellenbedarf
18				12									von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
19	A9 mD			39								+39	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
20	A8			32								+32	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
21	A7			45								+45	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
22	A6 mD			22								+22	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
23	A6 eD			6								+8	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
24								2					von BesGr. A 5 e.D. gemäß Stellenbedarf
25	A5 eD			13								+11	von Kap.0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
26									2				nach BesGr. A 6 e.D.
27	A4			9								+9	von Kap. 0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
Summe:			4	451				2	2			+455	

übertragen von Kap. 0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans).

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2005 waren am 01.02.2005 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2005	2006	
425 01			
Bedarf an Angestellten			
Verg.Gruppe			
III	0	2	
IV a	0	6	
IV b	0	0	
V b	0	6	
V b (Vz)	0	0	
V c	0	31	
V c (Vz)	0	0	
VI b	0	39	
VI b (Vz)	0	8	
VII	0	7	
VII (S)	0	76	
VIII	0	1	
IX b	0	6	2
Summe :	0	182	2

Vermerke:

- 1 Stelle V c darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle VI b darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)
- 2 Stellen VII darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	III			2								+2	von Kap. 0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
2	IV a			6								+6	von Kap. 0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
3	V b			6								+6	von Kap. 0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
4	V c			29								+31	von Kap. 0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
5				2									von Kap. 0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
6	VI b			39								+39	von Kap. 0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
7	VI b (Vz)			8								+8	von Kap. 0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
8	VII			7								+7	von Kap. 0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
9	VII (S)			76								+76	von Kap. 0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
10	VIII			1								+1	von Kap. 0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
11	IX b			6								+6	von Kap. 0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans)
Summe:				182								+182	

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2006

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Angestellte	Nachwuchs- kräfte	Arbeiterinnen u. Arbeiter	Summe Spalte 4-9
			422 01 422 TG	Z.A. 422 02	im Vorb.D. 42203				
			426 01 426 TG			8		9	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0901	Ministerium	2006	111	-	-	64	-	1	176
		2005	114	-	-	72	-	1	187
0902	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	2006	1.816	22	1.013	752	55	21	3.679
		2005	2.258	27	1.014	941	55	23	4.318
0903	Justizvollzugsanstalten	2006	775	-	56	85	-	5	921
		2005	774	-	66	86	-	6	932
0904	Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	2006	82	-	-	43	-	-	125
		2005	91	-	-	45	-	-	136
0905	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	2006	78	-	-	59	-	1	138
		2005	64	-	-	48	-	1	113
0906	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	2006	22	-	-	7	-	-	29
		2005	22	-	-	7	-	-	29
0908	Staatsanwaltschaften	2006	455	5	1	182	-	2	645
		2005	-	-	-	-	-	-	-
Summe		2006	3.339	27	1.070	1.192	55	30	5.713
		2005	3.323	27	1.080	1.199	55	31	5.715

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2006

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen	ständ. Teilbeschäftigte		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 11+12		Angestellte 425 02	Arbeiter 426 02			
11	12	13	14	15	16	18	19	20
-	-	-	-	1	1	2006	Ministerium	0901
-	-	-	-	1	1	2005		
-	-	-	-	-	4	2006	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	0902
-	-	-	-	-	5	2005		
-	-	-	-	-	-	2006	Justizvollzugsanstalten	0903
-	-	-	-	-	-	2005		
-	-	-	-	-	-	2006	Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	0904
-	-	-	-	-	-	2005		
-	-	-	-	-	-	2006	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	0905
-	-	-	-	-	-	2005		
-	-	-	-	-	-	2006	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	0906
-	-	-	-	-	-	2005		
-	-	-	-	-	1	2006	Staatsanwaltschaften	0908
-	-	-	-	-	-	2005		
-	-	-	-	1	6	2006		Summe
-	-	-	-	1	6	2005		

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Hebungen 2006

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Angestellte		Arbeiter		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus VergGr.	in VergGr.	aus LohnGr.	in LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
09 01	Ministerium						
	B5	B7					1
	A14	A15					1
	A11	A12	VI b	V b			1
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit						
	A5 eD	A6 eD	VII (S)	V c			8
			IX b	VII			20
09 05	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit						
	R1	R2					1
09 08	Staatsanwaltschaften						
	A5 eD	A6 eD					2
Summe	14	14	22	22	0	0	36

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Umwandlungen 2006

Kapitel	aus				in				Zahl
	422 01	422 02	425 01 425 61 ff	426 01 426 61 ff	422 01	422 02	425 01 425 61 ff	426 01 426 61 ff	
	Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	Beamtete Hilfskräfte BesGr.	Angestellte VergGr.	Arbeiterinnen und Arbeiter LohnGr.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	Beamtete Hilfskräfte BesGr.	Angestellte VergGr.	Arbeiterinnen und Arbeiter LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit								1
	A10						IV b		
09 03	Justizvollzugsanstalten								1 1
			III V c		A13 gD A8				
09 05	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit								2
	A7						VI b		
Summe	3	0	2	0	2	0	3	0	5